Nr. 38 :: März 2017

Dorfablattl

Informationen aus der Gemeinde Niederdorf

Tourismusdestination Hochpustertal

INHALT

TITELGESCHICHTE

Tourismusdestination 3 Zinnen 3
Die 5 Gemeinden 4
Neues im Bergsommer 5

GEMEINDE-INFOS

Grußworte des BM 6
Südtirol Digital 2020 7
Jungbürgerfeier 9
Müllentsorgung und Recycling 10
Radweg 12
Baukonzessionen 13
Aus dem Steueramt 14

WIRTSCHAFT :: TOURISMUS

Wirtschaftsgespräche 2016 16
13. Internationale Käsiade 2016 17
TV - Tour of the Alps 18
TV - 20. Choir Festival 19
TV - Kneipp-Wochen 20
TV - Balance-Wochen 21
HGV Obmann 22

BILDUNG :: KULTUR

Offenes Singen und Tanzen 23
MKN - Mit leichtem Schritt 24
MKN - Instrumentenschnuppern 26
MKN - Prima la musica 27
ÖBN - Bücherbabys 28
ÖBN - Veranstaltungen 28
ÖBN - Klöppelhandwerk 29
ÖBN - Zeitschriftenecke 30
ÖBN - Buchtipps 31
ÖBN - Onkel Tonka 32

KIRCHE :: SOZIALES

Altersheim - Ausflüge 33
Jugenddienst Hochpustertal 34
Weißes Kreuz Innichen 36
Südtiroler Krebshilfe 37
KVW - Lago Maggiore 38
KVW - Vereinspreiswatten 40
KFS - Nikolaus 41
PGR - Heiliges Grab 42
PGR - Sternsingeraktion 44

SPORT :: FREIZEIT

EVN - Erfolgreiche Saison 45
AVS - Ehrungen 50
TVN - Tätigkeitsvorschau 51
6. Südtirol Curling Cup 52
ASVN - VSS Skirennen 54
ASVN - Meisterschaft 56
ASVN - Yoseikan Budo 57

KURZ NOTIERT

Abschluss Renè Bachmann 58
Vorankündigung Ausstellung 58
Primelaktion 58
Dank für Zusammenarbeit 58

AUS DEM STANDESAMT

Geburten und Trauungen 59

IM GEDENKEN

Todesfälle 2016 60
Nachruf Bernhard Pircher 63

PRO-KAL

Veranstaltungen 64
Öffnungszeiten 66
Vereine und Verbände 67

IMPRESSUM

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Reg.-Nr. 11/2004, durchgeführt mit Dekret vom 11.10.2004

Herausgeber:
Gemeinde Niederdorf

Koordination:
Bildungsausschuss Niederdorf

Presserechtlich verantwortlich:
Ploner Alex

Redaktionsteam:
Wisthaler Stabinger Ingrid
Bachmann Sigrid
Walder Günther
Burger Dieter
Stoll Freddy
Baur Alfred

Layout:
Fauster Alois, Bacher Dietmar

Druck:
Kraler Druck + Grafik - Vahrn
www.kraler.bz.it

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Juni 2017

Berichte und Bildmaterial (als getrennte Dateien) bitte in der Gemeinde Niederdorf unter dem Kennwort "Dorfablattl" abgeben oder an folgende E-Mail-Adresse senden: info@dorfablattl.it

www.dorfablattl.it

Titelgeschichte

Niederdorf und das Hochpustertal unter dem neuen Markenzeichen: 3 Zinnen Dolomites

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Dorfablattl's berichtet, hat die Tourismusdestination Hochpustertal eine neue, strategische Ausrichtung erfahren, gekennzeichnet durch ein neues Logo.

Im Oktober letzten Jahres wurde die neue Marke offiziell im Grandhotel Toblach feierlich vorgestellt. Niederdorf gehört zusammen mit den Nachbargemeinden Prags, Toblach, Innichen und Sexten und gemeinsam mit den Sextner Bergbahnen zu dieser neuen Marke. Durch diese Zusammenführung kann künftig eine einheitliche Kommunikation und Produktpräsentation unter gleichem Namen gewährleistet werden. So kann die Tourismusdestination Hochpustertal neue Akzente setzen, die sich in Zukunft als fruchtbringend erweisen werden.

Zusammen mit Vertretern verschiedener Hochpustertaler Tourismusstrukturen wurde in einem fast einjährigen Prozess an der Markenstrategie, an der Namensfindung und an dem neuen visuellen Auftritt gefeilt. In mehreren Workshops und Interviews hatte die Agentur BrandTrust zunächst eine strategische Positionierung für die Bergbahnen Sextner Dolomiten entwickelt, mit dem Ergebnis, dass eben nicht nur die Bergbahnen, sondern die gesamte Region in den Prozess mit einbezogen werden sollte. Die grundsätzlichen Fragen drehten sich im Anschluss um den Markenkern und die Qualitätssiegel der Dolomitenregion Drei Zinnen für die Belegung einer Nummer 1 Position. Dabei wurden als Markenkernwerte für die Region treffende Adjektive definiert. Neben alpinistisch, wohlfühlig und familienorientiert versteht sich die Dolomitenregion Drei Zinnen, angesichts ihres exzellenten Angebotes rund um ein einzigartiges Naturerlebnis, als überlegen und zugleich mächtig, aufgrund ihrer atemberaubenden Bergwelt inmitten der bedeutendsten Dolomitengipfeln des UNESCO Welterbes.

Drei Markenprinzipien steckten dann den Rahmen für die nachfolgende Entwicklung des neuen Produkts ab. Das Alpin-Prinzip verdeutlicht dabei die prägende und unverfälschte Rolle der alpinen Welt in der Dolomitenregion, einer Bergwelt, die laut Herausforderungs-Prinzip anspruchsvoller und beeindruckender als in anderen alpinen Regionen ist. Das Alles-aus-einer-Hand-Prinzip unterstreicht die Überschaubarkeit, die Erlebnisdichte, das exzellente Mobilitätsangebot, die Vernetzung von Hütten und Wegen und ein sehr gutes, ganzjährig nutzbares Angebot an

Landeshauptmann Arno Kompatscher bei der Vorstellung der neuen Tourismusdestination Hochpustertal

Aufstiegsanlagen und Sportinfrastrukturen. Die Erkenntnis ließ sich nach diesen Schritten dann wie folgt zusammenfassen: Die Dolomitenregion Drei Zinnen ist die kompakteste alpine Welt für den erfahrenen Kenner.

Sowohl der neue Markenname, als auch das künftige Logo sollten sprachüberschreitend internationale Verständlichkeit auf der Grundlage der Drei Zinnen als Wahrzeichen der Dolomiten markant und unverkennbar widerspiegeln. Das bewusste Setzen der „3" als Zahl im Markenlogo, der klare Fokus auf den Markennamen durch den roten Schriftzug und der rahmenlose Aufbau des Markenlogos strahlen Stärke, Selbstbewusstsein und Zeitlosigkeit zugleich aus. Zudem ist maximale Variabilität in der grafischen Anwendung gegeben, da die starre Form in besonderen Fällen auch aufgelöst werden darf, eine Eigenschaft, welche vor allem im Einsatz in den digitalen Medien große Möglichkeiten in der Gestaltung eröffnet und die hohe Wiedererkennbarkeit fördert.

Tourismusregion 3 Zinnen - Dolomites

Titelgeschichte

Die 5 Gemeinden der Tourismusdestination Hochpustertal

Niederdorf (Foto: Klaus Stabinger)

Innichen (Foto: M. Schoenegger)

Toblach (Foto: M. Schoenegger)

Prags (Foto: M. Schoenegger)

Sexten (Foto: M. Schoenegger)

Neues im Bergsommer 2017

Wandern, entdecken, klettern und sporteln – die Vorfreude auf den Bergsommer in der Dolomitenregion Drei Zinnen ist allgegenwärtig. Und mit den sechs geöffneten Bergbahnen werden Sommerträume zum unvergesslichen Erlebnis. Hier die Neuheiten für Einheimische, Familien und Naturbegeisterte.

Sommersaisonpass

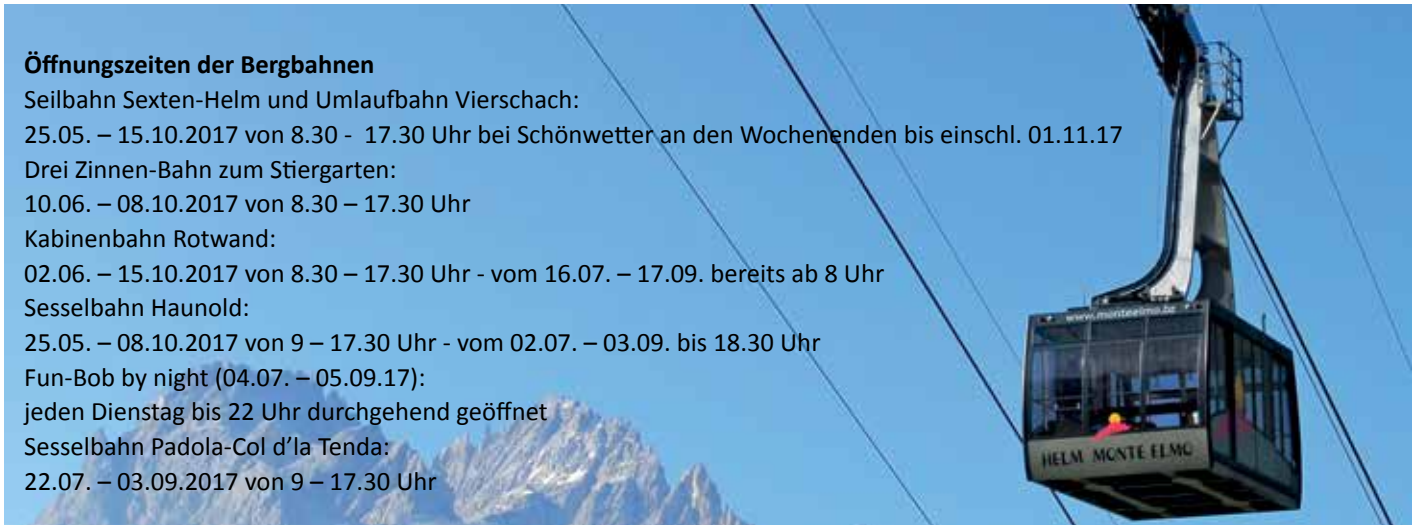
Noch bis 18.04.2017 Vorverkauf für den Sommersaisonpass

Einheimische Skipassbesitzer der Wintersaison 2016/17 (Drei Zinnen Dolomiten u. Dolomiti Superski) erhalten bis einschließlich 18.04.2017 den Sommersaisonpass zur Benutzung der Bergbahnen in der Dolomitenregion Drei Zinnen zum Sonderpreis von € 40.
Nach dem 18.04.2017 kostet der Sommersaisonpass € 75.
(Bitte Skipass der Wintersaison 2016/17 mitbringen)

Einheimische Nicht-Skipassbesitzer können den Sommersaisonpass zum Preis von € 100 erwerben.
Einheimische Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erhalten den Sommersaisonpass gratis.

Die Neuheiten für Mountainbiker

Erstmals stehen unseren Mountainbikern alle geöffneten Bergbahnen mit Ausnahme der Sesselbahn Haunold zur uneingeschränkten Verfügung. Der Aufpreis für den Radtransport auf den Sommersaisonpass beträgt für Einheimische € 20
Fünf Berge mit unterschiedlichem Charakter können per Bike erkundet werden. Neben dem bekannten Stoneman-Trail, der Giro Bike-Tour, der Giro Enduro Singletrail-Tour sowie der Strecke Dolomiti Superbike warten auf passionierte Endurobiker außerdem zwei brandneue Single-Trails: der „Standschützen“ an der Rotwand sowie der „Erla“ am Stiergarten.



Öffnungszeiten der Bergbahnen
Seilbahn Sexten-Helm und Umlaufbahn Vierschach:
25.05. – 15.10.2017 von 8.30 - 17.30 Uhr bei Schönwetter an den Wochenenden bis einschl. 01.11.17
Drei Zinnen-Bahn zum Stiergarten:
10.06. – 08.10.2017 von 8.30 – 17.30 Uhr
Kabinenbahn Rotwand:
02.06. – 15.10.2017 von 8.30 – 17.30 Uhr - vom 16.07. – 17.09. bereits ab 8 Uhr
Sesselbahn Haunold:
25.05. – 08.10.2017 von 9 – 17.30 Uhr - vom 02.07. – 03.09. bis 18.30 Uhr
Fun-Bob by night (04.07. – 05.09.17):
jeden Dienstag bis 22 Uhr durchgehend geöffnet
Sesselbahn Padola-Col d’la Tenda:
22.07. – 03.09.2017 von 9 – 17.30 Uhr

Fotos: Tschurtschenthaler Christian (Sexten)

Gemeinde Niederdorf

Werte Bürgerinnen und Bürger von Niederdorf!

In den letzten Monaten gab es einige Veränderungen im Gemeinderat. Marta Lasta ist Anfang Dezember aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Wir wünschen ihr viel Kraft und Gesundheit. Sie wurde im Gemeinderat von Franz Jaeger ersetzt. Zum Jahresende hat uns auch Kurt Ploner seinen Rücktritt aus privaten Gründen mitgeteilt. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. An seine Stelle ist Paul Troger nachgerückt. Wir danken beiden ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern für ihren Einsatz für Niederdorf.

Eine weitere Veränderung in der Gemeinde steht bevor. 17 Jahre lang war Herr Dr. Walter Boaretto der Sekretär unserer Gemeinde. Da er sich beruflich verändern möchte, war er mit Ende Februar zum letzten Mal an seinem Arbeitsplatz anzutreffen. Auch ihm danken wir für seine Arbeit. Seine Erfahrung und sein Wissen werden uns fehlen. Bis wir die Stelle über eine Ausschreibung neu besetzen können, wird uns Herr Peter Paul Pfendt zur Seite stehen, er ist Gemeindesekretär in Welsberg.

Ein interessantes Projekt soll auf dem Areal des früheren Stauderhofes entstehen. Ein Unternehmer hat die Bausubstanz ersteigert und sich bereit erklärt, Wohnungen für Wohnbauberechtigte zu bauen. Wenn jemand daran denkt, sich in nächster Zeit eine konventionierte Eigenwohnung (Größe von 100-110 m²) zu errichten, kann er sich gerne in der Gemeinde das Vorprojekt ansehen. Der Bauherr ist auch bereit, die Käufer bei der Innengestaltung mitreden zu lassen. Wir werden von unserer Seite alles daransetzen, dass die Wohnungen in absehbarer Zeit gebaut werden.

Beim Thema Radweg sind die Gespräche und Konzepte auf einem guten Stand. Soweit es zeitlich möglich ist, werden wir 2017 einen Probebetrieb für den Radweg durchs Dorf einrichten. Sollte dieser erfolgreich verlaufen, dann können 2018 die Baulichkeiten umgesetzt werden. Über die Bezirksgemeinschaft klären wir derzeit mit der RFI ab, wie der Radweg auf dem Gelände der Eisenbahnverwaltung gestaltet werden kann. Zudem muss mit der Militärverwaltung die Grundverfügbarkeit beim sogenannten Pulverlager geklärt werden.

Einen Schwerpunkt wird der Gemeindeausschuss 2017 auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfes setzen. Diese sind

Care cittadini e cari cittadini di Villabassa!

Durante gli ultimi mesi si sono verificati dei cambiamenti all'interno del consiglio comunale. Ai primi di dicembre per motivi di salute la consigliera Marta Lasta ha comunicato le proprie dimissioni ed è stata sostituita in consiglio comunale dal sig. Franz Jaeger. Auguriamo alla sig.ra Lasta una pronta e completa guarigione. Durante l'ultima seduta del consiglio comunale si è dimesso per motivi personali anche il consigliere comunale Kurt Ploner, che è stato sostituito dal sig. Paul Troger. Auguriamo al consigliere dimissionario buona fortuna per il suo futuro. Ad entrambi i consiglieri comunali dimissionari vanno i nostri ringraziamenti per il loro impegno a favore della comunità di Villabassa.

Un'ulteriore cambiamento avviene a partire dal mese di marzo. Il segretario comunale Dr. Walter Boaretto, dopo ben 17 anni di servizio nel nostro comune ha deciso di proseguire altrove la propria attività. Lo ringraziamo per il suo lavoro svolto. Il suo impegno e la sua esperienza ci mancheranno. Fino alla conclusione del concorso pubblico, il posto vacante verrà coperto dal segretario del comune di Monguelfo-Tesido, sig. Peter Paul Pfendt.

Un progetto interessante potrebbe venire realizzato sull'areale ex maso Stauder. Dopo aver acquistato il terreno, una ditta privata ha dichiarato l'intenzione di realizzare degli immobili con appartamenti convenzionati da 100-110 mq. Esiste ancora la possibilità di influenzare la planimetria degli appartamenti e per tale motivo persone interessate all'acquisto possono consultare il progetto preliminare presso gli uffici comunali. Da parte nostra sosteniamo la realizzazione del progetto, che dovrebbe avvenire a breve.

Per quanto riguarda la pista ciclabile i progetti relativi sono a buon punto e possibilmente nel 2017 verrà effettuato il passaggio provvisorio attraverso il paese. In caso di esito positivo la realizzazione potrà essere eseguita nel 2018. Preventivamente devono essere chiarite, con il sostegno della Comunità di Valle, le situazioni sull'area ferroviaria con l'RFI e sull'area ex polveriera con l'amministrazione militare.

La Giunta comunale nell'anno 2017 vuole incentivare la collaborazione con le associazioni del paese, che sono molto importanti per la vita sociale della comunità. A tale proposito nelle prossi-

uns sehr wichtig, sie sind das Herz und das Leben von Niederdorf. In den kommenden Wochen und Monaten wird es diesbezüglich Gespräche mit den Vereinen geben, um die Notwendigkeiten und geplanten Projekte zu besprechen.
Ich wünsche allen viel Gesundheit und Zufriedenheit und freue mich auf gute Zusammenarbeit!

Der Bürgermeister
Herbert Fauster

me settimane sono previsti degli incontri con le singole associazioni per conoscere le richieste e le necessità.

Auguro a tutti salute e felicità e spero in una buona collaborazione

Il SIndaco
Herbert Fauster

„Südtirol Digital 2020“

Unsere Gesellschaft entwickelt sich immer mehr zur Informationsgesellschaft und wir sprechen immer häufiger von der Digitalisierung. Mit dem programmatischen Dokument „Südtirol Digital 2020“ der Südtiroler Landesregierung werden Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen aufgezeigt.

Die Strategien:
- Dienstleistungsorientierte, effiziente und innovative Verwaltung
- Interaktiver und integrativer Prozess mit Bürgern und Unternehmen
- Regionale, nationale und europaweite Vernetzung
- Laufende Anpassung an gesellschaftliche und technische Entwicklung

Daraus ergeben sich folgende Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen:
- Digitale Infrastruktur
- Digitale Verwaltung
- Digitale Wirtschaft
- Digitale Bildung
- IT-Governance

Die digitale Verwaltung hat in der Gemeinde bereits Einzug gehalten und bringt zum Teil sehr einschneidende Veränderungen mit sich. Bei diesen Veränderungen braucht es das Verständnis, dass dies nicht von heute auf morgen geht und auch nicht immer reibungslos stattfindet.

Der Ausschuss arbeitet zur Zeit gemeinsam mit dem Gemeindenverband an der Reorganisation der Gemeindeverwaltung. Mit dieser Reorganisation werden, auch bedingt durch die Einführung der digitalen Verwaltung, Abläufe, Zuständigkeiten und Effizienz kritisch hinterfragt und anhand des neuen Umfeldes neu definiert oder fortgeführt, dort wo sich dies als zielführend herausstellt.

„Alto Adige – Digitale 2020“

La nostra società si sviluppa sempre di più verso una società informatica e sempre più spesso si parla di digitalizzazione. Il documento programmatico „Alto Adige Digitale 2020“ della Giunta provinciale presenta i settori di applicazione ed i provvedimenti concreti.

Le strategie sono:
- amministrazione efficiente e innovativa, orientata ai servizi
- procedure interattive e integrative con cittadini e imprese
- collegamento e connessione regionali, nazionali ed europee
- adeguamento continuo allo sviluppo sociale e tecnico

Da ciò derivano i seguenti settori di azione, obiettivi e provvedimenti:
- infrastrutture digitali
- amministrazione digitale
- economia digitale
- educazione digitale
- IT-Governance

L‘amministrazione digitale è già entrata a far parte delle attività comunali e ha portato con sè dei cambiamenti in parte notevoli. Occorre durante tale fase di cambiamento avere la consapevolezza, che non tutto è modificabile in fretta e spesso con degli inconvenienti.

Attualmente l‘amministrazione comunale sta effettuando la riorganizzazione dell‘amministrazione in collaborazione con il consorzio dei comuni. Nel corso dell‘introduzione della digitalizzazione nell‘amministrazione comunale vengono contemporaneamente riorganizzati i procedimenti, le competenze e l‘efficienza, dove ciò si dimostra necessario.

Gemeinde Niederdorf

In diesem Umfeld der Veränderungen ist eine enge Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Bürgerinnen, Bürgern und den Unternehmen notwendig, man kann auch sagen unerlässlich. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die digitale Verwaltung und das neue Arbeitsumfeld ist die flächendeckende Verfügbarkeit von Breitbandanbindungen, vor allem aber von Glasfaseranbindungen.

v.l.n.r.: Florian Fiegl (Verantwortlicher der RAS), Philipp Moser (Präsident der Infranet AG), Luise Jaeger, BM Herbert Fauster, Reinhold Sieder, Marco Springhetti (Amtsdirektor Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation, Provinz Bozen), Karlheinz Troi (Planungsstudio Troi & Schenk), Sepp Stragenegg

Zu diesem Thema fand kürzlich ein Gespräch zwischen dem Präsidenten der Infranet AG, Philipp Moser, und dem zuständigen Referenten der Gemeinde Niederdorf statt. Die neue öffentliche Gesellschaft Infranet AG hat es sich zum Ziel gesetzt, in Zukunft die Glasfasernetze der Gemeinden zu betreiben, neue Glasfaserprojekte zu finanzieren sowie von den Gemeinden bereits finanzierte Glasfaserprojekte zu übernehmen und die Kosten zurückzuerstatten.

Die Empfehlung vom Infranet-Präsidenten ist es auch, unter allen Umständen bereits geplante Glasfaserprojekte seitens der Gemeinde Niederdorf mit Hochdruck voranzutreiben. Diesbezüglich findet gegenwärtig die Vergabe der Arbeiten für das 2. Baulos statt (Anbindung des POP Niederdorf/Welsberg und der Handwerkerzone). Die Finanzierung des 1. Bauloses (Bereich südlich der Hauptstraße) ist abgeschlossen und die Ausschreibung der Arbeiten steht kurz bevor. Die Planungen des 3. Bauloses (Bereich nördlich der Hauptstraße) wurden ebenfalls bereits auf den Weg gebracht.

Reinhold Sieder

In tale ambito è necessaria e inevitabile una stretta collaborazione tra il Comune ed i cittadini, nonchè le imprese. Uno dei presupposti più importanti per l'amministrazione digitale è l'ampia e generale disponibilità della banda larga, in modo particolare della fibra ottica.

In tal senso poco tempo fa il presidente di Infranet spa, Philipp Moser, ha incontrato l'assessore competente. La ditta Infranet spa ha come proprio obiettivo di gestire le reti a banda larga dei comuni, di finanziare nuovi progetti di fibra ottica ed eventualmente di rilevare progetti di fibra ottica già finanziati dai comuni, rimborsandone le spese.

Il presidente di Infranet spa ha consigliato al comune di proseguire in fretta con la realizzazione della rete a banda larga. Attualmente è in corso il procedimento per l'assegnazione del 2° lotto (allacciamento della zona artigianale). Il finanziamento del 1° lotto (area a sud della strada principale) è terminato e l'approvazione del bando relativo è imminente, mentre la progettazione del 3° lotto (area a nord della strada principale) è già stata avviata.

Reinhold Sieder

„Ihr seid die Zukunft unseres Dorfes!“

Jungbürgerfeier

Ende Januar trafen sich in Niederdorf die Jungbürger der Jahrgänge 1997 und 1998 mit dem Bürgermeister und dem Gemeindeausschuss zu einer kleinen Feier. In etwa die Hälfte von ihnen hatte die Einladung angenommen. Nach einem Aperitif im Gartencafe´ begab man sich gemeinsam ins Rathaus. Dort hieß die Jugendreferentin Luisa Jaeger die jungen Leute im Sitzungssaal herzlich willkommen. Der Bürgermeister Herbert Fauster klärte sie zunächst über Rechte und Pflichten auf, die sich durch das Erreichen der Volljährigkeit für sie ergeben. Er informierte auch gemeinsam mit dem Gemeindereferenten Reinhold Sieder, über einige wichtige Vorhaben der Gemeindeverwaltung, vor allem über solche, die für die Zukunft wesentlich sind und auch zur Realisierung innovativer Arbeitsplätze beitragen können, wie etwa die Verlegung des Glasfasernetzes. „Ihr seid die Zukunft unseres Dorfes!“ ließ Vizebürgermeister Josef Stragenegg, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, den Teilnehmern ausrichten und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Die Niederdorfer Jungbürger mit Bürgermeister Herbert Fauster und Referentin Luisa Jaeger

Bei der anschließenden Diskussionsrunde äußerten sich die Jungbürger über ihre Sicht auf ihr Heimatdorf, ihre Wünsche an die Gemeinde und ihre Zukunftspläne. Einige von ihnen haben die Absicht, sich im Dorf nicht nur in verschiedenen Vereinen, sondern auch beruflich mit ihren Fähigkeiten einzubringen, während andere ein Studium geplant haben und ihre Zukunft eher außerhalb des Dorfes sehen. Alle waren sich einig, dass sie sich auch durch ihr Aufwachsen in unserem Dorf gut gerüstet für ihren weiteren Weg fühlen.

Bei einem gemeinsamen Pizzaessen fand das interessante und erfreuliche Treffen einen gemütlichen Ausklang.

„Voi siete il futuro del paese!“

Festa dei giovani cittadini

Alla fine di gennaio si è svolto l‘incontro tra l‘amministrazione comunale, rappresentata dal Sindaco e dalla Giunta comunale, ed i giovani del paese nati negli anni 1997 e 1998, al quale sono intervenuti circa la metà dei giovani nati nei citati anni. Dopo un breve aperitivo presso il bar „Gartencafè“, la comitiva si è recata in municipio, dove l‘assessora alla gioventù Luisa Jaeger ha ufficialmente salutato i giovani cittadini. Il Sindaco Herbert Fauster ha indicato i diritti e doveri che i giovani cittadini hanno ottenuto con il raggiungimento della maggiore età ed assieme all‘assessore Reinhold Sieder ha indicato i prossimi obiettivi dell‘amministrazione comunale, soprattutto quelli che dovrebbero contribuire alla realizzazione di posti di lavoro innovativi, tra cui la fibra ottica. Ai giovani è stato poi trasmesso il saluto del vice sindaco Josef Stragenegg, assente per motivi di salute, che ha augurato un buon successo alla manifestazione, dicendo che i giovani sono „il futuro del paese“.

Durante il successivo scambio di idee i giovani cittadini hanno potuto esprimere il proprio punto di vista circa il paese, i propri progetti e le richieste all‘amministrazione comunale. Alcuni hanno espresso il desiderio di partecipare alla vita sociale del paese all‘intero delle associazioni, ma anche di mettere a disposizione le proprie capacità, mentre altri intendono proseguire gli studi e progettano il proprio futuro lontano da casa. Tutti però sono d‘accordo sul fatto che essere cresciuti a Villabassa costituisce un buon presupposto per le sfide del futuro.

L‘incontro tra l‘amminstrazione comunale ed i giovani cittadini, alquanto piacevole e interessante, è stato successivamente concluso con una cena comune.

Gemeinde Niederdorf

Müllentsorgung und Recycling in der Gemeinde Niederdorf

Gemeindereferent Sepp Stragenegg

Müllentsorgung und Recycling gehören heutzutage zu den zentralen Aufgabengebieten, mit denen öffentliche Verwaltungen konfrontiert sind. Aufgrund der großen Mengen an Produkten, die für die Konsumgesellschaft produziert werden, ist es mehr denn je notwendig, den dabei anfallenden Abfall ökologisch sinnvoll zu bewirtschaften. Dabei kommen heutzutage hochmoderne umwelttechnische Anlagen und Verfahren zum Einsatz. Der Müll wird zum Teil auf Deponien gelagert, zum Teil verbrannt. Ein immer größerer Anteil des Abfalls wird vom so genannten Restmüll getrennt und wiederverwertet.

Die Region Trentino-Südtirol liegt, zusammen mit der Region Venetien, italienweit an der Spitze, wenn es um das Thema Recycling geht. Der Anteil des getrennt gesammelten Abfalls beträgt hierzulande, laut den Angaben des Verpackungskonsortiums CONAI, 67,4 Prozent (die Daten beziehen sich auf das Jahr 2015). Im Pustertal ist die Bezirksgemeinschaft für die technische und administrative Abwicklung der Abfallbewirtschaftung hauptverantwortlich. Der Technische Dienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal plant, überwacht und koordiniert die Sammel- und Recyclingdienste für insgesamt 26 Gemeinden.

In der Gemeinde Niederdorf ist Vizebürgermeister Sepp Stragenegg als Referent für den Bereich Umwelt zuständig. Das Redaktionsteam des Dorfablattl hat mit ihm ein Interview geführt, in dem er Auskunft über aktuelle Entwicklungen bezüglich der Müllentsorgung auf Gemeindeebene gibt.

Dorfablattl: *Die Gemeinde Niederdorf arbeitet seit vielen Jahren mit der Firma Dolomit Recycling zusammen. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?*

Sepp Stragenegg: Grundsätzlich sind wir mit der Qualität der Dienstleistung sehr zufrieden. Die breite Palette von Abfallprodukten, die über die Firma recycelt werden kann, ist ein großes Plus für die Bürger unserer Gemeinde, wie auch für uns als öffentliche Verwaltung. Die Basis dafür wurde bereits in der Vergangenheit gelegt, und wir sind froh darüber, auf dieser Ebene weiterarbeiten zu können. Vor kurzem wurde der Jahresvertrag, nach intensiven Verhandlungen, erfolgreich erneuert. Wir bemühen uns sehr um eine offene und konstruktive Gesprächskultur, wenn es um die Lösung der anfallenden Probleme geht. Und so ist es auch gelungen, einige Diskussionspunkte zu klären.

Dorfablattl: *Um welche Probleme handelt es sich dabei?*

Sepp Stragenegg: Zwei Faktoren haben dazu geführt, dass wir um eine Kostensteigerung nicht herum kommen. Zum einen hat sich die Menge an Elektromüll enorm gesteigert. Und zum anderen gibt es immer wieder Probleme mit der nicht sachgerechten Entsorgung von Plastikfolien. Was die Entsorgung des Elektromülls anbelangt, haben wir als Gemeindeverwaltung entschieden, die Mehrkosten zu tragen. Zum Thema Plastikmüll allerdings ist zu sagen, dass es nicht sein kann, dass wegen einiger weniger „schwarzer Schafe“ die große Allgemeinheit darunter leidet und für die Mehrkosten aufkommen muss. Es gibt leider Mitbürger/innen, die verschiedene Materialien, die zu trennen wären, einfach äußerlich in Plastikfolien verpacken und damit nicht sachgerecht entsorgen. Dies führt zu einem deutlichen Mehraufwand für die Firma, der so nicht tragbar ist. So haben wir uns kurzfristig entschieden, Plastikfolien nicht mehr anzunehmen. Wir wollten damit einfach ein Zeichen setzen, die Mitbürger

Recyclinghof in der Niederdorfer Handwerkerzone

sozusagen wachrütteln. Wir haben diese Entscheidung mittlerweile wieder zurückgenommen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass diese ärgerlichen Vorfälle in Zukunft unterbleiben. Wenn dieses Ziel nicht erreicht wird, müssen wir die Müllentsorgungsgebühren erhöhen, da die Kosten steigen. So appelliere ich als verantwortlicher Umwelt-Referent an alle Mitbürger/innen, den Plastikmüll im Sinne der Allgemeinheit sachgerecht zu entsorgen!

Dorfablattl: *Gibt es, abgesehen von den genannten Problemen, auch Positives zu berichten?*

Sepp Stragenegg: Ja, natürlich. Insgesamt funktioniert die Mülltrennung sehr gut. Wie schon erwähnt, kann in Niederdorf eine große Palette von Abfallprodukten im Recyclinghof abgegeben werden, und der Großteil davon wird sachgerecht getrennt. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass das Angebot, Grünschnitt auch außerhalb der Öffnungszeiten abgeben zu können, sehr stark in Anspruch genommen wird. Auch die Altkleidersammlung ist in unseren Augen ein Angebot, das sehr gut genutzt wird. Bei den meisten Abfallprodukten gibt es keine nennenswerten Probleme, was die sachgerechte Trennung anbelangt. In diesem Zusammenhang möchte ich aber auch die Mitbürger/innen dazu aufrufen, bei Zweifelsfällen bezüglich einer sachgerechten Entsorgung das Gespräch mit den Mitarbeitern der Firma Dolomit Recycling zu suchen. Diese geben gerne Auskunft, wenn sie danach gefragt werden! Miteinander funktioniert vieles leichter als gegeneinander.

Dorfablattl: *Kommen wir zum Thema Wertstoffinseln. Hat sich die Aufrechterhaltung dieses Angebots bewährt?*

Illegale Müllablagerung bei den Wertstoffinseln

Sepp Stragenegg: Ja, absolut. Viele Bürger/innen sind über dieses Angebot sehr froh. Außerdem möchte ich betonen, dass wir als Gemeinde durch den Verkauf des gesammelten Materials über eine Einnahmequelle verfügen, mit der die Kosten (Ankauf der Behälter) mehr als gedeckt sind.

Dorfablattl: *Wie kann das Problem der illegalen Müllablagerungen in diesem Bereich gelöst werden?*

Sepp Stragenegg: Dieses Problem ist schwer zu lösen. Jedoch bemühen wir uns, es einigermaßen einzudämmen. Zum einen kontrollieren die Gemeindearbeiter immer wieder einmal den Inhalt von illegal abgelagerten Müllsäcken, und nicht selten finden sich darin Hinweise auf die Personen, die den Müll ablagern. Wir verwarnen die betreffenden Personen schriftlich und verhängen im Wiederholungsfall auch Verwaltungsstrafen. Außerdem versuchen wir immer wieder, über das Medium der Dorfzeitung bzw. über Bürgerversammlungen die Mitbürger/innen bezüglich einer sachgerechten Müllentsorgung zu sensibilisieren. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam für ein sauberes Dorf! In diesem Zusammenhang möchte ich auch betonen, dass die landläufige Meinung, die illegalen Müllablagerungen seien auf den Tourismus und auf Menschen ausländischer Herkunft zurückzuführen, ganz und gar nicht zutrifft. Auch Einheimische lagern Müll illegal ab, und die Ablagerungen beschränken sich nicht auf die Tourismussaison. Es ist der Faktor Mensch, der hier dahinter steht - wie in anderen Bereichen der Gesellschaft auch!

Dorfablattl: *Was lässt sich zum Thema Restmüll-Entsorgung allgemein sagen?*

Sepp Stragenegg: Die meisten Mitbürger/innen halten sich an die Sammelzeiten der Restmüllsäcke. Um die Information bezüglich der Sammeltage zu verbessern, haben wir neue Info-Tafeln anfertigen lassen, durch welche klar ersichtlich wird, in welchen Zeiträumen der Restmüll zweimal wöchentlich eingesammelt wird, und wann nur einmal wöchentlich. Die öffent-

Gemeinde Niederdorf

lichen Müllbehälter werden von den Gemeindearbeitern regelmäßig entleert. Sie machen dies mit großer Verlässlichkeit, oft auch außerhalb ihrer eigentlichen Dienstzeit. In diesem Zusammenhang noch eine Bitte an die Dorfbevölkerung: Die grünen Restmüllsäcke sollen, unabhängig von ihrer Größe, zugebunden, nicht zugeklebt werden. Der Grund liegt darin, dass die Mitarbeiter der Müllabfuhr die Säcke damit leichter aufheben und in den Sammelwagen werfen können. Speziell bei den größeren Säcken ist dies aus arbeitstechnischen Gründen unbedingt erforderlich! Erwähnen möchte ich auch, dass landesweite, stichprobenartige Kontrollen in Bezug auf den Biomüllgehalt in Restmüllsäcken ergeben haben, dass Niederdorf hier nicht so gut dasteht wie manch andere Südtiroler Gemeinde. Es besteht Aufholbedarf!

Dorfablattl: *Wie bewertest du die Sauberkeit im Dorf allgemein?*

Sepp Stragenegg: Ich habe den Eindruck, dass unsere Gemeinde in dieser Hinsicht recht gut dasteht. Nur – ein Problem bereitet mir da starkes Kopfzerbrechen, nämlich das Thema „Hundekot“. Vielfach wird der Hundekot zwar in die dafür bereit gestellten Säckchen „verpackt“, allerdings werden diese dann einfach am Straßenrand oder auf den Feldern liegen gelassen. Das ist unheimlich ärgerlich und unappetitlich! Viele Mitbürger/innen, speziell auch die Landwirte, ärgern sich zu Recht über dieses Problem. Ich weiß, ehrlich gesagt, nicht, wie man mit dieser Angelegenheit umgehen kann!

Dorfablattl: *Zum Abschluss bitte ich noch um ein kurzes Fazit.*

Sepp Stragenegg: Aufgrund des vielfältigen Angebots im Recyclinghof kann die Restmüllmenge sehr stark vermindert werden, und damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Umwelt! Die Müllentsorgungsgebühren der Gemeinde Niederdorf liegen, was die Kostengünstigkeit anbelangt, südtirolweit im Spitzenfeld, sind also einigermaßen tragbar. Sie können in Zukunft nur dann im Rahmen gehalten werden, wenn die Mitbürger/innen bereit sind, durch eine sachgerechte Entsorgung Mehrkosten zu vermeiden. Gleichzeitig leisten sie damit auch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt. Die Gewerbetreibenden können bei sorgfältiger Mülltrennung den Dienst des Recyclinghofes für ihre Verpackungsmaterialien in Anspruch nehmen. Die Entsorgung der Sonderabfälle muss allerdings von den befugten Firmen gegen Bezahlung durchgeführt werden. Ebenso sind sämtliche Holzabfälle, ob behandelt oder unbehandelt, für Unternehmen und Private nur mehr gegen Bezahlung möglich.
Die sachgerechte Mülltrennung bei großen Veranstaltungen im Dorf ist ein Anliegen, auf das wir als Gemeindeverwaltung in Zukunft großen Wert legen möchten. Es gibt da sehr gute Beispiele aus anderen Gemeinden, die in unseren Augen nachahmenswert sind.

Dorfablattl: *Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch!*

Günther Walder
Redaktionsteam Dorfablattl

Radweg im Dorfzentrum

Die Landwirte, Wirtschaftstreibenden und Touristiker in Niederdorf sind sich weitgehend einig, dass der Radweg, der durch Niederdorf führt, in der bestehenden Form optimal verläuft und wirtschaftlich gesehen viele Vorteile mit sich bringt. Ein großes Problem gilt es allerdings zu lösen, nämlich das Thema Verkehrssicherheit. Um in dieser Hinsicht eine Lösung zu suchen, wurde vor kurzem eine Arbeitsgruppe gegründet.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Sepp Stragenegg (Koordinator), Karl Egarter, Christian Wisthaler, Martin Bachmann und Reinhold Sieder (Beauftragter des Tourismusvereins). Hauptziel ist es, Ideen für ein Grundkonzept auszudiskutieren und zu bündeln, welche als Grundlage und Vorgabe für eine technische Umsetzung dienen können.

Dabei wird man sich die Frage stellen müssen, wie es gelingen kann, dass alle Verkehrsteilnehmer ihren Platz auf der Hauptstraße im Dorfbereich finden und aufeinander Rücksicht nehmen. In den Sommermonaten, also im Zeitraum Mitte Juni bis Mitte September 2017, sollen einige verkehrstechnische Maßnahmen probeweise umgesetzt werden. Diese betreffen die Hauptstraße im Abschnitt zwischen der Einfahrt Lexerhof (West) und der Unterführung Bad Maistatt (Ost).

Gemeinde Niederdorf

Baukonzessionen / Concessione edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - Elenco delle concessioni edilizie

Nr.- Datum/Data	Inhaber/titolare	Arbeiten	Lavori	Lage Bau / Posizione costr.
2016 / 26 11.10.2016	Gemeinde Niederdorf	Sanierung der Eggerbergstraße - 2. Baulos	Risanamento della strada Montecosta - 2° lotto	
2016 / 27 10.11.2016	Tecno Fenster GmbH	Errichtung eines unterirdischen Recyclinglagers auf der B.p. 468 und Erweiterung der Lagerplatzüberdachung auf der B.p. 593	Realizzazione di un deposito di riciclaggio sulla p.ed. 468 e ampliamento della tettoia sulla p.ed. 593	B.p./p.ed. 468 / 593 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 28 10.11.2016	Hainz Guenther	Erweiterung der Betriebshalle und Errichtung einer Dienstwohnung	Ampliamento del capannone e realizzazione di un appartamento aziendale	B.p./p.ed. 393 G.p./p.f. 211/3 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 30 16.11.2016	Fauster Florian	Umbauarbeiten im Keller-, Erd- und Obergeschoss des Hauses auf B.p. 36	Lavori di ristrutturazione cantina, pianoterra e 1° piano della casa p.ed. 36	B.p./p.ed. 36 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 31 16.11.2016	Fauster Florian	Bau einer landwirtschaftlichen Garage mit Heu- und Strohlager auf G.p. 913	Costruzione di una rimessa agricola con deposito paglia e fino sulla p.f. 913	G.p./p.f. 913 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 32 16.11.2016	Hofer Egon, Hofer Ingrid	Energetische Sanierung der B.p. 163 mit Erweiterung lt. Beschluss LR 1609 - Variante	Risanamento energetico della p.ed. 163 con ampliamento in base al DPGP 1609 - variante	B.p./p.ed. 163 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 33 17.11.2016	Vittone Maria Cristina	Energetische Sanierung des Wohnhauses - B.p. 374	Risanamento della casa d'abitazione p.ed. 374	B.p./p.ed. 374 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2016 / 34 30.11.2016	Hotel Adler des Christian Pircher & Co.	Änderung der Tür-Fensterkombination sowie Sanierung des Balkones mit Fassadengestaltung an der Südfassade im 1. OG der B.p. 81/1	Modifica combinazione porte/ finestre nonchè risanamento del balcone con modifica della facciata sul lato sud del 1° piano della p.ed. 81/1	B.p./p.ed. 81/1 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2017 / 1 04.01.2017	Nattino Andrea	Umbau, Sanierung und Erweiterung der B.p. 338 - 1. Variante	Ristrutturazione, risanamento e ampliamento della p.ed. 338 - 1° variante	B.p./p.ed. 338 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2017 / 2 16.01.2017	Gemeinde Niederdorf	Verlegung der Glasfaserleitung	Posatura della linea di fibra ottica	
2017 / 3 16.02.2017	Mantovan Loris	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Umbauarbeiten am Wohnhaus B.p. 637	Interventi di manutenzione straordinaria e di ristrutturazione edilizia dell'edificio sulla p.ed. 637	B.p./p.ed. 637 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2017 / 4 16.02.2017	Bachlechner Sabine, Bachlechner Walter	Bauliche und energetische Sanierung und Umbau des Wohnhauses auf B.p. 276	Risanamento e risanamento energetico e ristrutturazione della casa sulla p.ed. 276	B.p./p.ed. 276 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa
2017 / 5 20.02.2017	Harrasser Gabriel	Sanierungsarbeiten mit Errichtung von 3 Einheiten für Urlaub auf dem Bauernhof - Variante	Lavori di risanamento con la realizzazione di 3 unità di agriturismo - variante	B.p./p.ed. 190 K.G./C.C. Niederdorf/Villabassa

Gemeinde Niederdorf

Mitteilungen aus dem Steueramt der Gemeinde

Austeilen der Müllsäcke

Nachdem, wie im letzten Dorfablattl angekündigt und auch anderweitig veröffentlicht, Anfang Jänner 2017 die Restmüllsäcke verteilt worden sind, **können weitere Müllsäcke wie folgt abgeholt werden:**

im Erdgeschoss der Gemeinde
(Büro gegenüber des Postamtes)
jeweils am MITTWOCH
von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Tarife für Gemeindedienste 2017

Die Tarife für die Gemeindedienste 2017 wurden bei der Sitzung am 05.12.2016 festgelegt. Es konnten die Tarife für Müllentsorgung, Trink- und Abwasser vom Vorjahr bestätigt werden.

Zahlung der Gemeindetarife durch Bankdauerauftrag (SEPA)

Für die Begleichung der Gemeindetarife (Mülltarif, Trink- und Abwassergebühr, Aufenthaltsabgabe) kann die Möglichkeit eines Bankdauerauftrages (SEPA) in Anspruch genommen werden! Kommen Sie einfach mit Ihrem IBAN und dem BIC/SWIFT-Kode Ihrer Bank in das Steueramt der Gemeinde und aktivieren Sie Ihr SEPA-Mandat für die Zahlung der Gemeindetarife.

Gemeindeimmobiliensteuer GIS – freiwillige Berichtigung

Für Steuerträger, welche noch nicht die gesamte Steuerschuld für die GIS 2016 eingezahlt haben, besteht die Möglichkeit, mittels freiwilliger Berichtigung ihre Postition in Ordnung zu bringen.

Für die Berechnung und den Druck des Zahlungsmodells F24 wenden Sie sich bitte an das Steueramt der Gemeinde im 1. Stock
(Frau Ingrid Rainer, Tel. 0474/740665,
e-mail: ingrid.rainer@niederdorf.eu).

Comunicazioni dall'ufficio tributi del Comune

Distribuzione ei sacchetti per le immondizie

Dopo che all'inizio di gennaio 2017 sono stati distribuiti i sacchetti per l'indifferenziata (come annunciato nell'ultimo „Dorfablattl" e tramite varie altre pubblicazioni), **ulteriori sacchetti possono essere ritirati:**

Nell'ufficio a piano terra
(di fronte all'Ufficio Postale)
ogni MERCOLEDÌ
dalle ore 8.30 alle ore 10.00

Tariffe per i servizi comunali 2017

Le tariffe per i servizi comunali 2017 sono stati definiti nella seduta del 05/12/2016. Le tariffe del 2016 sono state confermate per lo smaltimento rifiuti e per l'acqua potabile e le acque reflui.

Pagamento delle tariffe comunali tramite addebito automatico (SEPA)

Per pagare le tariffe comunali (tariffa rifiuti, canone acqua potabile ed acque reflui, imposta di soggiorno) può essere utilizzata la possibilità dell'ordine permanente bancario (SEPA)!
Venga semplicemente all'ufficio Tributi Comunale portando il Suo IBAN ed il codice BIC/SWIFT della Sua banca ed attivi il Suo mandato per l'addebito diretto delle tariffe comunali.

Imposta municipale immobiliare - IMI - ravvedimento operoso

Per i contribuenti che non avessero pagato ancora l'intera imposta municipale immobiliare IMI 2016 hanno la possibilità di regolarizzare la propria posizione mediante il ravvedimento operoso.

Per il calcolo e la stampa dei bollettini F24
i/le contribuenti possono rivolgersi all'ufficio tributi del comune al 1° piano
(sig.ra Ingrid Rainer, Tel. 0474/740665,
e-mail: ingrid.rainer@villabassa.eu)

Mobile Schadstoffsammlung

Termine für private Haushalte:
am **Von-Kurz-Platz**

Montag, 08.05.2017 von 14.45 – 15.45 Uhr
Montag, 17.07.2017 von 9.00 – 10.00 Uhr
Montag, 06.11.2017 von 9.00 – 10.00 Uhr

Raccolta di rifiuti speciali e tossico nocivi

Prossimi appuntamenti per nuclei familiari:
presso la **Piazza Von Kurz**

Lunedì, 08/05/17 dalle ore 14.45 alle ore 15.45
Lunedì, 17/07/17 dalle ore 9.00 alle ore 10.00
Lunedì, 06/11/17 dalle ore 9.00 alle ore 10.00

Alt- und Bratfettsammlung für gastgewerbliche Betriebe

Die Bezirksgemeinschaft hat den Sammelplan für Alt- und Bratfette der gastgewerblichen Betriebe in Niederdorf mitgeteilt:

Donnerstag, 20.04.2017
Montag, 23.10.2017

Wenn Betriebe eine dritte Sammlung benötigen sollten, kann diese telefonisch oder mittels e-mail direkt bei der Firma Dabringer GmbH aus Feldthurns angefragt werden:
Tel. 0472/979700
Fax: 0472/979710
info@dabringer.it

Die gastgewerblichen Betriebe müssen diesen eigenen Dienst nutzen, um Alt- und Bratfette zu entsorgen!
Die daraus entstehenden Kosten werden aufgrund der produzierten u. entsorgten Menge mit der Müllentsorgungsgebühr in Rechnung gestellt.

Wir weisen darauf hin, dass die **Abgabe von Alt- und Bratfetten im Recyclinghof NUR FÜR PRIVATE HAUSHALTE und Gleichgestellte** gilt und dass die diesbezüglichen Kosten auf diese aufgeteilt werden.

Raccolta olii usati e di cucina per le imprese alberghiere

La Comunità Comprensoriale ha comunicato il calendario di raccolta per le imprese alberghiere di Villabassa:

giovedì, 20 aprile 2017
lunedì, 23 ottobre 2017

Qualora delle imprese avessero bisogno di una terza raccolta c'è la possibilità di richiederla telefonicamente o tramite e-mail direttamente alla ditta Dabringer srl di Velturno:
Tel. 0472/979700
Fax: 0472/979710
info@dabringer.it

Le imprese alberghiere devono utilizzare questo apposito servizio per smaltire olii usati e di cucina!
Le rispettive spese vengono poi addebitate in base alla quantità prodotta e smaltita con la tariffa per lo smaltimento rifiuti.

Facciamo presente che la raccolta degli **olii usati e consegnati al centro di riciclaggio è RISERVATO ESCLUSIVAMENTE AI NUCLEI FAMILIARI ed equivalenti** e che le rispettive spese di smaltimento vengono distribuite su questi.

Schließung der Gemeindebüros

Es wurde festgelegt, dass an folgenden Tagen die Gemeindebüros geschlossen bleiben:

Montag, 24. April 2017 und
Montag, 14. August 2017

Chiusura degli uffici comunali

È stato stabilito che i seguenti giorni gli uffici comunali rimangono chiusi:

lunedì, 24 aprile 2017 e
lunedì, 14 agosto 2017

WFO Innichen

Wirtschaftsgespräche 2016 – Erfolgsrezepte für Sportevents

Die Diskussionsrunde

Die mittlerweile 4. Ausgabe der Wirtschaftsgespräche der WFO Innichen hat sich am Montag, 19. Dezember im Punka in Vierschach mit der Frage beschäftigt, was Sportevents erfolgreich macht und welchen Einfluss sie auf den Tourismus und die Wirtschaft haben.

Die Dolomitenregion Drei Zinnen bildet die Bühne für eine Reihe von hochkarätigen Sportveranstaltungen. Leuchtturmveranstaltungen sind etwa der Dolomiti Superbike und der Drei Zinnen Alpine Run im Sommer, die Tour de Ski oder der Pustertaler Skimarathon im Winter. Und daneben gibt es eine Vielzahl kleinerer Events, die den großen Teilnehmer- und Publikumsmagneten aus verschiedensten Gründen nicht immer das Wasser reichen können.
Woran das liegen könnte, hat unter anderem Ex-Weltcupskifahrer Christian Ghedina in der Podiumsdiskussion zu erklären versucht: „Ein Rennen macht erst richtig Freude, wenn die Organisation perfekt ist und das Drumherum stimmt. Letzteres ist ausschlaggebend für den Publikums- und letztlich auch den Teilnehmererfolg. Leider spielen die Side Events für Veranstalter oft nur die zweite Rolle."

Unsere Experten in Sachen Sportevents

Moderator Alex Ploner, Ex-Schüler der Wirtschaftsfachoberschule Innichen und Veranstaltungskultivist, hat in dieser Sache bei Gerald Burger, Eventmanager im Vinschgau, nachgehakt: „Die professionelle Organisation macht die Qualität der Veranstaltung aus. Und darin sind wir stark. Aber die zunehmend größer werdenden Anforderungen verlangen immer mehr nach echten Profis. Unterstützung könnte z.B. in der Kommunikation und in der Arbeit mit den Journalisten auch die IDM bieten."

„Ja, es braucht auch im Eventbereich eine Professionalisierung, sonst sind in Zukunft gewisse Aufgaben nur mehr schwer auf hohem Niveau zu stemmen", betont auch Franz Theurl vom Tourismusverband Osttirol, und er verrät auch sein Rezept für ein erfolgreiches Event: „Eine Veranstaltung muss ein Fest und ein Erlebnis für alle Beteiligten sein. Auch für die Bevölkerung, die nur indirekt damit zu tun hat. Je mehr sie einbezogen wird, umso mehr Rückhalt gibt es, und umso mehr wird ein Event zu einem gemeinschaftsbildenden Faktor."

„Eine Sportveranstaltung ist dann wertvoll, wenn das Konzept stimmig ist, zu den regionalen Gegebenheiten passt und langfristig gedacht ist. Touristisch betrachtet, muss es sich für einen Gast oder Teilnehmer einfach lohnen, die lange Reise auf sich zu nehmen", fasste Alexandra Mair von der IDM Südtirol zusammen.

Für Dieter Wurmböck, Präsident des Tourismusverbands Hochpustertal, ist ebenfalls nur eine nachhaltig geplante Veranstaltung eine gute Veranstaltung: „Events dürfen keine Eintagsfliegen sein, sondern sollten für Jahre gedacht werden. Gerade in auslastungsschwachen Zeiten können wir durch regelmäßige Veranstaltungen für neue Gäste sorgen."

Eine große Herausforderung für die Zukunft stellten der Nachwuchs und die Bereitschaft der Freiwilligen dar, wie die OK-Chefs des Dolomiti Superbike, Biathlon Antholz, Drei Zinnen Alpine Run und Pustertaler Skimarathon im Talk mit Alex Ploner bestätigten: „Veranstalter und Mitglieder von OK-Teams sind Kämpfernaturen, die mit sehr, sehr viel Herzblut bei der Sache sind. Es ist wichtig, den jungen Leuten früh genug den Weg zu bereiten, einzusteigen und früher oder später das Zepter zu übernehmen oder eigene Ideen zu verwirklichen."

Thomas Ammer, Eventmanager und Geschäftsmanager einer Kommunikationsagentur aus Deutschland, brachte es auf den Punkt: „Junge Leute müssen mutig sein und Neues wagen. Sie haben es sicher nicht leichter als früher, aber sie haben einen immensen Innovationsgeist und sind deshalb umso kreativer. Beweisen sie dann noch einen langen Atem, steht erfolgreichen Events nichts mehr im Wege. Und wenn wir uns die Schülerinnen und Schüler ansehen, und was sie hier auf die Beine gestellt haben, dann müssen wir uns um die Zukunft keine Sorgen machen."

WFO Innichen

Maturanten der WFO Innichen

Sennerei Drei Zinnen – Schaukäserei

13. Int. Käsiade 2016

Auszeichnung für die Sennerei Drei Zinnen - Schaukäserei

Der Verband der Käserei- und Molkereifachleute, eine Vereinigung österreichischer und europäischer Käserei-Fachleute, veranstaltete vom 10. bis 12. November 2016 in Hopfgarten im Brixental/Tirol die 13. internationale Käsiade, an der auch die Sennerei Drei Zinnen – Schaukäserei teilnahm.
Die Käsiade ist ein Wettbewerb von Käserei- und Molkereispezialisten aus dem In- und Ausland, die ihre Käsesorten von einer international besetzten Jury beurteilen lassen. Besonderer Wert wird dabei auf den Geschmack und die Textur der Produkte gelegt. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach der Art der Herstellung, aber auch nach regionalen Gegebenheiten und Reifestadien der Produkte. Die Gewinner der einzelnen Gruppen werden mit Medaillen in Gold, Silber und Bronze prämiert.
Auch die Sennerei Drei Zinnen konnte die Jury mit 2 Schnittkäsen überzeugen.
Der „Südtiroler Bergkäse Superior", ein fester Schnittkäse, der durch sein würziges Aroma bei mindestens 6 Monaten Reifezeit besticht und erst seit ein paar Monaten neu im Sortiment der Sennerei Drei Zinnen ist, konnte auf Anhieb die Silbermedaille gewinnen.
Mit Bronze wurde der Schnittkäse mit Paprikagewürzmischung namens „ Diavolo" ausgezeichnet. Hergestellt wir dieser Schnittkäse aus hochwertiger Heumilch, und er zeichnet sich durch sein leicht pikantes Aroma und seinen natürlichen Geschmack aus.

Schaukäserei Drei Zinnen

Tourismusverein Niederdorf

„Tour of the Alps“ – Show und Action garantiert!

Das neue Radevent nennt sich “Tour of the Alps” (17. bis 21. April 2017) und steht unter der Federführung der Organisation des ehemaligen „Giro del Trentino“. Fünf anspruchsvolle Etappen in der traumhaften Region Tirol, Osttirol, Südtirol und Trentino sprechen für sich.

Die „Tour of the Alps“, das neue Radprojekt auf den Spuren des „Giro del Trentino“, fiebert seiner ersten Austragung entgegen.

Im vergangenen Jahr wurde beim „Giro del Trentino“ die Idee der neuen Euregio-Tour entwickelt. Aus Gesprächen kristallisierten sich rasch zahlreiche Synergien dieses grenzüberschreitenden Projektes für das Trentino, das Ursprungsland des Events, Südtirol und Tirol heraus. Nach 40 erfolgreichen Jahren der Austragung des „Giro del Trentino“ erwartet die Funktionäre, Sportler, Medienvertreter und VIPS bei der „Tour of the Alps“ über fünf Etappen eine technisch anspruchsvolle Strecke.

Die drei „Hauptstädte“ der Euregio – Innsbruck in Tirol, Bozen in Südtirol und Trient im Trentino – werden von der Strecke der „Tour of the Alps“ befahren. Und wie es die Renntradition verlangt, kommt es zum Schlagabtausch der Giro d’Italia-Favoriten. Am Ostersonntag, den 16. April, wird das Starterfeld der Rundfahrt in Innsbruck präsentiert. Tags darauf fällt in Kufstein der Start zur ersten Etappe, die an der Innsbrucker Hungerburg enden wird. Die zweite Etappe startet in Innsbruck und endet im Osttiroler Innervillgraten, nur ein paar Kilometer von der italienischen Grenze entfernt.

Die ersten zwei Tage der neuen Rundfahrt werden das Flair der UCI Rad Weltmeisterschaften 2018 in Innsbruck und Tirol erahnen lassen. Die dritte Etappe der Tour macht in Südtirol Station. Der kurze, aber intensive Tagesabschnitt startet in Niederdorf. Über das Würzjoch und den Anstieg Alpe di Rodengo, der erstmals im Programm steht, wird in Villnöß der Tagessieger ermittelt. Die vierte Etappe wird in Südtirols Hauptstadt Bozen eröffnet und führt ins Trentino, über die Val di Non nach Cles. Die finale Etappe der „Tour of the Alps“ bringt erneut einen schweren Tag für die Radprofis: Nach dem Start in Smarano geht es durch die Regionen Garda Trentino und Monte Bondone, ehe der erste Gesamtsieger der neuen Rundfahrt in Trient empfangen wird.

Die „Tour of the Alps“ wird von G.S. Alto Garda organisiert. Das Peloton besteht aus 18 internationalen Teams, ein Drittel davon kommt von der World Tour. Neben den sportlichen und organisatorischen Schwerpunkten liegt das Hauptaugenmerk der Rundfahrt auf einer intensiven Medienarbeit. In Zusammenarbeit mit den TV-Produzenten Lega Ciclismo Professionistico wird eine weltweite TV-Distribution via TV und Online-Medien geboten. Als Medienpartner im Printbereich tritt die italienische Sportzeitung La Gazzetta dello Sport auf.

Tourismusverein Niederdorf

Etappen der Tour of the Alps 2017

- 1. Etappe, Montag, 17. April: Kufstein-Innsbruck/Hungerburg, 142,3 km

- 2. Etappe, Dienstag, 18. April: Innsbruck-Innervillgraten, 181,3 k

- **3. Etappe, Mittwoch, 19. April: Niederdorf-Villnöß, 143,1 km**

- 4. Etappe, Donnerstag, 20. April: Bozen -Cles, 165,3 km

- 5. Etappe, Freitag, 21. April: Smarano-Trient, 199,6 km

3. Etappe, Mittwoch, 19. April: Villabassa/Niederdorf-Funes/Villnöß, 143,1 km

20. Alta Pusteria International Choir Festival

Die traumhafte Berglandschaft der Dolomiten bildet die Kulisse für eine der bemerkenswertesten Chorveranstaltungen Europas: das Alta Pusteria International Choir Festival. Vom 21. bis zum 25. Juni 2017 erklingen von Sillian bis Kiens, vom Pragser Wildsee bis zum Antholzer See, vom Villgratental bis zum Kronplatz die Stimmen von mehr als 3.000 Sängerinnen und Sängern. Dabei reicht das Repertoire von Volksliedern über Gospel bis hin zu Opern aus der ganzen Welt.

Konzert beim Chörefestival in der Pfarrkirche in Niederdorf

Musikliebhaber aus ganz Europa versammeln sich Mitte Juni im Pustertal, um einer der stimmgewaltigsten Chorveranstaltungen Europas beizuwohnen, dem Alta Pusteria International Choir Festival. Auch die mittlerweile zwanzigste Ausgabe des Festivals wird sich wieder gewohnt farbenfroh und multikulturell präsentieren. So werden beispielsweise wieder Chöre aus aller Welt erwartet, darunter Australien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Israel, Kanada, Lettland, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Tschechien, USA und natürlich Italien. Die Bandbreite der dargebotenen Gesänge umfasst religiöses Repertoire, gehobene weltliche Polyphonie, Folklore und Alpenrepertoire, Opernmusik, Spirituals, Gospel und Jazz, sowie Originalarrangements. Dramatische Kulisse bilden dabei stets die beeindruckenden Gipfel und Berghänge der Dolomiten.

Als starke Verbindung zur heimischen Tradition ist das Alta Pusteria International Choir Festival mit seinen über 65 kostenlosen Konzerten heute aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Als diesjährige Veranstaltungsorte bereiten sich bereits die Südtiroler Ortschaften Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Prags, Welsberg, Rasen, Antholz, Olang, Bruneck, St. Lorenzen und Kiens, sowie das benachbarte Sillian in Österreich auf das anstehende Festival vor.

Die Konzerte finden nicht nur in Kulturhäusern und Kirchen statt, sondern auch an eindrucksvollen Orten in der Natur, an Aussichtsplattformen, in mittelalterlichen Schlössern, in den Fußgängerzonen, auf Plätzen der kleinen Städte und in Almhütten. Zugelassen sind alle Musikepochen und -richtungen, Pflichtwerke gibt es nicht. Diese Vielfalt macht das Festival nicht nur zu einer der attraktivsten Chorveranstaltungen Europas, sondern es ist auch eine einmalige Gelegenheit, unterschiedliche Musikkulturen zu erleben.

Eröffnet wird das 20. Alta Pusteria International Choir Festival am 21. Juni 2017 im Gustav Mahler Saal des Kulturzentrums Grand Hotel in Toblach. Am Donnerstag findet am Kronplatz die Willkommensfeier mit allen anwesenden Chören statt, gefolgt von ausgelassenem Gesang und ungezwungenem Erfahrungsaustausch beim Tiroler Fest in Niederdorf am Freitag. Highlight des Festivals für alle Teilnehmer und Gäste ist der Festzug der Chöre am Samstag. Bis zu 3.000 Sängerinnen und Sänger ziehen dann in ihren Trachten durch die Fußgängerzone Innichens und finden sich schließlich für einen gemeinsamen Gesang am Pflegplatz ein. Abgerundet wird das Programm mit der Schlusszeremonie beim Abschiedsfest am Sonntagvormittag in Sexten, bevor alle Teilnehmer nach ereignisreichen Tagen die Heimreise antreten.

Konzertinfos und den detaillierten Konzertkalender finden Interessierte unter **www.festivalpusteria.org.**

Tourismusverein Niederdorf

Tourismusverein Niederdorf

Südtiroler Kneipp-Wochen vom 09. bis 16. Juli 2017

Vegane Wildkräuterküche

„ Einfach und ungekünstelt, wie von der Natur angeboten“
Termin: Dienstag, 11. Juli 2017
Uhrzeit: von 10.30 bis 13.00 Uhr
Referentin: Maria Mairhofer Egarter
Ort: Unterstein in Niederdorf
Kosten: € 20,00 inkl. Mittagessen
Anmeldung : bis 12.00 Uhr des Vortages -
Tel +39 0474 745136
Seit Jahrhunderten werden Wildpflanzen, Beeren und Wurzeln als Nahrung verwendet.
Ihre Nährstofffülle kann unseren Körper optimal ernähren.
Wir bereiten mit den frisch gesammelten Pflanzen ein 6-gängiges Wildkräuter-Vitalkost-Menü auf Gourmet-Niveau zu, das wir dann zusammen genießen.

In dieser Woche bieten das Hotel Emma, die „Adlerstube“ des Hotel Gasthaus Adler und die „Baita“ im Camping Olympia köstliche Gerichte mit Kräutern an.

Erbe selvatiche nella cucina vegana

„Semplice e non artefatta, così come la natura ce lo propone“
Data: martedì 11 luglio 2017
orario: dalle ore 10.30 alle ore 13.00
Relatrice: Maria Mairhofer Egarter
Luogo maso „Unterstein“ a Villabassa
Quota iscrizione: € 20,00 – pranzo incl.
Iscrizione: entro le ore 12.00 del giorno precedente -
Tel +39 0474 745136
Ormai da secoli le erbe selvatiche, le bacche e le radici vengono usate come cibo. L’abbondanza delle loro sostanze nutritive è l‘ideale per alimentare il nostro corpo.
Prepariamo un menù vitale di erbe selvatiche a 6 portate di livello gourmet con piante e erbe appena raccolte e fresche che poi gustiamo insieme.

Durante questa settimana al ristorante Hotel Emma, alla „Adlerstube“ del Hotel Locanda Adler e alla „Baita“ del Camping Olympia Vi verranno servite deliziose pietanze con erbe aromatiche.

Wildkräuter, Heilkräuter am Wasser, Heilpflanzenweg, Essenzen

„Die Natur ist die beste Apotheke“ (Zitat S. Kneipp)
Termin: Donnerstag, 13. Juli 2017 bei guter Witterung – Ausweichtermin: 14. Juli
Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr ca.
Referentin: Maria Mairhofer Egarter
Ort: Unterstein in Niederdorf
Kosten: Freiwillige Spende
Anmeldung: bis 12.00 Uhr des Vortages
Tel +39 0474 745136

Wir spazieren gemeinsam zum Hof Unterstein. Auf dem Weg lernen wir Wildkräuter und Kräuter am Wasser kennen. Am Hof angelangt, besichtigen wir den Heilpflanzenweg. Es wird auch die Möglichkeit geboten, eine ganz individuelle Essenz selber herzustellen.

Erbe selvatiche, erbe medicinali vicino all'acqua, sentiero delle erbe, essenze

„La natura è la migliore farmacia“ S. Kneipp
Passeggiamo insieme al maso Unterstein. Per strada faremo la conoscenza di alcune erbe selvatiche e di alcune erbe che crescono vicino all’acqua. Arrivati al maso percorreremo il sentiero delle erbe medicinali. Ci potrà anche preparare un’essenza personale.

Data: giovedì 13 luglio 2017
Orario:
dalle ore 14.00 alle ore 17.00 ca.
Relatrice:
Maria Mairhofer Egarter
Luogo:
maso „Unterstein“ a Villabassa
Quota iscrizione: offerta libera
Iscrizione: entro le ore 12.00 del giorno precedente -
Tel +39 0474 745136

Mangiare sano: Abend in italienischer Sprache

Termin: Dienstag, 11. Juli 2017
Uhrzeit: 21.00 bis 22.30 Uhr ca.
Referent: Dott. Piergiorgio Baruchello
Ort: Öffentliche Bibliothek Niederdorf
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: nicht erforderlich

Dr. Baruchello, Inhaber der Apotheke Welsberg und Delegierter für Südtirol an der Accademia della Cucina Italiana, wird uns daran erinnern, wie der menschliche Körper sich mit Allem ernähren kann, ohne aber zu übertreiben. Gut essen heißt nicht nur eine aufmerksame Wahl der Zutaten, die so oft wie möglich varieren sollen, sondern auch schätzen, wie viel Zeit wir im Laufe des Tages der Verwertung der Kalorien, durch eine gesunde Lebensweise, und so oft wie möglich durch Spaziergänge oder Radausflüge widmen können.

Mangiare sano – serata in lingua italiana

Data: martedì 11 luglio 2017
orario: dalle ore 21.00 alle ore 22.30 ca.
Relatore: Dott. Piergiorgio Baruchello
Luogo: Biblioteca Pubblica Villabassa
Quota iscrizione: offerta libera
Iscrizione: non necessaria

Il Dott. Baruchello, titolare della Farmacia di Monguelfo e Delegato per l'Alto Adige dell'Accademia della Cucina Italiana, ci ricorderà come il corpo umano possa nutrirsi di tutto purchè eviti gli eccessi. Mangiar bene significa non solo una attenta scelta del cibo che deve il piu' possibile variare, ma anche valutare quanto possiamo dedicare, nell'arco della nostra giornata, alla smaltimento delle calorie acquisite con una vita sana e il piu' possibile ... camminata e/o pedalata.

Balance-Wochen vom 24. Mai bis 21. Juni 2017

Jeden Montag
von 14.00–16.00 Uhr

Wasser als Lebenselixier

Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp Im Raiffeisen Kneipp für mich®-Aktivpark führt Sie die Gesundheitstrainerin Roswitha Rainer in Sebastian Kneipps Lehre rund um die heilende und beruhigende Wirkung des Wassers ein.
Einschreibung bis
12.00 Uhr
Kostenbeitrag: € 15,00

Jeden Mittwoch
von 14.00 – 15.00 Uhr

Atmen ist Leben

Atemtechnik und Meditation in der freien Natur Genießen Sie die entkrampfende und entspannende Wirkung der Salzsole im ersten Freiluftinhalatorium seiner Art in Italien.
Einschreibung bis
18.00 Uhr des Vortages
Kostenbeitrag: € 15,00

Donnerstag,
25.05. & 08.06.2017
von 10.00–13.00 Uhr

Gesunde Frühlingsküche leicht gemacht

Kochen mit Blüten und Kräutern Die Biobäuerin Maria Mairhofer führt Sie in die gesunde Vielfalt der Kräuterküche ein. Auf dem Speiseplan steht Wildgemüse. Zusammen mit selbst gesuchten Kräutern und den ersten essbaren Frühlingsblüten können Sie ein leckeres, farbenfrohes und gesundes Mittagessen genießen. Einschreibung bis 18.00 Uhr des Vortages – Kostenbeitrag: € 30,00

Donnerstag,
01.06. & 15.06.2017
von 10.00–12.00 Uhr

Köstlichkeiten aus Kräutern

Aus frischen Kräutern zaubern wir kleine, süße bis salzige Köstlichkeiten
Einschreibung bis
18.00 Uhr des Vortages
Kostenbeitrag: € 25,00

Jeden Freitag
von 09.00–10.00 Uhr

Fit in den Frühling - Orienteering-Kurs

Die sanfte Art der Bewegung im Freien. Mit Kompass und topographischer Karte auf selbst gewählten Wegen im Gelände markierte Punkte aufsuchen.
Einschreibung bis
18.00 Uhr des Vortages
Kostenbeitrag: € 10,00

Die Broschüren sind im TV-Büro Niederdorf erhältlich.

HGV - Ortsgruppe Niederdorf

HGV-Obmann Harald Kühbacher

24 Jahre Einsatz für das Gastgewerbe in Niederdorf

Stabübergabe im HGV

Der Wechsel an der Spitze stand im Mittelpunkt der kürzlich stattgefundenen Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Niederdorf. Im fernen Jahr 1993 wurde Harald Kühbacher in den Ortsausschuss gewählt und vier Jahre später übernahm er von der damaligen Ortsobfrau Dorothea Stoll die Führung der HGV-Ortsgruppe, welche er bis zum heutigen Datum leitete. Harald Kühbacher erinnert sich: „Nicht nur bei Feiern und Veranstaltungen, sondern auch in diesen traurigen Momenten musst du als Obmann die Wirte gut vertreten“ hatte ihm damals Frau Stoll auf dem Weg zu einer Beerdigung eines Mitgliedes aufgetragen. Diesen Auftrag habe er immer ernst genommen und sei daher immer bemüht gewesen sich für die Berufsgruppe und den Zusammenhalt im Dorf einzusetzen. Es sei ihm gelungen die Zusammenarbeit mit den örtlichen bäuerlichen Organisationen (Bauern, Bäuerinnen und der Bauernjugend) stark zu verbessern, sodass mittlerweile in den Bereichen Durchfahrtsgenehmigungen, Loipen, Rad- und Wanderwege eine angenehme Kooperationsbereitschaft der Landwirte bestehe, stellte Harald Kühbacher mit Genugtuung fest und appellierte diese Zusammenarbeit zu stärken und vertiefen und den Zusammenhalt unter den Wirten auch in Zukunft zu verbessern und zu pflegen. Vieles habe sich in all den Jahren im Tourismus und im Gastgewerbe, auch in Niederdorf, verändert und so sei es an der Zeit, dass auch an der Spitze der Ortsgruppe frischer Wind zu spüren sei. Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder – im Besonderen an Bernhard Pircher, 26 Jahre lang Ortsobmann – berichtete der scheidende Obmann über die Tätigkeit der Ortsgruppe. In den Ortsauschusssitzungen, bei den Treffen mit der Gemeindeverwaltung und in den Aussprachen mit dem Tourismusverein und anderen Wirtschaftsverbänden habe man die Bedenken und die Vorstellungen der Niederdorfer Gastwirte diskutiert bzw. vorgebracht. Bei den letzten Gemeinderatswahlen schafften auch zwei HGV-Mitglieder den Sprung in die Gemeindestube. Mit einem herzlichen Dank für die jahrelange Unterstützung, besonders auch für die tatkräftige Mithilfe bei der Abwicklung des Niederdorfer Kartoffelfestes und der Zusage jederzeit dem neuen Ortsauschuss auf dessen Wunsch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, beendete der scheidende Ortsobmann seine Ausführungen.

Mit einem kleinen Präsent und wertschätzenden Worten dankte HGV-Bezirksobmann Thomas Walch dem Obmann für den langjährigen Einsatz und bedauerte seinen Verzicht auf eine Wiederwahl, denn in den Worten des Obmannes sei klar das „HGV-Blut“ in dessen Adern zum Ausdruck gekommen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Frau Barbara Stoll - „Vitalhof Hirben“ zur neuen Obfrau und Herr Florian Sinner vom Hotel „Rose“ zum Stellvertreter gewählt. Die weiteren Ausschussmitglieder wurden in ihrem Amte bestätigt: Ewald Appenbichler – Pension „Klara“, Prenn Othmar – Pension „Prennhof“ und Rauter Monika – Gasthof „Weiherbad“.

Im weiteren Verlauf der Versammlung ging Bezirksobmann Walch auf zwei wichtige Themen auf Bezirksebene ein: die Neustrukturierung der Tourismusorganisationen und die Mobilität.

Zurzeit werden die Manager der neuen Destinationsmanagementeinheiten (DME) in ihr zukünftiges Betätigungsfeld eingeführt. Die Tourismusvereine werden sich sicherlich auf zusätzliche Aufgaben einstellen müssen. Zur der HGV-Bezirksversammlung am 10. April wurde der Präsident des IDM-Verwaltungsrates eingeladen um zum Stand der Dinge zu berichten.

Bezüglich Mobilität äußert Herr Walch die Befürchtung dass nach der Inbetriebnahme des BBT die Zughaltestelle in Franzensfeste aufgelassen wird und daher eine gute internationale Verbindung des Pustertales in Gefahr sei. Bei der Busverbindungen Auronzo und Plätzwiese stehe man vor einem kaum lösbaren Problem und die Zusammenarbeit mit den Aufstiegsanlagen muss dringend verbessert werden, gab der Bezirksobmann die nächsten wichtigen Themen vor, die es auf Bezirkebene anzugehen gilt.

Walter Gasser, Verbandsekretär des Bezirkes, informierte abschließend noch über einige aktuelle Themen im Bereich der Pflichtkurse, Allergenekennzeichnung und Raumordnung.

Frau Barbara Stoll freut sich als neue HGV-Ortsobfrau auf eine spannende Zeit und viele neue Erfahrungen. Dabei ist ihr die gute Zusammenarbeit aller Vereine, Verbände und Institutionen ein besonderes Anliegen und die Fortführung dieser von großer Bedeutung.

HGV-Ortsgruppe Niederdorf

Offenes Singen und Tanzen

„Wo man singt, da lass dich nieder!“

In der Faschingszeit galt es ein kleines Jubiläum zu feiern, das Zehnjährige vom Offenen Singen und Tanzen. Am Rosenmontag des Jahres 2007 hatten sich nämlich zum ersten Mal interessierte Musikfreunde im Hotel Emma zu einem offenen Singen und Tanzen getroffen. Seitdem hat dieses - einmal monatlich - immer wieder stattgefunden, mit Pause im Advent, in der Fastenzeit und im Sommer. Ohne großes Aufhebens zu machen, wurde nun einigen verdienten Leuten Dank und Anerkennung ausgesprochen, passenderweise musikalisch, in Form eines Gstanzl- Liedes und mit ein paar Blumen bzw. kleinen Aufmerksamkeiten. Wer aber sind diese Leute?

Von Anfang an haben sich Midl Krautgasser und Gusti Bacher nicht nur in der Organisation und Vorbereitung engagiert. Mit Herz verstehen sie es, auf die Teilnehmer zuzugehen, ihre Liedwünsche zu koordinieren, eine Überraschung für den Gaumen auf den Tisch zu stellen, … und schaffen so eine positive Stimmung.

Eingeladen durch eine Mitteilung im Pfarrbrief oder einen persönlichen Telefonanruf, finden sich jedesmal Leute aus dem Dorf, aber auch aus den umliegenden Orten zum gemeinsamen musikalischen Tun ein. Doch auch von weiter her kommen Interessierte, u. a. aus Sexten, Olang, Bruneck, Gais und Pfalzen, sogar aus Osttirol. Und sie kommen immer wieder - ein Zeichen, dass es ihnen gefällt.

Als idealer Austragungsort hat sich das Hotel Emma erwiesen: die zentrale Lage, die musikfreundliche Einstellung der Wirtsleute, der gemeinschaftsfördernde Saal, der gute Tanzboden…, all das trägt wesentlich zum guten Gelingen bei.
Gesungen werden deutsche und alpenländische Volkslieder, Heimatlieder und alte Schlager. Viele der Lieder kennen die Teilnehmer aus ihrer Jugendzeit.

Hochleben ließen die TeilnehmerInnen vom Offenen Singen und Tanzen jene, die sich in den vergangenen zehn Jahren darum verdient gemacht haben

(v.l.n.r.) Hans Huber, Gusti Bacher, Lois Hell, Midl Krautgasser, Franz Mair und Luisa Jaeger

Eine willkommene Abwechslung verschafft die Möglichkeit zum Tanzen: Walzer, Polka, Boarischer und Marsch, ja sogar Tango und Englisch-Walzer wird aufgespielt. Dafür sorgt in erster Linie Lois Hell mit seinem Akkordeon: ein Niederdorfer, der schon lange in Bruneck wohnt, aber immer noch gute Kontakte zu seinem Heimatort pflegt. Von seiner 40jährigen Erfahrung als Tanzmusikant können wir nun profitieren. Außerdem erweist er sich stets auch als ausgezeichneter und einfühlsamer Liedbegleiter. Gern lässt er sich durch Franz Mair oder Siegfried Micheler aus Percha auf der Gitarre unterstützen.

Hans Huber bringt den Spieler mit seinem Auto immer verlässlich von Bruneck nach Niederdorf und wieder heim.

Und wenn sich zum Ende jedes Abends alle Teilnehmer im Schlusskreis versammeln und gemeinsam Abschiedslieder singen, dann spürt jeder, dass Singen und Tanzen zum persönlichen Wohlbefinden beiträgt und Gemeinschaft schafft. So möge das in Erfüllung gehen, was im letzten Gstanzl des Glückwunschliedes zum Ausdruck kam: „Es soll a sou weitagiahn, - nou amol zehn Johr, sell war schian!“

Luisa Jaeger

Musikkapelle Niederdorf

Mit leichtem Schritt

Probenwochenende mit Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner

Am 1. April hat die Musikkapelle Niederdorf zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert in die örtliche Turnhalle geladen. Nach dem besonderen Konzertprojekt des Vorjahres, dem Passionskonzert in der Pfarrkirche am Palmsonntag, stand das heurige Konzert im gewohnten Rahmen unter dem Motto „Blasmusik aus Südtirol“. Unter der Leitung von Kapellmeister Stephan Niederegger präsentierte die 51-köpfige Kapelle ausschließlich Werke Südtiroler Komponisten, von Sepp Thaler bis Giorgio Moroder. In diesem Rahmen wurde auch der wiederentdeckte und neu bearbeitete Marsch „Mit leichtem Schritt“ von Josef Hochkofler vorgestellt.

Josef Hochkofler war von 1933 bis 1951 und später von 1957 bis zu seinem Tod am 9. Dezember 1969 Kapellmeister in Niederdorf. Sein bekanntestes Werk ist der Konzertmarsch „Gruß aus den Dolomiten“, der ihn über Südtirol hinaus unsterblich gemacht hat. Im Archiv der Kapelle liegen weitere handschriftliche Noten aus seiner Schaffenszeit. Großteils handelt es sich dabei um Bläsersätze für kleine Besetzungen. Am vergangenen Hl. Abend haben die Turmbläser einige der mit „22.12.1956“ datierten Weihnachtslieder bespielt. In der Hochkofler-Sammlung hat Musikobmann Robert Burger auch das unvollständige Manuskript des Marsches „Mit leichtem Schritt“ gefunden. Diesen hat der Kärntner Musiker und Komponist Karl Safaric neu bearbeitet und, ganz dem Titel entsprechend, im Marschbuchformat verlegt.

Das Konzertprogramm soll „gegen den allgemeinen Trend der musikalischen Globalisierung Kostbarkeiten aus der blasmusikalischen Schatztruhe Südtirols, verbunden mit der landschaftlichen Schönheit unseres Landes“ zeigen, hob Kapellmeister Stephan Niederegger hervor, und er freute sich, dass die Kapelle diese musikalische Idee mitgetragen und umgesetzt hat.

Seit Ende Jänner hat sich die Kapelle in einer intensiven Probenzeit auf das Frühjahrskonzert vorbereitet. Die Begegnung und der Austausch mit den Komponisten in der Vorbereitung zum Konzert sind besondere Momente für Kapellmeister und Kapelle.

Anfang März war Daniel Niederegger, der Sohn von Kapellmeister Stephan, bei einer Probe zu Gast und versuchte mit den Musikanten das Werk „Kronos" nach seinen Vorstellungen zu gestalten.

Höhepunkt der Vorbereitung war das Probenwochenende mit Sigisbert Mutschlechner, dem Verbandskapellmeister des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM). Mutschlechner, seines Zeichens Kapellmeister der Musikkapelle Toblach, verbindet schon seit vielen Jahren eine enge Freundschaft mit der Musikkapelle Niederdorf. Sein „Peter-Sigmair-Festmarsch“ stand am Beginn des Konzertprogramms. Mit „Die Etsch“ und „Reich der Dolomiten“ waren auch seine beiden Vorgänger, die Verbandskapellmeister Sepp Thaler und Gottfried Veit, musikalisch vertreten. Dazu wurden Bilder des Flusses von der Quelle bis zur Mündung, sowie Fotos der Dolomiten von den Musikanten Günther Kamelger und Albert Kopfsguter gezeigt.

Mutschlechner freute sich über die enge Zusammenarbeit und hat gerne als Gastreferent für ein Probenwochenende zugesagt. In drei Proben wurde an Details zu diesen Werken gefeilt.

Dem Gastreferenten gelang es, in seiner einfühlsamen und fachkundigen Art, den Kapellmeister zu begleiten und den aufmerksamen Musikantinnen und Musikanten sein Verständnis von Bläsermusik verständlich zu machen und die Freude am Musizieren zu fördern.

(sn)

Das Konzertprogramm vom Frühjahrskonzert

- Peter-Sigmair-Festmarsch	Sigisbert Mutschlechner
- Die Etsch	Sepp Thaler
- Mit leichtem Schritt	Josef Hochkofler
- Reich der Dolomiten	Gottfried Veit
- Kronos	Daniel Niederegger
- Rêverie	Armin Kofler
- What a Feeling	Giorgio Moroder
Zugaben:	
- Take My Breath Away	Giorgio Moroder
Soloflügelhorn: Jürgen Burger	
- Gruß aus den Dolomiten	Josef Hochkofler

Zur Person: *Daniel Niederegger*

Daniel Niederegger wurde am 9. September 1994 geboren und wohnt in St. Lorenzen (Südtirol). Er hat im Juli 2013 das Pädagogische Gymnasium Bruneck mit Landesschwerpunkt Musik mit der Reifeprüfung (Matura) abgeschlossen und studiert derzeit Tourismus-, Sport- und Eventmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Bruneck (Freie Universität Bozen). Seit seinem siebten Lebensjahr besuchte er die Musikschule (Blockflöte, Steirische Harmonika), seit dem neunten Lebensjahr den Posaunenunterricht bei Robert Regensberger an der Musikschule Bruneck, bis zum Schuljahr 2012/13. Die Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber absolvierte er mit jeweils ausgezeichnetem Erfolg und er hat in der Zwischenzeit auch die Gold-Theorieprüfung des JMLA abgelegt. Von Juli 2005 bis April 2011 war er Mitglied der Musikkapelle in Uttenheim, die in dieser Zeit von seinem Vater Stephan dirigiert wurde. Seit April 2011 ist er Mitglied der Musikkapelle seines Heimatdorfes. Im September 2011 hat er an der Komponisten-Werkstatt mit Oliver Waespi anlässlich der Sepp-Thaler-Musiktage in Auer (Südtirol) teilgenommen. Er absolvierte den dreijährigen Kapellmeisterlehrgang des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM), den er im Juni 2014 mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen hat. Seine beiden Werke „Fanfara Cäcilia“ und „Kronos“ sind im ehemaligen TSS-Musikverlag/Tonstudio Stubai (heute: Tirol Musikverlag) erschienen. „Kronos“ wurde zudem von der Musikkapelle Toblach unter der Leitung von Sigisbert Mutschlechner bei ihrem Festkonzert am 24. März 2012 uraufgeführt.

Seit 2015 ist Daniel Niederegger Kapellmeister der Pater-Haspinger-Musikkapelle St. Martin/Gsies.

Komponistenportrait
Josef Hochkofler

Geboren am 30. Juni 1895 in Niederdorf, verstorben am 9. Dezember 1969 in Niederdorf.

Josef Hochkofler wurde am 30. Juni 1895 in Niederdorf – im Südtiroler Pustertal – geboren, wirkte dort auf verschiedenen musikalischen Gebieten und fand dortselbst auch die letzte Ruhestätte.

Sein ganzer Einsatz galt der Musikkapelle, dem Kirchenchor, aber auch dem Orgelspiel. 1933 übernahm er die Leitung der Musikkapelle Niederdorf, in der Nachfolge seines Vaters Florian Hochkofler. Hochkofler sen. stammte aus Pens im Sarntal und wirkte nicht nur als Kapellmeister, sondern betätigte sich auch musikalisch-schöpferisch.

Von 1933 bis 1951 und von 1957 bis 1969 leitete Josef Hochkofler die Niederdorfer Musikkapelle. Neben seinen Aktivitäten in Niederdorf wirkte er auch im Verband Südtiroler Musikkapellen als Referent bei Bezirksveranstaltungen und als Verbandsarchivar. Von 1945 bis 1967 versah er mit großem Erfolg den Chorleiter- und Organistendienst seiner Heimatgemeinde. 1969 wurde Josef Hochkofler zum fünfundsiebzigsten Geburtstag mit dem Verbands-Verdienstabzeichen in Gold des Verbandes Südtiroler Musikkapellen geehrt.

Quelle: Verband Südtiroler Musikkapellen – Portäts Tiroler Komponisten

Musikkapelle Niederdorf

Vom Gartenschlauch ... zur Tuba

Anhand eines Gartenschlauchs erklären Stefan und Michael die Funktion eines Blasinstruments

Die Musikkapelle war vor kurzem wieder zu Besuch in der örtlichen Grundschule. Dabei hat Jugendleiter Florian Tschurtschenthaler mit seinem Team dem jungen Publikum die Kapelle im Allgemeinen und die Instrumente im Besonderen vorgestellt. Tags darauf waren die Kinder zu Besuch im Probelokal und durften sich selbst an den verschiedenen Instrumenten versuchen.

Das „Instrumente-Schnuppern“ ist mittlerweile fixer Bestandteil der Nachwuchsarbeit der Musikkapelle Niederdorf. Dem im Dezember neu gewählten Jugendleiter Florian Tschurtschenthaler ist es daher wichtig, diese Initiative seines Vorgängers Alois Fauster auch weiterzuführen. Nur durch den persönlichen Kontakt könne die Beziehung zwischen der Musikkapelle und den Kindern – auch über die Schule und die Eltern - gestärkt werden.
Bei der Vorstellung der Instrumente wurde diesmal der Schwerpunkt auf die Familie des „tiefen Blechs“ gelegt, vom Horn über die Posaune, das Tenorhorn und Bariton bis hin zur Tuba. Zuerst anhand eines Gartenschlauchs, später mit den „richtigen“ Instrumenten, zeigten die Musikanten den neugierigen Kindern, wie ein Ton entsteht. Nachdem eine kleine Gruppe von Musikantinnen und Musikanten die Zuhörer mit kleinen Melodien im Probelokal begrüßt hatten, durften

Auch die Tuba wurde den Grundschülern von Stefan und Michael vorgestellt

die rund 20 Mädchen und Buben selbst ausprobieren, den Instrumenten Töne zu entlocken.

Kapellmeister Stephan Niederegger

Instrumenteschnuppern im Probelokal der Musikkapelle Niederdorf

Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „prima la musica“

Vom 08. bis 16. März 2017 wurde heuer in Wattens in Nordtirol der Gesamttiroler Landeswettbewerb zum österreichweiten Bundeswettbewerb „prima la musica“ ausgetragen. Heuer waren bei den Solisten die Bläser und bei den Streichern/Sängern die Ensembles dran. 609 Solisten und 134 Ensembles mit insgesamt über 1.000 Teilnehmern stellten sich dem musikalischen Wettstreit.
In der Kategorie „Solisten Horn“ – Alterskategorie B (8-9 Jahre) hat Felix Mair am 15. März 2017 teilgenommen. Er wurde von seiner Hornlehrerin Astrid Bär Schwärzer vorbereitet und von Martin Gasser am Klavier zu folgenden Stücken begleitet:
- „Allegro“ und „Moderato“, Anton Diabelli
- „Über Berg und Tal“ und „Waltz“, Clemens Weindorf
- Boogaloo für Horn, Nummern 7, 9 und 10, Duro Stephen

Die Fachjury bewertete sein Spiel mit einem hervorragenden 2. Platz.

In der Kategorie Kammermusik für Streichinstrumente hat u.a. das Ensemble „HA-TSCHELLI“, bestehend aus Anna Veggetti aus Dietenheim an der Harfe, Linda Nöckler aus Bruneck und Marius Ploner aus Niederdorf, beide am Violoncello, teilgenommen. Das Ensemble wurde von Franziska Romaner, Violoncello-Lehrerin an der Musikschule Bruneck, vorbereitet und nahm in der Altersgruppe I mit Durchschnittsalter 10 bis 11 Jahren und Höchstalter 13 Jahren teil.

Der große Auftritt der drei jungen Musiker fand am Dienstag, 14. März 2017 im Probelokal der Swarovskimusik Wattens statt. Das 13minütige Programm bestand aus folgenden Stücken:
1. Mückentanz – Andrea Holzer-Rhomberg
2. Sonata a tre Nr. 1, op. 2, Largo, Presto – Marcello Benedetto
3. Contes d’Hoffmann, Barcarolle – Jaques Offenbach
4. Flamenco del Norte – Christoph Pampuch

Von der hochkarätig besetzten Fachjury, darunter auch Andrea Holzer Rhomberg, Autorin der Violinschule „Fiedel-Max“, wurde das Ensemble mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Im Fachgespräch hob die Jury besonders das harmonische Zusammenspiel und die Spielfreude des Ensembles hervor.

Wir gratulieren zur tollen Leistung!

Musikkapelle Niederdorf

Mair Felix mit Hornlehrerin Astrid Bär Schwärzer

Das Ensemble „HA-TSCHELLI“ mit Lehrerin Franziska Romaner

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Bücherbabys

Inge mit Gitarre

Wir laden Babys und Kleinkinder mit Mama oder Papa, mit Großeltern oder anderen erwachsenen Begleitpersonen herzlich ein, unsere Bibliothek zu besuchen. Ein wenig Zeit genügt, um den Kindern bereits vom Babyalter an die spannende Welt der Wörter und Bücher zu öffnen. Machen Sie sich mit uns mit viel Freude und Begeisterung auf den Weg!
Kommen Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind an folgenden Donnerstagen

06. April – 04. Mai – 01. Juni
von 09.15 Uhr bis 10.15 Uhr in die Bibliothek!

Mit allen Sinnen führt Ingeborg Ullrich-Zingerle aus Olang die Kinder und Eltern bzw. Begleitpersonen in die bunte Welt der Bilderbücher ein. Gemeinsam wird gespielt, musiziert, werden Fingerspiele neu entdeckt und Lieder kennengelernt. Die Vielfalt der Sprache wird in Kontakt mit den Bildern in kleinen Geschichten entdeckt. Kinder lieben ganz besonders Reime, Fingerspiele, Lieder und Texte mit Rhythmus und Melodie.
Vorlesen ist ein Geschenk fürs Leben!
Die einzelnen Termine können unabhängig voneinander besucht werden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Bitte, untereinander weitersagen!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Ingeborg Ullrich-Zingerle mit Brummi,
dem Bücherbär, und das Team der Bibliothek

Veranstaltungen

„Steine, Pflanzen, Pilze im Kampf gegen Umweltgifte“
Überblick über die Ursache und Therapie unserer Zivilisationskrankheiten
Termin: Mittwoch, 14. Juni 2017
Referentin: Dr. Ilse Triebnig
Zeit: Beginn 20.15 Uhr –
2h Vortrag + 1h persönliche Beratung
Ort: Raiffeisen-Kultursaal
Kosten: Freiwillige Spende

Beitrag zu den Südtiroler Balancewochen vom 24. Mai bis 21. Juni 2017
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Bildungsausschuss

„Wildkräuter, Heilkräuter am Wasser, Heilpflanzenweg, Essenzen“
Wir spazieren gemeinsam zum Untersteinhof. Auf dem Weg lernen wir Wildkräuter und Kräuter am Wasser kennen. Am Untersteinhof angelangt besichtigen wir den Heilpflanzenweg. Es wird auch die Möglichkeit geboten, eine ganz individuelle Essenz selber herzustellen.
Termin: Donnerstag, 13. Juli 2017 bei guter Witterung –
Ausweichtermin: Freitag, 14. Juli 2017
Referentin: Maria Mairhofer Egarter
Ort: Untersteinhof in Niederdorf
Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Villa Pepi (Dauer: ca. 3h)
Kosten: Freiwillige Spende

Beitrag zur Südtiroler Kneippwoche vom 09. - 16. Juli 2017:

„Mangiare sano“
Abend in italienischer Sprache:
Il Dott. Baruchello, titolare della Farmacia di Monguelfo e Delegato per l’Alto Adige dell’Accademia della Cucina Italiana, ci ricorderà come il corpo umano possa nutrirsi di tutto purchè eviti gli eccessi. Mangiar bene significa non solo una attenta scelta del cibo che deve il piu’ possibile variare, ma anche valutare quanto possiamo dedicare, nell’arco della nostra giornata, alla smaltimento delle calorie acquisite con una vita sana e il piu’ possibile ... camminata e/o pedalata.
Termin: Dienstag, 11. Juli 2017
Referent: Dott. Piergiorgio Baruchello
Ort: Öffentliche Bibliothek Niederdorf
Beginn: 21.00 Uhr - Dauer: ca. 1,5h
Kosten: Freiwillige Spende

Vorführung des Klöppelhandwerks

Klöppeln mit Frieda Steger

Eine Begegnung der besonderen Art gab es am Montag, 20. Februar im Hotel „Emma“. Frau Frieda Steger, gebürtig aus Prettau und in Toblach wohnhaft, war zu Besuch gekommen. Mit großer Kompetenz stellte sie den interessierten Frauen das Klöppelhandwerk vor.

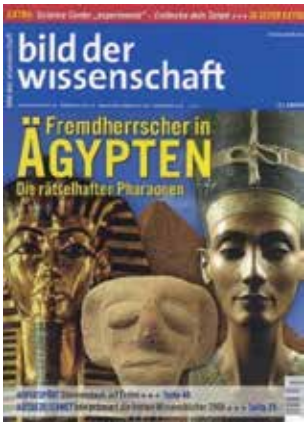
Klöppeln ist ein altes Kunsthandwerk, bei dem mittels spindelförmiger, meist aus Holz gefertigter „Spulen“, Klöppel genannt, und dem daran aufgewickelten Garn verschiedenartige Spitzen gefertigt werden. Die Klöppelpaare sind an einem Klöppelkissen befestigt.

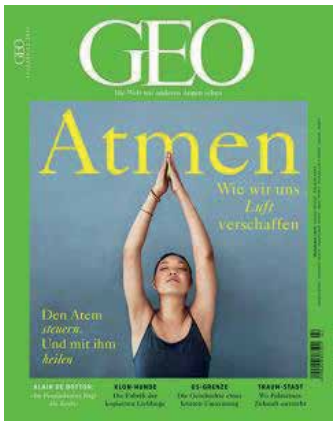
Frau Frieda berichtete uns auch von der Geschichte des Klöppelhandwerks, das sich im 15. Jahrhundert in Venedig zu entwickeln begonnen hatte und sich von dort aus in der ganzen Welt verbreitete. Über Wien und Proveis war das Klöppeln auch nach Prettau gelangt. Mit sichtlicher Begeisterung erzählte sie von ihrer Großtante, Frau Rosa Kofler Mittermair, die das Klöppelhandwerk in Prettau verankert hatte und die Gründerin der dortigen ersten Klöppelschule war. Sie hatte diese über den Ersten und Zweiten Weltkrieg hinweg bis 1957 geführt.

Frau Frieda Steger hat es sich zum Ziel gesetzt, die Tradition ihrer Familie weiterzuführen und das Klöppeln interessierten Menschen zu zeigen und so weiterzugeben. Sollte sich eine kleine Gruppe mit bis zu fünf Personen finden, wird Frau Frieda bei uns in Niederdorf in den Räumen der Bibliothek einen Grundkurs anbieten.

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Zeitschriftenecke 2017





Öffentliche Bibliothek Niederdorf Öffnungszeiten

Montag von 09.00 – 11.00
Dienstag von 16.00 – 18.00
Mittwoch von 14.30 – 16.30
Donnerstag von 09.00 – 11.00
Freitag von 18.00 – 20.00

Jede Zeitschrift kann eine Woche lang ausgeliehen werden!
Die ff kann in der ersten Woche in der Bibliothek gelesen werden,
ab der zweiten Woche ist sie ausleihbar!

bibliothek

Buchtipps des jungen Mitarbeiterteams

Tolle Bücher für junge Leute in unserer Bibliothek

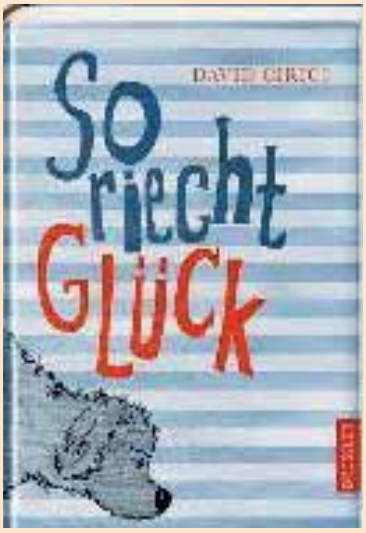
Kopfgefühl und Bauchzerbrechen

Wenn Zeyneb nachdenken muss, versteckt sie sich unter dem großen Busch im Garten. Dort ist Platz für alles, was ihr Leben plötzlich schrecklich kompliziert macht: Soll sie Alex treffen, obwohl ihre Eltern niemals damit einverstanden wären?

Und dann ist da die Sache mit dem Kopftuch. Zeyneb hat keinen Schimmer, ob sie wie viele andere muslimische Mädchen eines tragen möchte.

Sie will sich selbst treu sein, aber auch niemanden mit ihrer Entscheidung enttäuschen. Kopf oder Bauch – worauf soll sie hören?

empfohlen von
Magdalena Irenberger



So riecht Glück

Ein Hundeleben oder: Gib die Hoffnung niemals auf! Während eines Bombenhagels verliert Hund Locke sein Zuhause und die Menschen, die er liebt. Um zu überleben, muss er fliehen und dramatische Zeiten als Streuner, Zirkus- und Wachhund durchmachen.

Doch Locke glaubt fest an ein Wiedersehen mit »seinen Menschen«, besonders den Kindern Janinka und Mirek. Voller Hoffnung und unermüdlich macht er sich in der in Schutt und Asche liegenden Stadt auf die Suche nach den beiden.

Mit den Augen eines Hundes: Mut und Zivilcourage gepaart mit einer abenteuerlichen Geschichte.

empfohlen von
Katharina Jaeger

Die fabelhafte Miss Braitwhistle

Jetzt wird die Schule auf den Kopf gestellt Die 4a ist an der ganzen Schule berüchtigt:

"A wie Albtraum" wird sie von allen genannt. Kein Wunder also, dass die Klassenlehrerin, Frau Taube, kurz vor dem Nervenzusammenbruch steht.

Da kommt die neue Austauschlehrerin aus England wie gerufen. Miss Braitwhistle übernimmt den Unterricht und stellt alles auf den Kopf:

Das Nachsitzen wird zur Flugstunde, ein Pferd kommt zum Tee, und mitten im Sommer beginnt es zu schneien. Da ist sich die Chaos-Klasse einig: Miss Braitwhistle ist einfach fabelhaft!

empfohlen von
Dina Rhilal

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

Onkel Tonka zu Besuch

Zubereitung der „Steinsuppe“

Kostprobe der „Steinsuppe“

Am Dienstag, 07. Februar 2017 besuchte der Märchen- und Geschichtenerzähler Christopher Robin Goepfert aus Klausen den Kindergarten und die Grundschule. Als „Onkel Tonka“ erzählte er den Kindergartenkindern sowie den Kindern der 1. bis 3. Klasse „Gurkenglasgeschichten“. Er verstand es hervorragend, besonders durch sein lebendiges Vortragen, das er gekonnt mit Mimik und Gestik unterstützte, sowohl die Kleinen als auch die Größeren zu begeistern.

Die Kinder der 4. und 5. Klasse hörten gespannt zu, wie einige Tiere gemeinsam eine „Steinsuppe“ kochten. Auf sehr anschauliche Weise stellte Christopher dies vor den Augen der Kinder dar. Während alle warten mussten, dass der Stein in der Suppe weicher werde, erzählte Christopher Geschichten. Bei „Rotkäppchen“ ließ er die Kinder miterzählen, wobei die vielen interessanten Einwürfe eine völlig neue Geschichte entstehen ließen. Da auch das lange Warten nicht dazu führte, dass der Stein weicher wurde, beschlossen die Tiere in der Geschichte, die Suppe doch zu essen. So erhielten auch alle Kinder eine Kostprobe der „Steinsuppe“, die den meisten vorzüglich mundete.

Der Märchen- und Geschichtenerzähler Christopher Robin Goepfert hat uns versprochen, im Dezember wiederzukommen und beim Adventkalender einen “Erzählabend“ zu gestalten. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Öffentliche Bibliothek Niederdorf

„Onkel Tonka“ erzählt „Gurkenglasgeschichten“

Altersheim Von-Kurz-Stiftung

Ausflüge mit den Heimbewohnern

Kutschenfahrt im Fischleintal in Sexten

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Freizeit-Teams im Alters- und Pflegeheim sind die Ausflüge mit den Heimbewohnern. Im Durchschnitt wird mindestens einmal im Monat ein Tagesausflug organisiert. Je nach Jahreszeit sind die Ausflugsziele Almen oder Jausestationen, man fährt auf Märkte und zu Theateraufführungen, macht Museumsbesuche oder schaut sich interessante Ausstellungen an. Einmal im Jahr wird ein Wallfahrtsort besucht. Nachfolgend eine kleine Auswahl der im Jahr 2016/2017 veranstalteten Fahrten.

Brunner Hubert

Besuch in Hl. Geist - Prettau

weitere Fotos zu den Ausflügen auf der Rückseite dieser Ausgabe

Kurzinfos

Tagessätze 2017

Es wird mitgeteilt, dass der Verwaltungsrat dieser Altersheimstiftung in der Sitzung vom 13.12.2016 mit Beschluss Nr. 40 die Tagessätze für das Jahr 2017 festgesetzt bzw. genehmigt hat. Ab 01. Jänner 2017 gelten demnach im Altersheim Von-Kurz-Stiftung Niederdorf ÖBPB folgende Tagessätze:

Einbettzimmer €. 52,00
Zweibettzimmer €. 49,40

Freie Seniorenwohnung im Stiftshaus

Die Verwaltung der Von-Kurz-Stiftung informiert, dass derzeit eine Seniorenwohnung im Stiftshaus frei ist und von einem/einer Senior/in mit den notwendigen Zugangsvoraussetzungen angemietet werden kann.
Eventuelle Informationen können ebenfalls im Büro des Altersheimes (Tel. 0474741700) eingeholt werden.

Jugenddienst Hochpustertal

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen

für Jugendliche ab 10 Jahren ab 04.10.2016! Die Jugendräume sind jeweils an einem Wochentag geöffnet! In den Ferien ist während der Öffnungszeiten keine Begleitung vorhanden.

- Niederdorf:	**Dienstag: 16.00-18.00 Uhr**
- Taisten:	Dienstag: 16.00-18.00 Uhr
- St.Martin/Gsies:	Mittwoch: 14.00-16.00 Uhr
- Pichl/Gsies:	Mittwoch: 16.15-18.15 Uhr
- Toblach:	Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
- Sexten:	Freitag: 14.00-16.00 Uhr
- Innichen:	Freitag: 16.15-18.15 Uhr
- Welsberg:	Samstag: 14.00-16.00 Uhr
- Prags:	Samstag: 16.15-18.15 Uhr

Angebote während den Öffnungszeiten

Februar:	T-Shirts und Taschen bemalen
März:	Steine bemalen
April:	bis Ostern – Ostereier bemalen nach Ostern – Basteln mit Bügelperlen

Highlights

März:	Schraubenalbum basteln (18.03.2017) & Lasergame (25.03.2017 – Sportarena Reischach)
April:	Bastelkurs Hobby Shop (08.04.2017) Graffiti Workshop (22.04.2017, Jugendraum Prags)
Mai:	Bogenschießen (27.05.2017)

Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

März:	Fackelwallfahrt
April:	40. Jugendwallfahrt (08.04.2017)
Mai:	Andacht im Pflegeheim (17.05.2017)

Kurse

Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli

Es werden wieder Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli angeboten. Die Kurse finden in den Jugendräumen statt und sind für alle gedacht, die gerne Gitarre spielen.

Information: Edi Rolandelli
Tel. 348 8035596
www.gitaryeti.com

Projekte

Projekt „LAUF“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit, bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen, und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzaessen, Reiten, Handykarten, Kinobesuche usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.

Auf diese Art und Weise können sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Betriebe kennenlernen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Versichert werden die Jugendlichen über den Jugenddienst, und bei ihren Aufgaben werden sie stets von einer verantwortungsbewussten Person des Betriebs begleitet. Nähere Informationen zur Teilnahme und zu den beteiligten Betrieben gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

Obopuschtra Ferienspaß

Auch in diesem Sommer waren unsere Sommerwochen prall gefüllt mit Action, Spiel, Spaß und Kreativität.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern und auch den Referenten und Betrieben für die coolen Wochen bedanken und freuen uns jetzt auf das kommende Arbeitsjahr und den nächsten Sommer, gemeinsam mit euch!

Aktionen

Ein Karton voller Freude

Diese Aktion soll Südtiroler Familien in Not helfen und den Beschenkten Freude bereiten. Dabei basiert die Hilfe nicht auf Geldspenden, sondern auf Sachspenden, die in einem Karton gesammelt werden. Es gibt 2 Möglichkeiten: entweder man besorgt Therapie-Gutscheine für Kinder im Kinderdorf, oder man sucht sich in der Facebookgruppe „Ein Karton voller Freude“ eine spezielle Familie aus, sichert sie sich durch einen Kommentar unter dem Beitrag und packt den Karton mit Gegenständen aus der persönlichen Wunschliste der Familie. Jeder sollte auch einen kleinen Gruß mit in die Schachtel legen und eventuell, wenn gewünscht, seine Kontaktdaten hinzufügen, sodass der beschenkten Familie eine Kontaktaufnahme möglich ist.

Jugenddienst Hochpustertal

Kontakte

Lukas Patzleiner
Strukturleitung, Verwaltung, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit, Ansprechpartner für Jungschar- und Ministrantengruppen, Ansprechpartner für Jugendgruppe und Gemeinde Sexten.
E-Mail: lukas.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 340 24 29 786

Rebekka Trenker
Offene Jugendarbeit, Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen, Workshops, Kurse, Angebote in den einzelnen Gemeinden, Projektarbeit, Koordination des Projekts „LAUF“, Planung und Durchführung der Sommerprojekte, Ansprechperson für die Gemeinden Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten, Ansprechperson für die Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von begleiteten Öffnungszeiten in den Gemeinden Toblach, Innichen, Sexten, Gsies, Niederdorf, Prags, Welsberg und Taisten.
E-Mail: rebekka.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 342 1535503

Anna Fronthaler
Offene Jugendarbeit, Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen, Workshops, Kurse, Angebote in den einzelnen Gemeinden, Projektarbeit, Koordination des Projekts „all cool“, Planung und Durchführung der Sommerprojekte, Ansprechperson für die Gemeinden Niederdorf, Prags, Innichen, Ansprechperson für die Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von begleiteten Öffnungszeiten in den Gemeinden Toblach, Innichen, Sexten, Gsies, Niederdorf, Prags, Welsberg und Taisten.
E-Mail: anna.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 344 1700353

Besucht uns auf unserer Homepage:
www.jugenddienst.it/hochpustertal
Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal
Dolomitenstraße 29 - 39034 Toblach
Telefon: 0474 97 26 40
E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it
Bürozeiten:
Mittwoch + Freitag 09.00- 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr
Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Nacht der Lichter „Ich bin da - für euch“

Einstimmung vor der Pfarrkirche in Sexten

Am 22.12.2016 fand in Sexten die Nacht der Lichter statt. Mit Laternen und Kerzen kamen zahlreiche Jugendliche und Erwachsene zum Jugendgottesdienst, welcher sich auf das Thema „Ich bin da – für euch“ bezog. Die Messfeier begann bei einem Lagerfeuer vor der Kirche, wo auch die Lesung „Mose und der brennende Dornbusch“ vorgetragen wurde. Danach begann die Lichterwallfahrt durch das Dorf, welche der Jugendchor Sexten mit besinnlichen Texten und Liedern umrahmt hat. Im Verlauf der Messfeier wies Pfarrer Michael Bachmann auf Gottes Zusage „Ich bin für euch da“ hin und ermutigte die Teilnehmer, diese Botschaft zu verinnerlichen und in der Gemeinschaft zu leben.

Im Anschluss an die Messfeier lud die Pfarrei Sexten noch zu einem kleinen Umtrunk bei Tee und Keksen ein. Bei besinnlichen Liedern und Texten war so noch Zeit zum Austausch und zu netten Gesprächen vor der Kirche. Der Jugenddienst bedankt sich bei allen Helfern, die diese Nacht der Lichter möglich gemacht haben.

Jugenddienst Hochpustertal

Weißes Kreuz Innichen

Lust auf etwas Neues?

Die freiwilligen Helfer des Weißen Kreuzes Innichen

Dienstagabend, 19.30 Uhr. Ich öffne die Tür zum Zivilschutzzentrum und werde von den Angestellten freundlich begrüßt. Der Sanitäter des Notarztwagens überreicht mir das Funkgerät. Er und die anderen hauptamtlichen Mitarbeiter dürfen sich nun auf den wohlverdienten Feierabend freuen, während für mich und meine Kollegen der Gruppe „Grün“ der Nachtdienst beginnt. Heute Abend sind wir zu fünft im Dienst, aufgeteilt auf zwei Fahrzeuge, den Rettungswagen und den Notarztwagen. Wir kennen uns schon seit Jahren, haben schon das Eine und Andere zusammen erlebt. Deswegen wird erstmals ordentlich „geratscht“, bevor wir in die Garage gehen, um kurz zu überprüfen, ob die Einsatzfahrzeuge in Ordnung sind. Anschließend geht’s in die Küche, heute wird nämlich zusammen gekocht. Der Spaß kommt dabei garantiert nicht zu kurz! Doch lange sitzen wir nicht gemeinsam am Tisch, die Besatzung des Rettungswagens wird zu einem Einsatz gerufen. Mein Kollege und ich warten vor dem Fernseher, bis unsere Gruppenmitglieder wieder zurück sind, denn das allabendliche Calcettoturnier steht noch aus, bevor wir schlafen gehen.

Ich bin eine von rund 100 Freiwilligen beim Weißen Kreuz in der Sektion Innichen. Ohne uns Freiwillige wäre es nicht möglich, eine landesweite Versorgung mit Rettungsmitteln an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu gewährleisten. Wir Freiwillige opfern einen Teil unserer Freizeit, um nachts oder auch tagsüber anderen Menschen zu helfen. Damit wir dazu in der Lage sind, verletzte und erkrankte Personen zu versorgen, absolvieren wir eine umfassende Ausbildung.

Mittwochmorgen, 06.00 Uhr. Ich hatte Glück und durfte die ganze Nacht durchschlafen. Ab nun sind wieder die hauptamtlichen Mitarbeiter im Dienst. Doch nicht alle Nächte sind so ruhig. Manchmal werde ich gefragt, ob es mich nicht stört, um 04.00 Uhr Früh vom Funkgerät geweckt zu werden und in die kalte Nacht hinauszufahren. Wenn ich überlege, was ich darauf antworten soll, fällt mir zuallererst der erleichterte Gesichtsausdruck der Personen und deren Angehörigen in einer Notfallsituation ein, der mir begegnet, wenn wir samt medizinischem Material und Geräten durch die Wohnungstür treten. Was ich durch meine Tätigkeit als Freiwillige beim Weißen Kreuz bereits an Dankbarkeit erleben durfte, lässt sich in Worten kaum beschreiben.

Aber leider können wir nicht Wunder wirken und werden manchmal auch mit Todesfällen konfrontiert. In einer solchen Ausnahmesituation ist es für Angehörige enorm wichtig, nicht alleine zu sein. Daher gibt es beim Weißen Kreuz in Innichen auch Freiwillige, die als Notfallseelsorger tätig sind. Diese Männer und Frauen sind speziell dafür ausgebildet, Angehörigen in den ersten Stunden nach einem Todesfall beizustehen und ihnen beim Aktivieren des sozialen Netzwerks zu helfen.

Nicht immer geht es beim Weißen Kreuz nur um Notfälle, im Gegenteil. Tagsüber sind die hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter vor allem mit den Krankentransporten beschäftigt. Das heißt, Personen, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht in der Lage sind, selbst ins Krankenhaus zu gelangen, werden zu Visiten oder Therapien in die umliegenden Krankenhäuser, aber auch nach Innsbruck, Bozen, Trient usw. gefahren. Für viele Freiwillige, die nichts mit Blaulicht und Notfällen zu tun haben wollen, bietet sich in diesem Tätigkeitsbereich auch eine interessante Möglichkeit, aktiv beim Weißen Kreuz mitzuarbeiten. Außerdem ist ein Krankentransportwagen fast täglich quer durch Europa unterwegs, um verletzte oder erkrankte Touristen aus ihrem Urlaubsziel in ihr Heimatland zurückzubringen. Diese Auslandsfahrten werden nur von freiwilligen Mitarbeitern

durchgeführt und anhand der gefahrenen Kilometer vergütet. Ob jung oder etwas älter, Frau oder Mann, berufstätig, Student, Hausfrau oder Pensionist – das Weiße Kreuz Innichen sucht laufend Freiwillige für die Bereiche Krankentransport, Auslandstransporte, Rettungsdienst und Notfallseelsorge! Als Voraussetzungen gelten das Mindestalter von 18 Jahren (für die Notfallseelsorge 28 Jahre), die körperliche und psychische Eignung und die Bereitschaft, sich in der Freizeit sozial zu engagieren. Neben der interessanten Ausbildung und der abwechslungsreichen Tätigkeit sind es vor allem das Entstehen neuer Freundschaften, gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, was die Freiwilligen beim Weißen Kreuz in Innichen sehr schätzen und was sie dazu motiviert, immer wieder durch die Tür des Zivilschutzzentrums zu treten - ehrenamtlich.

Kontaktdaten für Interessierte
Dienstleiter Meinhard Kühebacher
Tel. 335 6425126
Sektionsleiter Stefan Steinwandter
Tel. 340 2736774

innichen@wk-cb.bz.it

Südtiroler Krebshilfe

Benefizlauf und -marsch 2017

Teilnehmer beim Benefizlauf 2016

Am 10. Juni ist es wieder soweit; um 15.00 Uhr fällt der Startschuss für das Benefizrennen, das heuer bereits zum 14. Mal in Zusammenarbeit mit dem Luchs-Verein für die Krebshilfe Oberpustertal organisiert wird. Welche Idee steckt hinter dieser Veranstaltung? Dieser Benefizlauf wurde aus einer ganz besonderen Idee geboren: Peppo Trenker und Christoph Trenker, beide noch immer treu dem Organisationskomitee dieses Benefizrennens verbunden, wetteten, wer in kürzerer Zeit die Strecke von damals 18 km (gestartet wurde damals noch im Gemärk, und nicht an der Kreuzung zum Misurinasee) bis Toblach bewältigen konnte. Der Wetteinsatz sollte als Spende der Südtiroler Krebshilfe zukommen.

Das Konzept ist bis heute das gleiche geblieben: mit Sport und Spaß, mit Bewegung in Gemeinschaft kommen, von damals bis heute, die Wetteinsätze Familien mit an Krebs erkrankten Personen zugute.

Deshalb der Aufruf an alle, sich den Termin vorzumerken und mitzumachen, wer kann: Kinder, Familien, Sport- und Bewegungsbegeisterte, aus Leidenschaft, aus sportlichem Ehrgeiz, aus Solidarität: alle sind herzlich willkommen, macht mit, lauft mit, geht mit – alle gemeinsam für einen guten Zweck, bitte helft uns HELFEN!

Nähere Informationen:
Ida Schacher
Präsidentin der Südtiroler Krebshilfe
Tel. 340 5239553.

K.V.W. Niederdorf

Fahrt zum Lago Maggiore

Schifffahrt auf dem Lago Maggiore

Die Reisegruppe auf dem Schiff

Besuch im Puppenmuseum

Die KVW-Ortsgruppe Niederdorf hat in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Prags vom 16. bis zum 18. September 2016 eine Fahrt zum Lago Maggiore unternommen. Nach intensiven Vorbereitungen, vor allem von Seiten von Frau Rosmarie Gruber, haben sich am Freitag, 16. September 33 NiederdorferInnen und PragserInnen um 06.00 Uhr am Hauptplatz von Niederdorf eingefunden. Mit dem Busunternehmen „Steiner“ und mit Herrn Philipp Irenberger als Begleiter und Reiseführer vom KVW, ging die Fahrt über Brescia und Mailand nach Rocca di Angera. Dort wurde die berühmte Festung „Rocca Borromeo di Angera“ besichtigt. Rocca Borromeo ist eine Festung, deren älteste Teile im 12. und 13. Jahrhundert errichtet wurden. Die Festung dominiert das Städtchen Angera und ist im Besitz der Familie Borromeo. In der Festung wurde zu Mittag gegessen und das berühmte Puppenmuseum besichtigt. Dieses Puppen- und Spielzeugmuseum wurde im Jahr 1988 errichtet; es ist das einzige Italiens und auch für Europa eines der wichtigsten Zeugnisse vergangener Tage. Es beinhaltet eine private Sammlung von Puppen und Spielsachen der Prinzessin Bona Borromeo.

Nach der Besichtigung ging die Fahrt weiter zum 4-Sterne-Hotel Montelago, welches am Lago di Comabbio liegt, etwa 20 Minuten vom Lago Maggiore entfernt. Dort wurden die Zimmer bezogen und zu Abend gegessen.

Am 2. Tag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück mit einem Fremdenführer zum kleinen, malerischen Städtchen Stresa, am westlichen Ufer des Lago Maggiore gelegen. Von Stresa aus ging es mit der Fähre zu den Borromäischen Inseln „Isola Madre“ und „Isola dei Pescatori“. Die Mutterinsel ist die größte der Inseln im Lago Maggiore. Sie ist inzwischen unbewohnt. Dort wurde der älteste botanische Garten Italiens mit seinen wundervollen Raritäten bestaunt, wie etwa die 200 Jahre alte Kaschmir-Zypresse. Auf der Fischerinsel, die kleinste und nördlichste der Borromäischen Inseln und als einzige Insel im See seit dem 14. Jahrhundert dauerhaft bewohnt, war das nächste Ziel unserer Reise. Dort wurde zu Mittag gegessen. Am Nachmittag stand noch der Besuch der „Isola Bella“ auf dem Programm. Beim Rundgang im barocken Palast und in den Gärten der schönen Insel kann man immer wieder den Ausblick auf den Lago Maggiore genießen. Die Gärten beherbergen exotische Blumen, Pflanzen, Bäume und verschiedene Obstsorten. Sogar eine kleine Orangerie gibt es. Nach einem langen und von vielen Eindrücken gefüllten Tag ging es zurück zum Hotel. Dort gab es in geselliger Runde ein gutes Abendessen.

Die KVW-Reisegruppe aus Niederdorf und Prags am Lago Maggiore

Am 3. Tag, dem Sonntag, ging die Fahrt nach dem Frühstück weiter nach Locarno. Locarno ist die wichtigste Stadt am Lago Maggiore und liegt im Schweizer Teil des Sees, im italienischsprachigen Kanton Tessin. Über Locarno, auf dem Sacro Monte, thront der Wallfahrtsort Madonna del Sasso. Die Gründung von Madonna del Sasso geht, laut Legende, auf eine Muttergotteserscheinung zurück, die der Franziskanerbruder Bartolomeo d'Ivrea in der Nacht vom 14. auf den 15. August 1480 gehabt haben soll. In einer Inschrift auf einer Marmorplatte im Innern wird die Einweihung der Kirche im Jahr 1616 durch den Bischof von Como erwähnt. Die Wallfahrtskirche samt den umliegenden Häusern und Kapellen können bequem mit einer Standseilbahn, ausgehend vom Ortszentrum von Locarno, erreicht werden. Der Besuch von Madonna del Sasso wurde von den Teilnehmern der Reise genutzt, um den Sonntagsgottesdienst zu besuchen. Auch der Stadt Locarno wurde ein Besuch abgestattet. Von Locarno aus wurde die Heimreise angetreten. Am späten Abend kehrten die reiselustigen NiederdorferInnen und PragserInnen heim. Der allgemeine Tenor: es war eine sehr schöne Reise, wann wird die nächste veranstaltet?

Führung auf der „Isola Bella"

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die zum guten Gelingen dieser Reise beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön an Frau Rosmarie Gruber für das Erstellen des Reiseprogramms und an Herrn Philipp Irenberger für die Begleitung der Gruppe.

Elisabeth Kuenzer
KVW-Ortsgruppe Niederdorf

K.V.W. Niederdorf

Preiswatten der Vereine von Niederdorf

Vereinsmeister 2017 (v.l.n.r.) Hermann Stoll und Gerd Gutwenger mit KVW-Ortsobmann Philipp Irenberger und Rosmarie Gruber

Letztes Jahr ist das lieb gewonnene Preiswatten der Vereine wegen der Neuwahlen des Vorstandes der KVW-Ortsgruppe Niederdorf leider ausgefallen. Deshalb wurde heuer am 05.Februar zum 19. Mal das Vereinspreiswatten vom KVW organsiert. 20 Mannschaften der verschiedenen Vereine von Niederdorf hatten sich angemeldet. Ab 13:00 Uhr wurde mit den Einschreibungen begonnen. Die gemeldeten Mannschaften wurden in zwei Gruppen eingeteilt. In beiden Gruppen hatte jede Mannschaft gegen alle anderen dieser Gruppe zu spielen.

Nach der Einschreibung wurden alle Teilnehmer herzlich willkommen geheißen, kurz die aufliegenden Spielregeln erklärt, und dann konnte auch schon mit dem Watten begonnen werden. Es wurde ein unterhaltsamer und kurzweiliger Nachmittag. Sogar in kurzen Pausen waren die Karten der Mittelpunkt, aber auch Gespräche und Lachen kamen nicht zu kurz. Frau Rosmarie Gruber war die Frau mit dem Überblick über den Punktestand der Mannschaften. Als schließlich feststand, wer an erster und zweiter Stelle der jeweiligen Gruppen war, wurden noch die besten Teams des Tages ermittelt, mit folgendem Ergebnis:

1. Fahnenträger
Stoll Hermann und Gutwenger Gerd
2. Familienverband
Gruber Martin und Villgrater Ulrike
3. Freiwillige Feuerwehr 2
Irenberger Philipp und Mair Ernst

Nachdem die Gewinner ermittelt waren, gab es für alle Teilnehmer zur Stärkung einen Teller Nudeln, dankenswerterweise zubereitet von Frau Baumgartner Karolina. Die Preisverteilung übernahmen der Obmann des KVW-Niederdorf, Herr Irenberger Philipp, und die Schriftführerin, Frau Gruber Rosmarie. Für alle Teilnehmer stand ein Preis bereit, wobei sich die Sieger natürlich als Erste ihren Preis aussuchen konnten. Während des Nachmittages hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, Lose zu erwerben. Für die nach der Preisverleihung stattfindende Verlosung standen viele schöne Preise zur Verfügung.

Für die Zurverfügungstellung der Preise bedanken wir uns bei allen Sponsoren ganz herzlich – ohne die Sponsoren wäre das Vereinspreiswatten nicht möglich.
Ein weiteres herzliches Dankeschön gebührt der Von-Kurz-Stiftung dafür, dass wir diese Veranstaltung im Altersheim abhalten können. Danke auch an Frau Summerer Maria, Frau Bamgartner Karolina und Frau Klautmann Marion, vormals Mitglieder des KVW-Ausschusses Niederdorf, für ihre tatkräftige Unterstützung. Bei Marion bedanken wir uns ganz herzlich für den tollen, selbstgemachten Kuchen.

Wir vom KVW-Ausschuss der Ortsgruppe Niederdorf bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern und Mitarbeitern, die zum guten Gelingen des diesjährigen Vereinspreiswattens beigetragen haben.
Nächstes Jahr wird die 20. Auflage des Vereinspreiswattens stattfinden. Wir freuen uns auf dieses runde Jubiläum und hoffen auf rege Teilnahme aller jungen und junggebliebenen Watter und Watterinnen der Vereine von Niederdorf.

Elisabeth Kuenzer
KVW-Ortsgruppe Niederdorf

Katholischer Familienverband Niederdorf

Nikolaus im Ruhestand?

Der hl. Nikolaus mit seinen fleißigen Helfern

Ist es an der Zeit, den hl. Nikolaus in den Ruhestand zu schicken??

Verlässt der letzte Tourist im September das Pustertal, sind wir schnellstens bemüht, die Werbeplanen der kulinarischen Sommerhighlights an den Ortseinfahrten mit denen der schaurigen Krampusläufe auszutauschen. Schon lange zuvor finden wir in den Social Media die ersten Ankündigungen, die wir fleißig mit „Daumen hoch“ markieren, und so manch einer ersehnt mit großer Freude die Adventszeit.

Ist dann endlich die Zeit gekommen, pilgern wir traditionsbewussten Bewohner des östlichen Alpenraumes zuhauf dem gruseligen und auf „böse“ injizierten Spektakel entgegen und lassen uns einstimmen in die ruhige, besinnliche Adventszeit mit Rutenschlag und Bluthochdruck. Meist hängen unsere Zweige für den Adventkranz noch am Baum, und über eine Kranzdekoration hatten wir ja schließlich auch noch keine Zeit nachzudenken. Aber was soll‘s, den kaufen wir am Tag vorher beim Discounter: kostet nicht viel, und seinen Dienst macht er auch!

Pflichtbewusst googeln wir nach dem besten Orangenpunch-Rezept und hoffen, dass die ersten Lebkuchen weich werden, denn schließlich gibt es nichts Angenehmeres, als nach einem kettenrasselnden Lauf der zotteligen Gesellen in gemütlicher Runde den Abend ausklingen zu lassen. Unsere Kinder müssen entspannt nach einem coolen Abend zu Bett gehen, denn schließlich haben wir unsere Aufgabe als Eltern erfüllt, den Kindern erklärt, dass sich hinter den Masken nur Menschen verstecken und sie sich nicht zu fürchten brauchen.

Im Gegenzug gibt es aber auch noch Vereinigungen bzw. kleine Gruppierungen, die ohne Rücksicht auf das schaurige Treiben den Besuch eines alten Mannes propagieren und auf einen Buchungsauftrag warten. Ist es die solide, auf „gut“ basierte Vorankündigung bzw. Veranstaltung, die das Interesse schwinden lässt? Ist der alte Mann doch vielleicht schon zu alt? Fehlt die After-Santa-Claus-Party? Oder sind es wir Eltern, die es kaum erwarten können, nach dem „Hochunserfrauentag“ den Kindern bei Unartigkeit mit dem weißbärtigen Mann zu drohen, denn schließlich sieht und weiß er ja alles? Ein Nachfragen des Kindes, ob der Hl. Nikolaus zu ihm nach Hause kommt, bleibt in diesem Falle verständlicherweise aus.
Und doch stapft ganz unauffällig der Hl. Nikolaus, dank einiger wohlgesinnter Familien, Jahr für Jahr durch den kalten Winterwald, mit lauter guten Worten in seinem goldenen Buch. Zum Glück gibt es ehrenamtliche Gruppen, die den Familien die Möglichkeit bieten, das Fest des Hl. Nikolaus bei sich zu Hause würdig zu feiern. Meist brennen die Kerzen am Adventkranz und man verspürt eine wohlige, willkommene Atmosphäre voller Neugier und leichter Anspannung. Die Engelchen und der Knecht Ruprecht verkünden in Endreimform das Kommen des Hl. Nikolaus, Kinderaugen beginnen zu funkeln, Wangen werden röter und die Aufregung nimmt den Höhenpunkt an, sobald das Kind den Bischofsstab des Nikolaus in seinen Händen halten darf. Es folgen gute, liebe Worte, ein nettes Gespräch über den religiösen Hintergrund, ein gemeinsames Lied, ein Händedruck. Natürlich darf zum Schluss eines nicht fehlen: das „Nikolaussackl“ mit Nüssen, Mandarinen und süßen Leckereien.

So gestalten sich die Hausbesuche des weißbärtigen Mannes, kein „heile Welt“ Vorgaukeln oder „kitschiges Theaterspielen“, lediglich eine religiöse Darstellung unserer christlichen Wurzeln, die auf Nächstenliebe basieren. Eine Möglichkeit, den Kindern Werte mitzugeben und auch eine Form von Brauchtum und Tradition weiterleben zu lassen.

Der Nikolaus

Pfarrgemeinderat Niederdorf

Gebet und Meditation beim Hl. Grab in der Spitalkirche

Karfreitag, 14.04.2017

16.15 Uhr Nach der Karfreitagsliturgie: Übertragung des Allerheiligsten von der Pfarrkirche in die Spitalkirche - Aussetzung des Allerheiligsten
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
20.00 Uhr Kreuzwegandacht - gestaltet von der „Alten Jugendsinggruppe“
anschließend Einsetzung des Allerheiligsten

Karsamstag, 15.04.2017

08.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
09.00 Uhr Rosenkranzgebet
10.00 Uhr Anbetungsstunde der Bewohner des Altersheimes
11.00 Uhr Anbetung der Kinder und Jugendlichen, gestaltet von der Jungschar
14.30 Uhr Passionslieder und besinnliche Texte mit den „Thalmann Sängerinnen“ und dem „Niedodorfa Mando4tett“
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
17.30 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten

Viel Zeit für stille Anbetung, für persönliches Innehalten, sich zu besinnen, einfach zur Ruhe zu kommen ...

Ostersonntag und Ostermontag:

Hl. Grab mit dem Auferstandenen, durchgehend geöffnet von 10 Uhr bis 19 Uhr

Preghiera e meditazione al Santo Sepolcro nella Chiesa della Santa Trinità in Piazza Principale

Venerdì Santo, 14.04.2017

ore 16.15 Dopo la liturgia del Venerdì Santo nella Chiesa Parrocchiale il Santissimo viene portato al Santo Sepolcro dove viene esposto
ore 18.00 Recita del Rosario
ore 20.00 “Via crucis” funzione religiosa del Venerdì Santo
riposizione del Santissimo

Sabato di Pasqua, 15.04.2017

ore 08.00 Esposizione del Santissimo
ore 09.00 Recita del Rosario
ore 10.00 Adorazione degli abitanti della casa di ricovero
ore 11.00 Adorazione dei bambini e dei giovani

ore 14.30 Canzoni e preghiere con le “Thalmann Sängerinnen” e il “Niedodorfa Mando4tett”
ore 17.00 Recita del Rosario
ore 17.30 Riposizione del Santissimo

Molto tempo per una preghiera in silenzio, per soffermarsi a riflettere su se stessi, semplicemente ritrovare la pace ...

Domenica di Pasqua e Lunedì dell’Angelo

Il Santo Sepolcro con il Risorto, rispettivamente aperto dalle ore 10.00 alle ore 19.00

ES IST VOLLBRACHT

Pfarrgemeinderat Niederdorf

Sternsingeraktion 2017

Insgesamt 20 Buben und Mädchen haben sich zu Beginn des neuen Jahres in 4 Gruppen auf den Weg gemacht, den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen von Niederdorf hineinzutragen. Gleichzeitig sammelten sie für verschiedene Kinderhilfsprojekte, unter anderem in der Demokratischen Republik Kongo. Dort setzt sich die Organisation „ORPER – Oeuvre de Reclassement et de Protection des Enfants de la Rue“ für die Resozialisierung und den Schutz der Straßenkinder in Kinshasa ein. ORPER versucht, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbildung zu bieten, und vor allem, sie in ihre Familien zurückzubringen. Sehr viele Straßenkinder werden von ihren Familien verbannt, ORPER versucht, diese ausfindig zu machen und die Kinder wieder einzugliedern.

Sternsingergruppe 2017

Die Spendenaktion war wieder ein großer Erfolg und es konnte sehr viel Geld gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion mit Spenden unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Die Organisation der Sternsingeraktion startet bereits im Oktober jeden Jahres ,und mit Anfang Dezember beginnen die Proben mit den Kindern, wo Sprüche und Lieder einstudiert werden. Eine intensive Zeit für alle Beteiligten, und doch, neben der ehrenvollen Aufgabe, auch gleichzeitig ein riesen Spaß, besonders, wenn am Abend die Spendengelder gezählt werden. Zu den Höhepunkten zählt auch die Mitgestaltung des Gottesdienstes am Dreikönigsonntag, wo sich die Sternsinger noch ordentlich ins Zeug legen und gekonnt den Ministrantendienst erledigen.

Spiel und Spaß für die Sternsinger und ihre Begleitpersonen

Heuer fand zum ersten Mal, als Abschluss der Aktion, ein Sternsingerabschlussfestl statt. Alle Kinder, Begleiter und Mitarbeiter haben sich im Kulturhaus getroffen, wo lustige Rate- und Geschicklichkeitsspiele gemacht wurden. Die beste der vier Sternsingergruppen wurde prämiert. Zum Schluss gab es für jeden noch ein Grillwürstchen und ein Erinnerungsfoto und mit guter Laune verabschiedete man sich bis zum nächsten Jahr.

Ein großes Vergelt’s Gott an alle, die in irgendeiner Weise mitgearbeitet haben!

Pfarrgemeinderat Niederdorf

Eisschützenverein Niederdorf

Saisonrückblick in Resultaten

- Int. Turnier des ASV St.Lorenzen am 22.10.2016: **Rang 1**

- Int. Turnier des AEV Stegen am 12.11.2016: **Rang 5**

- Int. Turnier des EV Toblach am 26.11.2016: **Rang 7**

- Int. Turnier des ASV Dietenheim / Aufhofen am 03.12.2016: **Rang 7**

- Landesmeisterschaft Mannschaftsbewerb Jugend U-14 am 08.12.2016
  Vize-Landesmeister - Kühbacher Nicole, Kamelger Johanna, Stoll Stefan Hubert
  Rang 5 - Fauster Andrea, Niederkofler Bastian, Hilscher Hannes, Stabinger Patrick

- Int. Turnier des ASC Welsberg am 10.12.2016: **Rang 12**

- Int. Turnier des AESV Terlan am 10.12.2016: **Rang 3**

- Bezirksmeisterschaft (Herren/Damen) Zielbewerb Oberpustertal am 11.12.2016
  Bezirksmeister - Oberhofer Christian (365 Punkte)
  23. Platz - Cosso Alexander (290 Punkte)
  59. Platz - Oberhofer Andreas (234 Punkte)
  79. Platz - Summerer Maria (189 Punkte)
  82. Platz - Wisthaler Annemaria (169 Punkte)

- Int. Raiffeisenturnier des AEV Niederdorf am 17.12.2016: **Rang 2**

- Landesmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-14 am 18.12.2016
  13. Platz - Kamelger Johanna (70 Punkte)
  14. Platz - Kühbacher Nicole (70 Punkte)
  15. Platz - Stoll Stefan Hubert (68 Punkte)
  17. Platz - Hilscher Hannes (62 Punkte)
  19. Platz - Fauster Andrea (43 Punkte)

- Landesmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-16 am 18.12.2016:
  15. Platz - Pramstaller Anne (64 Punkte)

- Italienmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-14 am 06.01.2017
  Italienmeisterin - Kamelger Johanna (417 Punkte)
  6. Platz - Hilscher Hannes (329 Punkte)
  12. Platz - Stabinger Patrick (158 Punkte)
  13. Platz - Stoll Stefan Hubert (154 Punkte)
  14. Platz - Fauster Andrea (147 Punkte)
  19. Platz - Niederkofler Bastian (122 Punkte)

- Italienmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-16 am 06.01.2017
  12. Platz - Pramstaller Anne (177 Punkte)

- Italienmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-19 am 06.01.2017
  10. Platz - Kamelger Stefan (314 Punkte)

- Int. Turnier des AEV Gais am 06.01.2016: **Turniersieg**

- Int. Turnier ESV Hochpustertal (Österreich) am 07.01.2017: **Rang 9**

- Italienmeisterschaft Mannschaftsbewerb Herren Serie A
  am 08.+14.+15.01.2017: **Rang 15 – Abstieg in die Serie B**
  (Pramstaller Egon, Cosso Alexander, Stoll Roland u. Oberhofer Christian)

- Int. Turnier der RAIKA/UNION Villgraten am 21.01.2017: **Rang 4**

- Int. Turnier des TSV Irschenberg am 21.01.2017: **Rang 6**

- Italienmeisterschaft Mannschaftsbewerb Jugend U-14 am 22.01.2017
  Italienmeister - Kamelger Johanna, Kühbacher Nicole u. Fauster Andrea
  Rang 7 - Niederkofler Bastian, Hilscher Hannes u. Stabinger Patrick

- Italienmeisterschaft Zielbewerb Herren Serie A am 28.01.2017
  17. Platz - Oberhofer Christian (578 Punkte) – **Klassenerhalt**
  37. Platz - Stoll Roland (259 Punkte) – **Abstieg in die Serie B**

- Italienmeisterschaft Zielbewerb Herren Serie B am 28.01.2017
  45. Platz - Cosso Alexander (211 Punkte) – **Abstieg in den Bezirk**

- Trio-Winterturnier U14 am 14.02.2016 in Niederdorf
  Turniersieg - Kamelger Johanna, Kühbacher Nicole u. Fauster Andrea
  Rang 5 - Lanfredi-Panzenberger Rita, Stabinger Patrick u. Niederkofler Bastian

- Italienmeisterschaft Mannschaftsbewerb Herren Serie D am 11.02.2017
  Rang 23 – Abstieg in den Bezirk
  Kammerer Karl, Kammerer Werner, Weissteiner Herbert u. Sinner Florian

- Int. Turnier des ASKÖ IRSCHEN/DRAU (Österreich) am 21.01.2017: **Rang 5**

- Bezirksmeisterschaft Mannschaftsbewerb Herren am 18.02.2017:
  Rang 9 – leider nicht der Aufstieg in die Serie D
  Fauster Herbert, Brunner Erwin, Ploner Armin u. Plack Werner

Eisschützenverein Niederdorf

Erfolgreiche Saison

Schönheitsfehler bei den Eisschützen, die Jugend überragend!

Eishüttenwirt Emanuele (+)

Auch wenn die Meisterschaften bei den Herren nicht nach Wunsch verliefen, so kann der Eisschützenverein auf eine überaus erfreuliche Wintersaison zurückblicken.

Bevor ich nun mit meinem Bericht beginne, möchte ich kurz innehalten und an Emanuele erinnern, der gemeinsam mit seiner Frau Evelin neues Leben in die Eishütte gebracht und vor allem dafür gesorgt hat, dass der Eislaufplatz so gut wie immer genutzt werden konnte. Leider ist Emanuele am 28. November 2016 verstorben. Wir vom Eisschützenverein danken für seinen Einsatz und hoffen, dass uns Evelin noch lange mit ihrer freundlichen Art erhalten bleibt.

JUGEND U-14 / U-16 / U-19 / U-23

08.12.2016 - Landesmeisterschaft im Mannschaftsspiel

Gelungener Saisonsauftakt unserer Jugend. Beim ersten Bewerb dieses Winters konnten 2 Moarschaften in der Kategorie U-14 gemeldet werden, und Stefan Kamelger bestritt in einer Spielgemeinschaft mit Stegen die Meisterschaft in der Kategorie U-23. Während es bei Stefans Team nicht nach Wunsch lief, konnten unsere Jüngsten überzeugen. Bereits beim Aufeinandertreffen beider Moarschaften im ersten Spiel zeigten alle ihre Fähigkeiten. Beim Team 2 zeigte Patrick seine Qualitäten als Moar und ließ sich auch von den Gegnern nicht beirren, wenn es darum ging, zu messen. Später konnte auch Andrea nahtlos an Patricks Leistung anknüpfen. Bastian hatte einen guten Tag und konnte mit einigen hervorragenden Schüssen so manchen Punkt für unser Team holen. Leider hat Hannes nicht ganz an seine vorherigen Leistungen anknüpfen können. Wer weiß, was sonst möglich gewesen wäre. Zum Schluss erreichte das Team, betreut von Egon, den guten 5 Rang mit 3 gewonnenen Spielen. Die zweite Moarschaft mit Stefan Hubert als Moar, Johanna und Nicole kam von Beginn an gut ins Spiel. 3 Siege und 1 Unentschieden bis zur Pause bedeuteten die Führung in der Zwischenwertung. Leider wurde das Spiel nach der Pause gegen den späteren Sieger aus Lana verloren, doch auch Rückstände wurden gegen die weiteren Gegner aufgeholt, und am Ende konnte sich dieses Team über den Vize-Landesmeistertitel freuen.

18.12.2016 Landesmeisterschaft Zielbewerb Jugend U-14/U-16

Bescheidene Leistungen gab es von unserem 6-köpfigen Team bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Zielbewerb. Andrea und Stefan Hubert konnten ihre Leistungen aus dem Vorjahr steigern, doch Johanna und Nicole kamen an die Ergebnisse vom Vorjahr nicht heran. Hannes zeigte für seine erste Teilnahme eine ansprechende Leistung, und auch Anne landete im hinteren Mittelfeld der Kategorie U-16. Nun gilt es in den verbleibenden Trainings bis zur Italienmeisterschaft am 6. Jänner einige Unsicherheiten in den Griff zu bekommen und dort neu anzugreifen!

Italienmeister Mannschaft U-14 - Fauster Andrea, Kühbacher Nicole, Kamelger Johanna

Italienmeisterin im Zielbewerb U14 - Kamelger Johanna

06.01.2017 - Italienmeisterschaft Zielbewerb Jugend Wir sind Italienmeister!

Top Leistungen bot unser Nachwuchs bei der Italienmeisterschaft im Zielbewerb in Brixen. Mit insgesamt 3 Spielern stand unsere Jugend in den Finals: Johanna und Hannes bei der U-14 und Stefan bei der U-19. Johanna verbesserte sich im Finale noch vom zweiten auf den ersten Rang und holte somit ihren ersten Titel in einer noch jungen und hoffentlich langen Stocksportkarriere. Hannes konnte leider seinen vierten Rang nicht halten und fiel auf Rang 6 zurück. Stefan erreichte als Zehnter das Finale bei der U-19 und beendete dieses auch als solcher. Bravo, das habt ihr S U P E R gemacht! Ein großes Lob aber auch an Patrick, Stefan Hubert und Andrea, die es wiederum schafften, ihre Ergebnisse von der Landesmeisterschaft zu steigern. Lediglich Bastian hatte so seine Probleme, die aber nicht im technischen, sondern eher im mentalen-Bereich zu liegen scheinen. Eine ansprechende Leistung bot auch Anne bei der U-16, die immerhin 4 Athleten hinter sich lassen konnte.

22.01.2017 - Italienmeisterschaft Mannschaft Jugend U-14

Unter dem Motto „Was den Alten nicht gelungen, erreichen nun die Jungen!" endete die Italienmeisterschaft der U-14 im Mannschaftspiel. 2 Teams konnten gemeldet werden, und durch die krankheitsbedingte Absage von Stefan Hubert musste das Team des Vize-Landesmeisters umgebaut werden. Es wurde entschieden, dass die 3 Mädchen und die 3 Jungs jeweils in einem Team zusammen spielen. Hannes, Bastian und Patrick kamen leider etwas schleppend in das Turnier und konnten erst zum Schluss ihr Können auf das Eis bringen. Patrick spielte ein sehr gutes Turnier, und am Ende reichte es für Rang 7. Bei den Mädchen konnte man gespannt sein, ob sie die Trainingsleistung bestätigen können. Nur 3 Punkte wurden abgegeben, und somit kürten sich Andrea, Nicole und Johanna zum Italienmeister der U-14. Gratulation!!! Ein besonderes Kompliment an Andrea, die eine sehr starke Leistung bot und großen Anteil am Erfolg hat. Nicht weniger gut spielte Nicole, und Johanna holte nach ihrem Einzeltitel schon die zweite Goldmedaille in dieser Saison.

Wir sind stolz auf Euch!

29.01.2017 - 2. Trio - Jugend Winterturnier U-14 in Niederdorf

Mit einem Sieg des AEV Niederdorf endet die außerordentlich erfolgreiche Saison für unsere Eisschützenjugend. Andrea, Johanna und Nicole mussten nur ein Spiel abgeben und gewannen schlussendlich, aufgrund der besseren Note, vor Terlan und Mölten 1. Bei herrlichem Winterwetter und guten Eisverhältnissen zeigten die jungen Nachwuchsspieler der 3 teilnehmenden Vereine, dass sie schon einiges gelernt haben und auf einem guten Weg sind, Erfolge im Stocksport zu erzielen. Bastian und Patrick bekamen im 2. Niederdorfer Team Unterstützung von Rita, die zum ersten Mal ein Turnier spielte. Immerhin wurden 2 Spiele gewonnen und somit Rang 5 erreicht. Alle haben sich jetzt eine Pause verdient, bevor es dann im Mai weitergeht, mit der Vorbereitung für den Sommer.

Bezirksmeister Christian Oberhofer

Eisschützenverein Niederdorf

Rang 2 beim internationalen Raiffeisenturnier

Bezirksmeisterschaft Zielbewerb

Eine ausgezeichnete Leistung bei der heurigen Bezirksmeisterschaft am 11. Dezember im Brunecker Eisstadion konnte Oberhofer Christian abliefern! Er erreichte die souveräne Marke von 365 Punkten und sicherte sich somit mit über 20 Punkten Vorsprung auf die Verfolger den Bezirksmeistertitel! Riesenkompliment und Gratulation - Bravo!

Italienmeisterschaft Mannschaft Serie A

In Brixen wurde vom 08. bis zum 15. Jänner diese Meisterschaft ausgetragen. Nach 3 Jahren ist das Abenteuer Serie A für unsere Mannschaft mit Egon, Alex, Roland, Andreas und Christian wieder vorbei. Schon der erste Wettkampftag am 8. Jänner verlief durchwachsen, doch immerhin konnte mit 10 Punkten der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen in Grenzen gehalten werden. Leider erwischten Alex und Roland einen rabenschwarzen 2. Turniertag, und magere 3 Pünktchen standen am Ende des Tages zu buche. Somit war es bereits fix, dass der Abstieg nicht mehr zu verhindern ist. Trotzdem nahm es die Mannschaft sportlich und spielte auch den Finaltag.
5 Punkte aus 6 Spielen war nicht schlecht, und sicherlich die beste Leistung an diesen drei Tagen. Nun gilt es, die verbleibenden Aufgaben, vor allem im Einzelbewerb, konzentriert zu bewältigen und in der nächsten Saison den Wiederaufstieg anzupeilen.

Sieger beim Trio-Winterturnier

Italienmeisterschaft Zielbewerb Serie A + B

Die Reise führte uns am 28. Jänner nach Eppan. Alex kam mit den Eisverhältnissen überhaupt nicht zurecht und muss den Gang in die Bezirksliga antreten.
Auch Roland konnte um 7 Punkte die Klasse nicht halten und steigt mit 259 Punkten in die Serie B ab.
Immerhin hat es Christian geschafft, mit 290 Punkten seinen Startplatz in der Serie A zu halten, er verbesserte sich in der ersten Finalrunde von Rang 22 noch auf den 17. Endrang.

Italienmeisterschaft Mannschaft Serie D

Mit dem klaren Ziel Klassenerhalt und vielleicht ein bisschen mehr starteten Kammerer Karl und Werner, sowie Weissteiner Herbert und Sinner Florian am 11. Februar nach Bruneck.
Doch allem Anschein nach sind die Meisterschaften in dieser Saison verhext. Nur 2 Gruppensiege konnten erzielt werden, und somit war der erneute Abstieg in den Bezirk nicht zu vermeiden. Kein Trost war der Sieg gegen die Moarschaft aus der Lombardei, womit der letzte Rang abgewendet werden konnte.

Bezirksmeisterschaft Mannschaft

Zum Abschluss der Saison stand am 18. Februar in St Georgen die Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsspiel auf dem Programm und in letzter Minute konnte doch

noch eine Moarschaft vom AEV Niederdorf gemeldet werden. Herbert Fauster, Armin Ploner, Erwin Brunner und Werner Plack sollten die Kohlen aus dem Feuer holen und den Aufstieg schaffen. Leider auch hier ohne Erfolg. Magere 4 Punkte und somit der letzte Tabellenplatz waren das Ergebnis. Dabei hatte man im letzten Spiel mit einem Sieg gegen Pfalzen sogar noch die Chance auf die Qualifikation für die Serie B.

Internationales Raiffeisenturnier

Bei Kaiserwetter und hervorragenden Eisverhältnissen konnte das Turnier des AEV Niederdorf am 17.12.2016 ausgetragen werden! Wie schon voriges Jahr kamen 21 Moarschaften nach Niederdorf - die in einer Vorrunde und Finalrunde insgesamt 12 Spiele bestritten! Die Niederdorfer Mannschaft konnte das Turnier auf Platz 2, hinter dem EV Toblach, beenden, und hätte Alex nicht einen sehr groben Fehlschuss gehabt, durch den ein Spiel verloren wurde, wäre heuer vielleicht sogar der Turniersieg auf dem heimischen Platz möglich gewesen!

Turnier der Vereine am 26.12.2016

Neuer Sieger beim Turnier der Vereine! Am Abend des Christtages wurde es kaum für möglich gehalten, dass am Stefanstag ein Turnier ausgetragen werden kann. Doch manchmal wird Fleiß belohnt; in der Nacht hat das Wetter umgeschlagen und es gab mehrere Minusgrade, die den See vom Vortag in eine tolle Eisfläche verwandelten. Natürlich mussten die Felder neu eingezeichnet und der Platz gerieft werden, doch auf unser tolles Team vom Vorstand ist Verlass; und so fanden sich alle (fast alle) um 8.30 Uhr am Eisplatz ein, um alles vorzubereiten. Um 12.15 Uhr, pünktlich wie noch nie, startete das Turnier mit 20 Moarschaften. Die ersten Stunden gingen zügig voran, bis es bei zunehmender Dunkelheit und auch der ein und anderen etwas länger geratenen Pause etwas ins Stocken kam. Nichts desto trotz haben alle durchgehalten, spannende Spiele fanden statt. Nachdem sich die Moarschaft der Fraktion bis Mitte des Turnier schadlos hielt, wurden bis zum Schluss doch noch 3,5 Spiele abgegeben; und wieder einmal landete das Team mit Hebbo, Karl, Niggo und Put auf dem 2. Endrang. Auf dem 3. Rang fand sich der Vorjahressieger wieder, er musste somit die Wandertrophäe weiterreichen. Den Turniersieg holte mit nur einer einzigen Niederlage das Team vom Dartclub mit Rollo, Pram, Simon und Alex; wahrlich eine tolle Leistung!

Vereinsmeister 2016 - Dartsclub

Die Siegerehrung fand, wie gewohnt, im Mexico statt, wo auch tolle Preise verlost wurden. Ein großes Dankeschön an alle, die uns Preise zur Verfügung gestellt und uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben!

Neben vielen Turnieren und Meisterschaften beteiligte sich der Eisschützenverein auch wieder beim Wahlbereich der Grundschüler. 8 Burschen und 1 Mädchen nahmen die Herausforderung an und erhielten an 4 Nachmittagen Einblicke und Unterricht in Sachen Stocksport.

Weitere Bilder und Eindrücke findet ihr auf unserer Website:

www.aev-niederdorf.it

Zum Abschluss meines Berichtes darf ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise unseren kleinen Verein unterstützen, nicht zuletzt bei meinem Ausschuss für die tolle Zusammenarbeit. Ein riesiges Kompliment an Alex für die stetigen Aktualisierungen unserer Homepage. STOCK HEIL!

Eisschützen Niederdorf /
Amateursportverein
Oberhofer Christian

A.V.S.-Ortsstelle Niederdorf/Prags

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft im AVS -
v.l.n.r.: Paul Oberhammer (Vorsitzender der Sektion Hochpustertal), Erwin Ploner, Paula Ploner, Albert Obersteiner, Ewald Kamelger, Albert Kopfsguter (Ortsstellenleiter)

Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft im AVS –
Albert Kühbacher (rechts) und Albert Kopfsguter (Ortsstellenleiter)

Anlässlich der 60. Mitgliederversammlung der Sektion Hochpustertal im AVS konnten am 11. Februar 2017 im Vereinshaus von Taisten zahlreiche Mitglieder der Ortsstelle Niederdorf/Prags für ihre langjährige Mitgliedschaft im Alpenverein geehrt werden.

Albert Kopfsguter

Ehrenzeichen für
25 Jahre Mitgliedschaft

Baur Elisabeth
Burger Frieda
Burger Hubert
Fauster Alex
Fauster Christian
Hofer Peter Paul
Jesacher Heinrich
Kamelger Gotthard,
Kopfsguter Sophie
Mair Unter der Eggen Daniel
Messner Waltraud verh. Schweitzer
Pescosta Kreszenz
Schweitzer Viktor Emanuel
Schweitzer Leo Maximillian
Schweitzer Michael
Wisthaler Christian

Ehrenzeichen für
40 Jahre Mitgliedschaft

Appenbichler Helga
Durnwalder Erich
Jaeger Franz
Jesacher Eduard
Pescosta Andreas
Plack Hans
Villgratter Helmuth

Ehrenzeichen für
50 Jahre Mitgliedschaft

Brunner Max

Ehrenzeichen für
60 Jahre Mitgliedschaft

Appenbichler Josef
Bachmann Herta
Brunner Walburga
Kamelger Ewald
Obersteiner Albert
Ortner Josef
Ploner Erwin
Ploner Paula

Ehrenzeichen für
70 Jahre Mitgliedschaft

Kühbacher Albert

Tourenprogramm 2017			
08.01.2017	Leichte Skitour (Ortsstelle)	01.-02.07.2017	Düsseldorfer Hütte – Tschengelser Hochwand – Hoher Angelus
22.02.2017	Leichte Skitour	12.07.2017	Wanderung 50plus in Pfelders
11.02.2017	Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz (Ortsstelle)	15.07.2017	Alpinklettern Drei Zinnen (Ortsstelle)
11.02.2017	Mitgliederversammlung in Welsberg	23.07.2017	Klettersteig Ifinger
28.02.2017	Skitour (Ortsstelle)	29.-30.07.2017	Überschreitung Hoher Weißzint – Hochfeiler (Ortsstelle)
25.02.2017	Schneeschuhwanderung und Rodeln	Juli 2017	Canyoning (AVS-Jugend)
04.-05.03.2017	Skitourentage Sellrain	05.08.2017	Mountainbike-Tour (Ortsstelle)
25.-26.03.2017	Skitourenwochenende - Piz Sesvenna (Ortsstelle)	19.-20.08.2017	2-Tages-Tour (AVS-Jugend)
März 2017	Erste-Hilfe-Kurs für Kinder (AVS-Jugend)	23.08.2017	Wanderung 50plus
23.04.2017	Frühlingswanderung	27.08.2017	Begehung Grohmann-Weg - Drei Zinnen
April 2017	Klettern für Kinder (AVS-Jugend)	13.09.2017	Wanderung 50plus
10.05.2017	Wanderung 50plus	17.09.2017	Latemarspitze (Ortssstelle)
27.05.2017	Wegetag der Ortsstellen	24.09.2017	Überschreitung Vals – Pfunders
28.05.2017	Sternfahrt (AVS-Jugend)	September 2017	Hohe Seilaufbauten (AVS-Jugend)
28.05.2017	Wanderung zum Laaser Marmor	01.10.2017	Bergmesse in Toblach
Ende Mai 2017	Haunold – Nordrinne (Ortsstelle)	11.10.2017	Wanderung 50plus
14.06.2017	Wanderung 50plus	29.10.2017	Törggelewanderung
25.06.2017	Jaufenklamm-Überschreitung (Passeier)	Oktober 2017	Hüttenlager Landro (AVS-Jugend)
25.06.2017	Herz-Jesu-Feuer am Sarlkofel (Ortsstelle)	26.12.2017	LVS-Kurs (Ortsstelle)

Die AVS-Sektion Hochpustertal und die Tourenbegleiter übernehmen keine Haftung für eventuelle Unfälle!

Sämtliche Veranstaltungen sind AVS-Mitgliedern vorbehalten.

Tennisverein Niederdorf

Tätigkeitsvorschau 2017

Eröffnung Tennisanlage
Am Sonntag, den 09. April eröffnet der Pächter „Andy & Team“ die Tennisbar.

Open Tennisday + Infoday am 22. und 23. April
Kostenloses Tennis spielen mit Tennislehrer, Informationen zu Kursangeboten, Turnieren und Vereinstätigkeiten.

Schnupperkurse im Juni
Kindergarten Niederdorf - Grundschulen Niederdorf und Prags

Angebote mit Tennislehrer im April - September / siehe Infos
Kurs für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler
Tennis für Jugendliche - Tennistraining - Kurs für Erwachsene

Mannschaftsmeisterschaft im April- Juni / siehe Spielplan

24. Raika-Grandprix Kat. 4NC / 3.4. vom 24. Juni bis 9. Juli

VSS/FIT Promo -Kinderturnier vom 29. Juni bis 1. Juli

Boccia-Turnier der Vereine am Samstag, 12. August

Dorfkuchl am Freitag, 18. August

Fun4Kids im August

Tenniskurse für Menschen mit Behinderung
im Juni und September

Grillfest für alle Tenniskursteilnehmer, So 17. September

Vereinsmeisterschaft vom 21. August. bis 17. September

Abschluss Tennissaison am Sonntag, 17. September

Der Tennisverein freut sich auf eine rege Teilnahme!

6. Südtirol Curling Cup 2017

Beide Titel bleiben im Dorf

Der C.C. Niederdorf dominiert überraschend das eigene Turnier

Einzigartige Kulisse am Pragser Wildsee

Volle Konzentration

Vom 17. – 19. Feburar 2017 wurde die sechste Auflage des Südtirol Curling Cup – International Open Air Tournament mit 20 Teams aus neun Nationen am einmaligen Naturjuwel, dem Pragser Wildsee abgehalten. Diese Auflage wurde als „In memorial Franco Zumhofen" ausgetragen, einem der großen Curling-Pioniere und Mitglied der „Hall of Fame“ des Weltverbandes, der im Jahre 2016 verschieden ist und Ehrenpräsident und Gründungsmitglied des Südtirol Curling Cup war. Beide Titel holte der veranstaltende Verein C.C. Niederdorf

Das Wetter meinte es heuer mit den Veranstaltern sehr gut. Es gab Traumverhältnisse am Wildsee, nachdem es in den letzten Jahren immer regelmäßig Wetterkapriolen mit klirrender Kälte, ausgiebigen Schnee- und Regenfällen gegeben hatte

Dem Publikum wurde in 50 Spielen insgesamt 20 Stunden niveauvoller Open Air - Curlingsport geboten. Nach einer spannenden Finalrunde konnte sich das Team des Veranstalters C.C. Niederdorf überraschend, aber verdient, als Turniersieger feiern lassen. Alle Spiele, gegen Wetzikon aus der Schweiz, Tofane Cortina, Traun aus Österreich und das Nationalteam aus Litauen, sowie das Finale gegen Margarita International aus der Schweiz wurden gewonnen. Auf das Podium schafften es auch der C.C. Steinfels und der C.C. Kloten aus der Schweiz.

Auch das zweite Team des Veranstalters schlug sich wacker und verfehlte die erste Hälfte des Rankings nur ganz knapp. Das Turnier wurde auch als „Coppa Italia Open Air“ gewertet und verleiht somit den Titel eines Open Air Staatsmeisters. Durch den Sieg in der Gesamtwertung blieb auch die zweite auszuspie-

Gut gekehrt ist halb gewonnen

CURLING CLUB NIEDERDORF

lende Trophäe im Dorf; somit können die „Dorfa Curler“ bereits zum dritten Mal die Coppa Romana, das weltgrößte Open Air Turnier, in Silvaplana bei St. Morzitz (CH) bestreiten. Auch an das beste Frauenteam wurde heuer eine Trophäe vergeben, diese ging an die Litauische Nationalmannschaft.
„Die Organisation dieses in Europa einmaligen Events ist immer wieder eine große Herausforderung, besonders finanzieller Art“, sagen die Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins. „Wenn wir nicht langfristig planen können, sieht es um die Zukunft der Veranstaltung nicht sehr rosig aus, so leid es uns auch tut.“

In diesem Zusammenhang meldet sich auch der Skip des C.C. Wetzikon Werner Wyss, der an allen sechs Auflagen des Turniers teilgenommen hat, zu Wort: „Das Turnier in Niederdorf hat Kultstatus und muss unbedingt einen Fortbestand haben, besonders nach diesem überwältigenden Erfolg müsst ihr und ganz Südtirol an diese faszinierende Sportart glauben, weiterarbeiten und die entsprechenden Weichen setzen“.

Jetzt stehen den Mitgliedern des einzigen Südtiroler Curling Clubs die Ab- und Aufräumarbeiten, die Abrechnung und die Evaluierung ins Haus. Der C.C. Niederdorf wird in dieser Saison insgesamt sechs internationale Turniere bestreiten. Teilgenommen hat man bereits in Cortina, Traun (A), Steyr (A), Silvaplana-St. Moritz (CH), beim Südtirol Cup und der Abschluss erfolgt vom 21. bis 23. April beim Turnier in Ljubljana in Slowenien. Daher wird bis zu diesem Datum noch fleißig im Olympiastadion von Cortina weitertrainiert.

C.C. Niederdorf

Tolle Stimmung am Abend auf dem Pragser Wildsee

Die Turniersieger des C.C. Niederdorf

Die Freude über den Turniersieg war groß

Curling bei Flutlicht auf dem Pragser Wildsee

A.S.V. Niederdorf

VSS-Kinderskirennen

Die jungen Athleten mit ihrem Trainer

Auch im zu Ende gehenden Winter stellte der Amateursportverein Niederdorf/ Raiffeisen eine Gruppe skibegeisterter Kinder, die ein regelmäßiges Training mitmachten und an den Wochenenden verschiedene Rennen bestritten.
Folgende Kinder bildeten diese Gruppe: Basso Manuel (JG 2005), Weissteiner Josef (2005), Egarter Maja (2006), Oberarzbacher Niklas (2007), Baur Matthias (2007), Stauder Levi (2007), Fauster Nathan (2008/Toblach), Mair Anja (2008/ Toblach), Obergasser Hannes (2009/Toblach).

Die Gruppe mit ihrem Trainer bei der Laufbesichtigung (wie die Profis)

Bereits nach Ende der letztjährigen Saison wurde im Sportverein vereinbart, wieder einmal eine neue fünfteilige Skibekleidung für die Trainingsgruppe anzuschaffen. Weissteiner Alex mit seinem Betrieb „Pustertaler Freiheit“ hat sich zum wiederholten Male als Sponsor an der Finanzierung beteiligt. Dafür sei ihm aufrichtig gedankt. Die Bäckerei Trenker aus Toblach hat dazu die neu vorgeschriebenen und genormten Helme gesponsert. Auch dem Trenker Hans ein großes Vergelt’s Gott! Ebenfalls angekauft wurde noch neues Torstangenmaterial, weil das vorhandene teilweise verschlissen war. Als Trainer hat Weitlaner Silvester „Festl“ aus Vierschach bereits die dritte Saison in Niederdorf gemacht; die jungen Sportler trainieren sehr gerne mit dem sehr erfahrenen und kompetenten Skifachmann. Bereits im Oktober wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, sich durch zweimal wöchentliches Trockentraining in der Turnhalle Niederdorf konditionell auf die Saison vorzubereiten. Birgit Taschler „Biggi“ aus Prags hat dies sehr passend bis zum Beginn der Skisaison Mitte Dezember betreut und begleitet.

Das Skitraining auf der Piste wurde meistens dreimal wöchentlich absolviert, manchmal wurde die Gruppe auch geteilt um gezielter trainieren zu können. Die meisten Trainingseinheiten fanden beim Trenkerlift in Toblach statt, wo auch bekannte Stars der Skiweltcup-Szene Trainingsläufe fahren. Es ergab sich dadurch die eine oder andere Möglichkeit zu einem Foto mit der Rennläuferin inkl. Autogramm (z.B. Mikaela Shiffrin, Victoria Rebensburg). Das erste Rennen war ein Slalom auf dem Kronplatz (08.01.) und brachte durch Oberarzbacher Niklas‘ 2. Rang in der Altersklasse 2007/2008 gleich den ersten Podestplatz. Beim nächsten Rennen, einen Riesentorlauf beim Porzenlift in Rotwand/Sexten (22.01.), setzte Niklas einen Höhepunkt und gewann

seine Kategorie mit über 3 Sekunden Vorsprung. Eine herausragende Leistung! Beim Slalom in Stern/Abtei (29.01.) ist er leider ausgefallen. Dafür hat er beim landesweiten Ausscheidungsrennen „GranPremio Giovanissimi“ am Haunold (11.02.) wieder zugeschlagen und seinen zweiten Kategoriensieg erzielt. Baur Matthias erreichte dabei den 14. Rang und so qualifizierten sich beide für das italienweite Finale, welches am 07./08. April in der Ski Area Paganella im Trentino stattfindet. Bei den nächsten Rennen, einem Riesentorlauf in Taisten (12.02.) und einem Ski-Cross Rennen in Prags (05.03.) erzielte Niklas die Ränge 4 und 9. Niklas hat mit Abstand die besten Ergebnisse der Trainingsgruppe erzielt. Die besten Ergebnisse der anderen Teilnehmer, bei Kategorien von jeweils 50 bis zu 70 Klassifizierten waren folgende: Basso Manuel: Rang 5, 10 und 14, bei den Slaloms schied er leider aus. Manuel musste die letzte

Oberarzbacher Niklas gewinnt in Innichen

Athleten und Trainer bei der Landesmeisterschaft in Vals

Saison wegen eines Armbruchs leider komplett streichen, das bekam er heuer etwas zu spüren. Baur Matthias: zweimal Rang 11 und einmal Rang 13. Weissteiner Josef: Rang 41 und 42, Stauder Levi: Rang 35, 39 und 42, Fauster Nathan: Rang 18, 29 und 48 (Superriesentorlauf Haunold 13.). Obergasser Hannes: als Jüngster hat er nur an 2 Rennen teilgenommen und erzielte in Sexten Rang 3 (Haunold 2.). Bei den Mädchen, die auch nicht alle Rennen mitmachten, u.a. keine Slaloms, erzielte Egarter Maja Ränge 33 (2x) und 37 (Haunold 3.) Mair Anja erzielte die Ränge 16, 37 und 41 (Haunold 8.). Prämiert wurden jeweils die ersten 15. Das Rennen in Prags war ein Ski-Cross Rennen, mit einigen Kriterien wie Sprüngen, Wellen und Hügeln, bei dem alle Teilnehmer zuerst eine offizielle Trainingsfahrt zu absolvieren hatten.
Am Sonntag, 19.03. fand im Skigebiet Jochtal/Vals die abschließende VSS-Kinderlandesmeisterschaft statt, bei der aus verschiedenen Gründen nur fünf Athleten unserer Trainingsgruppe am Start waren. Oberarzbacher Niklas bestätigte seine guten Leistungen des abgelaufenen Winters und schrammte als Zweiter seiner Kategorie (JG 2007) nur um 0,11 sec am Landesmeistertitel vorbei. Die übrigen (Basso Manuel, Baur Matthias, Weissteiner Josef) wurden teilweise auch Opfer schlechterer Pistenverhältnisse und klassifizierten sich im geschlagenen Feld. Trainer Festl betonte saisonabschließend, dass die Leistungen der Gruppe insgesamt sicher ausbaufähig sind, dass es irgendwo ganz einfach auch um das möglichst gute Erlernen des Skifahrens geht und dass er auch zufrieden ist, dass sich über den ganzen Winter niemand eine Verletzung zugezogen hat.

An Samstagen nachmittags wurde von den selben Trainern (Festl und Biggi, Auer Christoph) mit jüngeren Kindern zusätzlich ein lockeres Skitraining, ohne Kurssetzung, bei verschiedenen Liften im Hochpustertal gemacht, von denen evtl. einige die nächste Saison die VSS-Kinderrennen bestreiten.

Alfred Baur

A.S.V. Niederdorf

Vereinsmeisterschaft 2017

Die Vereinsmeister bei der Siegerehrung mit Präsident Karl Egarter (es fehlt Innerkofler Sophia)

Die Vereinsmeisterschaft des Amateursportvereins Niederdorf/Raiffeisen fand dieses Jahr etwas später als üblich statt. Am letzten Sonntag im Februar beim Ski- und Rodelrennen am Haunold in Innichen fanden die Teilnehmer noch ideale Bedingungen vor, während das abschließende Langlaufrennen eine Woche später, u.z. am Samstag, 4. März, stellenweise zu einer Wasserschlacht ausartete. 32 Langläufer, vorwiegend Kinder und Jugendliche, trotzten dem Wind und dem Regen und liefen tapfer ins Ziel, manche waren danach bis zu den Knien pudelnass. Irenberger Markus (18:31 min.) und Innerkofler Sophia (10:48 min.) waren dabei die Schnellsten.

Anders war es eine Woche vorher. Morgens um 9 Uhr begann das Rodelrennen auf einer perfekten und außerordentlich schnellen Bahn. Die (nur!) 35 Rodler, davon 7 Doppelsitzer, hatten den Auftaktbewerb in kurzer Zeit absolviert. Einige davon hatten allerdings mit einem hartgefrorenem Brocken am Pistenrand unliebsamen Kontakt, verloren angeblich wertvolle Sekunden und holten sich sogar noch eine Beule ab. Die Schnellsten waren Sinner Karl (2:28,24 min.) und Sinner/Burgmann Elisabeth (2:48,55 min.). Bei den Doppelsitzern waren die Brüder Kühbacher Philipp und Patrick nicht zu schlagen (3:07,53 min.). Auch beim Skirennen war die Piste in sehr gutem Zustand; außer einigen harmlosen Ausfällen erreichten alle das Ziel. Kamelger Hartwig hatte einen flüssigen Lauf gesetzt, nur die letzten Tore vor dem Ziel drehten etwas mehr. Erfreulicherweise war auch Peintner Andrä am Start, der sich bei seinem dichtgedrängten Rennprogramm auch Zeit für die Vereinsmeisterschaft nahm. Er wurde seiner Favoritenrolle voll gerecht und siegte in einer Zeit von 36,11 sec. Frauensiegerin wurde Pahl Claudia in 38,61 sec. Auch bei den Skifahrern/-innen war die Teilnehmerzahl mäßig (75). Darunter waren auch drei Vierjährige (Jahrgang 2013, siehe Foto), und zwar Gander Luis, Kühbacher Daniel und Stabinger Paul.

Für die abschließende Preisverteilung im Raiffeisen-Kulturhaus hatte der Vorstand des Sportvereins eine große Menge an Pokalen und Trophäen für die Kinder und Tagesschnellsten bereitgestellt, und dazu noch viele Geschenkskörbe. Präsident Egarter Karl freute sich, dass die Rennen ohne Zwischenfälle über die Bühne gingen, begrüßte den Vizebürgermeister Josef Stragenegg und andere Vereinsvorstände und wickelte die Preisverteilung in gewohnt souveräner Weise ab. Er dankte ausdrücklich allen Sponsoren für die Zurverfügungstellung von Preisen und allen sonstigen Unterstützern, sowie auch seinen Mitarbeitern im Ausschuss.

Er rief vor allem die Erwachsenen auf, wieder zahlreicher an der Veranstaltung teilzunehmen und die Begeisterung früherer Jahre wieder aufleben zu lassen. Die letzten Prämierungen betrafen die Kombinationswertungen. Bei einer Handvoll erwachsener Teilnehmer siegten dabei Baur Alfred und Sinner/Burgmann Elisabeth. Die Familienwertung holte sich Gander Christian mit seinen drei sportlichen Söhnen.

Alfred Baur

Die jüngsten Athleten bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft

A.S.V. Niederdorf - Sektion Yoseikan Budo & Fitness

Landesmeisterschaft 2017 und Cup der Stadt Brixen

Am 18. und 19. Februar fanden in Brixen die Landesmeisterschaften in Yoseikan Budo statt. Gleichzeitig wurde auch der Cup der Stadt Brixen für die Kategorie U-9 ausgetragen.

Für beide Veranstaltungen hat unsere Halle junge Athleten vorbereitet und an den Start geschickt. Begleitet und unterstützt wurden sie von Oberhammer Anton und Leiter Robert, beide erfahrene Trainer.

Die erfolgreiche Mannschaft der Niederdorfer Budokas

Am Samstag fand die Landesmeisterschaft der Kategorie U12 statt. Patzleiner Paul, Raci Leart, Baratella Elia und Chiara, Kiebacher Sinah, Solderer Lena, Irenberger Jonas, Menghin Patricia, Taschler – Mantovani Jonas und Burger Daniela stellten sich der Herausforderung in den verschiedenen Gewichtsklassen. Die gute Vorbereitung und die bereits teilweise erworbene Erfahrung durch Teilnahme an früheren Wettbewerben machte sich bezahlt. Baratella Elia siegte in seiner Gewichtsklasse, Burger Daniela, Raci Leart und Solderer Lena belegten jeweils zweite Plätze, und Baratella Chiara und Menghin Patricia den jeweils 3. Rang.

Am Sonntag absolvierten am Vormittag die Altersgruppen U15 und U18 ihren Wettkampf. Auch hier starteten mit Raci Blerta, Berdozzo Laura, Niederkofler Bastian, Feichter Daniela, Burgmann Kathrin, Feichter Laura, Oberstaller Felix, Patzleiner Lukas, Sirianni David, Mair Moritz und Zingerle Nicolas eine beachtliche Anzahl an motivierten Athleten. Die Platzierungen sprachen auch hier eine deutliche Sprache. Niederkofler Bastian schaffte, trotz Aufstieg in die obere Altersgruppe, den Sprung auf das oberste Stockerl und darf sich nun auch in dieser Altersklasse „Landesmeister“ nennen. Patzleiner Lukas konnte sich Jahr für Jahr verbessern und stand im heurigen Jahr auf Platz 1 in seiner Gewichtsklasse. Beide zusammen bilden eine Mannschaft und wurden erst im Finale durch die Mannschaft aus Bruneck gestoppt.

Berdozzo Laura und Raci Blerta erkämpften sich in ihren Gewichtsklassen den jeweils 2. Rang. Burgmann Kathrin belegte den 3. Rang und Feichter Daniela gleich hinter ihr den etwas unglücklichen 4. Platz. Mair Moritz stieg heuer in die Kategorie U18 auf und konnte sich auf Anhieb Respekt verschaffen. Am Ende stand auch er auf dem Stockerl mit der Nummer 1 und hat nun auch diesen Landesmeister im Sack. Sehr gut hielt sich auch Zingerle Nicolas in der Gewichtsklasse bis 70 kg, wo er erst im Finale von Stolz Amadeus aus Brixen geschlagen wurde. Feichter Laura scheint derzeit keine Konkurrentin zu haben, weshalb sie „außer Konkurrenz“ teilnahm. Die bestrittenen Kämpfe konnte sie jedenfalls für sich entscheiden.

Am Sonntagnachmittag fand das Brixner Stadturnier für die jüngste Kategorie U9 statt. Begleitet von den Eltern, fanden sich Mair Anja, Nestroj Michel und Moritz, Burger Julia, Marzullo Rene und Pallaoro Dennis und Brian zum Wettkampf ein.

Die meistern der Kinder bestritten ihren ersten Wettbewerb, und dementsprechend groß war die Aufregung. Aber auch sie konnten mit Pokalen, Medaillen und nicht zuletzt mit Erfahrungen nach Hause fahren.

Mair Anja und Pallaoro Brian konnten sich über einen Sieg freuen, Niestroj Michel über den 2. Platz und Burger Julia und Marzullo Rene belegten in den jeweiligen Gewichtsklassen den 3. Rang.

Verena Niederkofler

René Bachmann

(Jahrgang 1992)
hat am 30.11.2016 das
Masterstudium in
„Economia e legislazione d'impresa"
an der Università
degli Studi di Verona
mit Erfolg abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch
und alles Gute für die Zukunft!

Primelaktion 2017

Bei der Primelaktion der SVP-Frauen am Sonntag, 12. März 2017 kam ein Reinerlös von 1.062,10 Euro zustande. Allen, die die Aktion organisiert und unterstützt haben, sei ein großes Dankeschön ausgesprochen! Das Geld kommt der Südtiroler Krebshilfe zugute.

Vorankündigung

Sonderausstellung im Sommer 2017 im Fremdenverkehrsmuseum Haus Wassermann

„200 Jahre Frau Emma - eine große Gastwirtin!"

Eröffnung: Freitag, 09. Juni 2017 um 18.00 Uhr

Danke für die gute Zusamenarbeit!

Herr Sekretär Dr. Walter Boaretto hat mit Ende Februar 2017 seinen Dienst in der Gemeinde Niederdorf nach 17 Jahren beendet. Der Bildungsausschuss dankt ihm ganz herzlich für seinen Einsatz bei der Gestaltung der Ausstellungen im Museum „Haus Wassermann". Sein fachkundiges Wissen und seine Kompetenz waren uns, sei es bei historischen Ausstellungen oder im Bereich Kunst, immer eine große Hilfe. Wir merken gerade auch jetzt, bei den Vorbereitungen für die Ausstellung im Sommer 2017, dass uns seine wertvolle Mithilfe fehlt.

Für sein künftiges Schaffen wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg!

Bildungsausschuss Niederdorf
Ingrid Stabinger Wisthaler

Aus dem Standesamt

Geburten in der Gemeinde Niederdorf im Jahr 2016

Nr.	Vor- und Zuname	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
1.	Stabinger Anna	Christian - Angelika Bachmann	Frau-Emma-Straße 25	10.02.2016
2.	Fuchs Hedda Maria	Thomas - Friderike Thurid	München	19.02.2016
3.	Spiezia Liam		Frau-Emma-Straße 8	19.05.2016
4.	Spiezia Mariantonia		Frau-Emma-Straße 8	19.05.2016
5.	Taschler Moritz	Fabian - Barbara Stoll	Rienzstraße 5/A	12.06.2016
6.	Durnwalder Fabian	Georg - Kathrin Laner	Eggerberg 2	01.07.2016
7.	Rehmann Sophia	Markus - Natalie Klettenhammer	Kohlerweg 9/A	26.07.2016
8.	Sulzenbacher Nina	Rene - Manuela Huber	Hans-Wassermann-Straße 25	12.08.2016
9.	Grünfelder Tobias	Siegfried - Claudia Bachmann	Rienzstraße 14	29.08.2016
10.	Odoardi Finn	Daniele - Laura Tamalio	Parkweg 30	07.09.2016
11.	Gjeci Ared		Draustraße 5/A	13.09.2016
12.	Cuzzilla Marie	Manuel - Sigrid Kammerer	Frau-Emma-Straße 33	15.09.2016
13.	Eberhöfer Matilda	Ivan - Marion Kamelger	Kamelgerviertel 9	24.09.2016
14.	Grossgasteiger Sara	Elmar - Monika Kollmann	Stainachweg 4/A	18.11.2016
15.	Arifaj Amelia		Johann-Jaeger-Straße 13	20.11.2016
16.	Thomaser Noemi	Emanuel - Gabi Stoll	Parkweg 38	06.12.2016
17.	Hofer Claudia	Stefan - Elisabeth Moser	Jakob-Traunsteiner-Straße 4	14.12.2016

Trauungen in der Gemeinde Niederdorf im Jahr 2016

Nr.	Brautpaar	Traugemeinde	Traudatum
1.	Steinwandter Michael - Stabinger Brigitte	Toblach	12.03.2016
2.	Golser Martin - Moser Elisabeth	Niederdorf	16.04.2016
3.	Sinz Daniel Peter - Ortner Sarah	Wasserburg (D)	13.05.2016
4.	Stauder Andreas - Burger Monika	Niederdorf	18.06.2016
5.	Burger Martin - Seeber Annelies	Percha	16.07.2016
6.	Fauster Alex - Bargetto Federica	Albenga (SV)	27.08.2016
7.	Pescosta Andreas - Moser Gertraud	Prags	01.10.2016
8.	Fuchs Thomas - Zettler Thurid Friderike	Herrenchiemsee (D)	28.10.2016
9.	Lanfredi Emanuele - Panzenberger Evelin	Innichen	04.11.2016

Im Gedenken

Todesfälle in der Pfarrgemeinde 2016

Ragionieri Zerbetto Giannina
* 22.12.1942 + 09.01.2016
Alter: 74

Bachlechner Marianna
* 20.08.1921 + 14.01.2016
Alter: 95

Steiner Josef
* 30.10.1936 + 17.01.2016
Alter: 80

Kammerer Josef
* 28.05.1921 + 05.02.2016
Alter: 95

Sinner Josef
* 13.11.1929 + 27.02.2016
Alter: 87

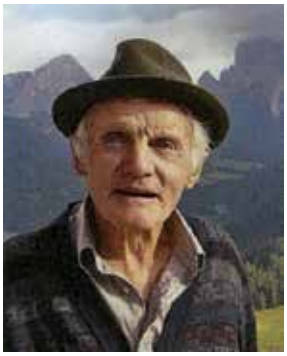
Stoll Bernhard
* 21.03.1973 + 12.03.2016
Alter: 43

Kopfsguter Christian
* 04.05.1993 + 12.03.2016
Alter: 23

Villgratter Brichenfried Maria
* 18.03.1925 + 05.04.2016
Alter: 91

Manganiello Michele
* 09.10.1968 + 02.05.2016
Alter: 48

Stanzl Aloisia
* 23.06.1932 + 06.05.2016
Alter: 84



Taschler Alois
* 25.09.1921 + 29.05.2016
Alter: 95

Oberhollenzer Zambelli Andreina
* 09.03.1929 + 08.06.2016
Alter: 87

Cecconi Luis
* 23.01.1947 + 27.08.2016
Alter: 69

Jesacher Sebastian
* 15.04.1938 + 31.08.2016
Alter: 78

Kopfsguter Andreas
* 04.07.1991 + 01.09.2016
Alter: 25

Sommadossi Roberto
* 02.03.1921 + 08.09.2016
Alter: 95

Taschler Jesacher Kreszenz
* 21.09.1923 + 09.09.2016
Alter: 93

Mutschlechner Mair Frieda
* 16.02.1931 + 12.09.2016
Alter: 85

Im Gedenken

Todesfälle in der Pfarrgemeinde 2016

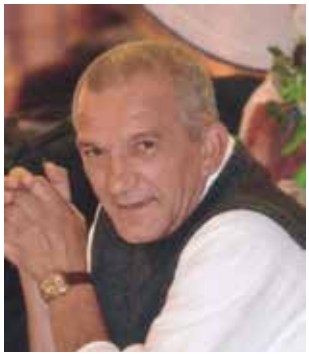
Stauder Sinner Anna
* 23.03.1927 + 19.09.2016
Alter: 89

Pircher Bernhard
* 10.10.1940 + 12.10.2016
Alter: 76

Steinwandter Oswald
* 16.01.1941 + 22.10.2016
Alter: 75

Taschler Moser Irma
* 11.10.1928 + 17.11.2016
Alter: 88

Mair Schwärzer Rosi
* 26.03.1948 + 18.11.2016
Alter: 68



Lanfredi Emanuele
* 15.06.1962 + 28.11.2016
Alter: 54

Anton Kahn
* 26.07.1935 + 16.12.2016
Alter: 81

Sommadossi Salvador Antonietta
* 11.02.1927 + 23.12.2016
Alter: 89

Fam. Evelin Panzenberger Lanfredi bedankt sich ganz herzlich bei der Dorfbevölkerung für die erwiesene Anteilnahme!

Hotel Gasthaus Adler - Fam. Pircher - Niederdorf

Nachruf Bernhard Pircher

Bernhard Pircher wurde am 10.10.40 in Völs am Schlern geboren und wuchs in Tiers mit seinen Eltern Andreas und Anna Pircher und seinen drei Geschwistern auf. Seine Eltern führten einige Jahre das Restaurant „Sargant“ in Bozen. Er absolvierte das Gymnasium in Brixen, wo er auch seine spätere Frau Elisa Costantini kennenlernte. Nachher begann er ein Wirtschaftsstudium in Freiburg. Als ihm sein Schwiegervater im Jahre 1962 anbot, das Hotel Adler in Niederdorf zu führen und seine Eltern die Mitarbeit zusicherten, entschloss er sich, das Studium abzubrechen und den Weg des Gastwirtes einzuschlagen.

Die Geschichte des Hotel Adlers und der Fam. Pircher beginnt in den 60-er Jahren, als Herr Tristano Costantini das Hotel kaufte und wie schon erwähnt, im Jahre 1962 an seinen Schwiegersohn Bernhard Pircher weitergab. Bernhard Pircher und seine Ehefrau Elisa führten die erfolgreiche Tradition der Privathotelerie mit großer Innovationsfreude und Begeisterung fort. Große Unterstützung dabei fanden Sie bei Bernhard´s Eltern, Frau Anna half im Betrieb als Köchin tatkräftig mit. Sie umsorgten Ihre Gäste liebevoll in familiärer Atmosphäre und versuchten jederzeit, ihnen sämtliche Wünsche zu erfüllen. Nur so konnten über 55 Jahre Erfahrung von Generation zu Generation weitergegeben und erlebbare differenzierte Hotelkonzepte umgesetzt werden. Mit persönlichem Engagement und zukunftsorientierten Konzepten schließen sie damit nahtlos an die lange, von Innovationen geprägten Geschichte der privaten Hoteliersfamilie an.
Mit der Eröffnung des Hotels „Goldener Adler“ im Herbst 1962 bewiesen Bernhard Pircher und seine Frau Elisa viel Mut und Weitsicht. Sie statteten die Zimmer des vernachlässigten Hotels mit Bädern aus, um ihren Gästen mehr Komfort bieten zu können. Der „Adler“ zählte somit zu den modernen Hotels jener Zeit. Im Laufe der Jahre wurden viele weitere Um- und Zubauarbeiten vorgenommen, nur die wichtigsten möchten hiermit erwähnt werden:
Eröffnung der Taverne „Adler Keller“, Bau des Freischwimmbades, eines der ersten in der Gegend, Errichtung des Zubaus an der Südseite des Hotels Ende der siebziger Jahre und Bau eines Hallenbades. Jedes Jahr wurden weitere Umbauarbeiten getätigt, Zimmer renoviert, Speisesaal neu gestaltet, usw.

Bernhard Pircher war Gastwirt mit Leib und Seele. Viele Jahre seines Lebens widmete er sich seinen Gästen und dem Hotel von früh bis spät. Mit viel Freude, Einsatz und Professionalität gelang es ihm, aus einem herabgekommenen Gasthaus ein renommiertes 3 Sterne Hotel (mittlerweile 4 Sterne-Gasthaus) zu errichten, das weit über das Hochpustertal hinaus bekannt war und ist.

Der Gastwirt Bernhard Pircher war auch ein passionierter Jäger

Viele Jahre arbeitete er im örtlichen Tourismusverein mit und war Niederdorfs erster HGV-Ortsobmann. Dieses Amt hatte er 25 Jahre lang inne, von 1967 bis 1993. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern der HOGAST und des Komitees „Pustertaler Skimarathon“.

Im Jahre 1990 entschloss sich Bernhard, den Betrieb an seinen Sohn Christian und dessen Ehefrau Helene weiterzugeben, um sich seinen größten Hobbies zu widmen: dem Segeln, der Jagd und dem Schachspiel. Nach Möglichkeit stand er aber auch nach wie vor, besonders in der Hochsaison, der jungen Generation mit Rat und Tat zur Seite. Mit seiner Ehefrau Elisa und seinen Freunden unternahm er viele Segeltouren im Mittelmeer, sein größtes Abendteuer war sicherlich die Überquerung des Atlantiks.

Nachdem aber seine Frau Elisa aus Gesundheitsgründe keine längeren Segelfahrten mehr unternehmen konnte, entschloss sich das Ehepaar, das Segelschiff nach Sardinien zu bringen. Diese wunderbare Insel wurde dann zu seiner zweiten Heimat.
Bernhard Pircher war noch voller Energie und Zukunftsplänen, als er im Jahre 2015 schwer erkrankte. Am 12.10.2016 musste er sich leider für immer von dieser irdischen Heimat verabschieden.

Fam. Pircher

Veranstaltungen

APRIL 2017					
Datum		**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Sa	01.04.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier - 4. Fastensonntag (Jugendmesse)	Pfarrkirche	PGR
Sa	01.04.	20.30 Uhr	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Niederdorf	Turnhalle	MKN
Sa	01.04.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
So	09.04.	10.00 Uhr	Palmprozession und Eucharistiefeier - Palmsonntag	Pfarrkirche	PGR
So	09.04.		Eröffnung Tennisbar	Parkanlage	TV
Do	13.04.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier und Anbetung - Gründonnerstag	Pfarrkirche	PGR
Fr	14.04.	15.00 Uhr	Karfreitags-Liturgie	Pfarrkirche	PGR
So	16.04.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier - Ostersonntag	Pfarrkirche	PGR
So	16.04.	10.00 Uhr	Preisguffen	Von-Kurz-Platz	SBJ
Fr	21.04.	19.30 Uhr	Vollversammlung Raiffeisenkasse	Turnhalle	Raika
So	23.04.	14.00 Uhr	Firmung mit Einzug	Pfarrkirche	PGR
Di	25.04.	07.00 Uhr	Bittgang zur Mooskirche	Mooskirche	PGR

MAI 2017					
Datum		**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Mo	01.05.	08.00 Uhr	Traditioneller Weckruf		MKN
Sa	06.05.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
So	14.05.	10.00 Uhr	Erstkommunion mit Einzug	Pfarrkirche	PGR
Do	25.05.	07.00 Uhr	Bittgang zur Mooskirche	Mooskirche	PGR
Fr	26.05.	19.00 Uhr	Bittgang zur Mooskirche	Mooskirche	PGR
Sa	27.05.	11.00 Uhr	3. Niedodorfa Stroußnschiaßn	Verschiedene Plätze	EVN
Sa	27.05.	16.00 Uhr	Bittgang in die Maistatt	Maistatt	PGR
So	28.05.	15.00 Uhr	Bittgang zur Mooskirche	Mooskirche	PGR

JUNI 2017					
Datum		**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Sa	03.06.	19.00 Uhr	Pfingsten mit Prozession und Bachsegen	Pfarrkirche	PGR
Sa	03.06.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
Fr	09.06.	18.00 Uhr	Eröffnung Sonderausstellung "Frau Emma"	Haus Wassermann	BA
So	11.06.	10.15 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag - Eucharistiefeier	Spitalkirche	PGR
Do	15.06.	20.00 Uhr	Eucharistiefeier und anschließend Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche	PGR
Fr	23.06.	21.00 Uhr	20. Inter. Chörefestival mit Tirolerfest und Nacht der Chöre	Von-Kurz-Platz	TVN
Sa	24.06.		Beginn 24. Raika-Grandprix-Turnier	Parkanlage	TV

JULI 2017					
Datum		**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Ort**	**Organisator**
Sa	01.07.		Monatsmarkt	Von-Kurz-Platz	
Fr-So	07.-09.07.		23. Dolomiti Superbike	Von-Kurz-Platz	OK Superbike
Do	13.07.	20.45 Uhr	Abendkonzert der Musikkapelle Niederdorf	Pavillon	MKN
Fr	21.07.		Dorfkuchl	Von-Kurz-Platz	Versch. Vereine
So	23.07.	10.15 Uhr	Patrozinium Mooskirche - Eucharistiefeier	Mooskirche	PGR
So	23.07.		Flohmarkt	Von-Kurz-Platz	
Fr	28.07.	20.45 Uhr	Abendkonzert der Musikkapelle Niederdorf	Pavillon	MKN
So	30.07.		VSS-Dorflauf	Von-Kurz-Platz	ASVN

Veranstaltungen Tourismusverein Niederdorf

Jeden Dienstag vom **18. Juli bis 29. August 2017**
Kneipp für mich® - Wasser, unser Lebenselement - 10.00-12.00 Uhr

Jeden Dienstag vom **18. Juli bis 5. September 2017**
Kneipp für mich® - Nordic Walking – 16.30-18.00 Uhr

Jeden Mittwoch vom **12. Juli bis 6. September 2017**
Besuch beim Imker und seinen Bienen von 15.00 bis 17.00 Uhr

Jeden Donnerstag vom **20. Juli bis 29. August**
Dorfführung von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jeden Donnerstag vom **20. Juli bis 31. August 2017**
Kneipp für mich® - Wasser kann mehr als Durstlöschen – 14.30 bis 16.30 Uhr

Jeden Freitag vom **14. Juli bis 8. September 2017**
Kneipp für mich® - Orienteering Schnupperkurs von 09.00 bis 10.00 Uhr

17. Mai + 7. September 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr
Kneipp für mich® - Wanderung im Biotop: Innere Ausgeglichenheit, Entspannung und Ruhe: die 5. Säule Kneipps

19. Juli + 23. August 2017 von 10.30 bis 11.30 Uhr
Kneipp für mich® - Wasser & Luft

Orgelwanderung am 13. August 2017 von 14.30 bis 16.30 Uhr

Konzert des Haydn Orchester Bozen am **17. August 2017** um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche

Für alle Kurse ist die Anmeldung innerhalb 18.00 Uhr am Vortag erforderlich

Öffnungszeiten - orari d'apertura

bis/fino 30.06.2017
Mo - Di - Do - Fr / lu - ma - gi - ve
ore 9.00-12.00 + 15.00-18.00 Uhr
Mi + Sa / me + sa
ore 9.00-12.00 Uhr

01.07. – 31.07.2017
Montag bis Freitag - Lunedì a venerdì
ore 9.00-12.00 + 15.00-18.00 Uhr
Samstag - sabato
ore 9.00-12.00 Uhr

August - Agosto
Montag bis Samstag - Lunedì a sabato
ore 9.00-12.00 + 15.00-18.00 Uhr
Sonntag - domenica
ore 10.00-12.00 Uhr

3 ZINNEN
DOLOMITES
NIEDERDORF · VILLABASSA

ÖFFNUNGSZEITEN :: SPRECHSTUNDEN :: GLEICHBLEIBENDE TERMINE		
Gemeindeämter	0474/745133 info@niederdorf.eu	Mo: 8.30 - 12.30 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr Di – Do: 8.30 - 12.30 Uhr - Fr: 8.30 - 12.00 Uhr
Bürgermeister Herbert Fauster		Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Sprechstunden im Pfarramt	0474/745115 pfarrei.toblach@rolmail.net	Mo und Fr 8.00 - 11.00 Uhr - Do 16.30 - 18.00 Uhr
Praxis Dr. Astrid Marsoner	0474/745262 praxis@marsoner.bz.it In dringenden Fällen: 342/1293871	Mo und Do von 9.00 - 12.00 Uhr Di 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr Mi 17.00 - 20.00 Uhr und Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Apotheke	0474/740031	Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr und 15.30 - 19.00 Uhr Sa 08.30 - 12.00 Uhr
Pflegedienststelle (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	0474/917484	Mo-Mi-Do-Fr von 09.30 - 10.00 Uhr
Dienststelle für Mutter und Kind (Parterre der Gemeinde Niederdorf)	jeden Dienstag im Monat von 08.30 bis 09.30 Uhr (ab 01. Juni)	
Öffentliche Bibliothek	Während der Öffnungszeiten 345/8555147 bibliothek.niederdorf@rolmail.net	Ausleihzeiten: Mo 09.00 - 11.00 Uhr Mi 14.30 - 16.30 Uhr Fr 18.00 - 20.00 Uhr
Postamt	0474/745101	Mo - Fr 08.20 - 13.45 Uhr Sa 08.20 - 12.45 Uhr
Raiffeisenkasse: Sprechstunde Patronat SBR	jeden 1. oder 3. Donnerstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr	
Seniorennachmittage	jeden zweiten Do im Monat - 14.30 Uhr im Wassermannstübele jeden letzten Do im Monat - 15.00 Uhr im Raiffeisen-Kulturhaus jeden 1. Mo im Monat - 15.30 Uhr Bibelrunde für Senioren	
Bibelrunden	jeden 1. Mo im Monat	
Sitzungen des Pfarrgemeinderates	jeden 3. Mo im Monat	
Fremdenverkehrsmuseum Hochpustertal Haus Wassermann	Öffnungszeiten: täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr (Montag geschlossen) Sonderausstellung „200 Jahre Frau Emma - eine große Gastwirtin!“	
Jugendtreff „Inside“	Mittwoch und Freitag von 19.00 - 23.00 Uhr Samstag Nachmittag bei Nachfrage auch von 14.00 - 18.00 Uhr	
Recyclinghof	0474/972818 - 972940	Di von 13.00 - 15.00 Uhr - Sa von 09.00 - 11.00 Uhr
Restmüllsammeltag	jeweils Donnerstag (2. Sammeltag in der Saison Montag)	
Messzeiten	Vorabendmesse am Samstag um 19.30 Uhr Sonntagsgottesdienst um 10.15 Uhr (abwechselnd zwischen Niederdorf und Wahlen)	

VEREINE, VERBÄNDE & IHRE OBLEUTE

Abk.	Verein	Vorsitzende	Kontakt	
AVS	**Alpenverein Südtirol**	Kopfsguter Albert	348 352 35 47	albert.kopfsguter@alice.it
BA	**Bildungsausschuss**	Stabinger Wisthaler Ingrid	347 236 24 09	ingrid.wisthaler@hotmail.com
BVZV	**Braunviehzuchtverband**	Durnwalder Georg	340 500 74 48	georg.knolle@live.de
CCN	**Curling Club Niederdorf**	Pircher Christian	335 788 85 85	info@curlingclub.it
EVN	**Eisschützenverein**	Oberhofer Christian	340 982 62 78	ruth.christian@alice.it
FCN	**Fußball-Club**	Trenker Robert	340 501 49 84	fcnniederdorf@yahoo.it
FF	**Freiwillige Feuerwehr**	Plack Werner	348 340 34 26	ff.niederdorf@lfvbz.org
GS	**Grundschule**	Anita Moser / Piller Roner Manuela	0474 745 063	gs_niederdorf@schule.suedtirol.it
GMDE	**Gemeindeverwaltung**	Herbert Fauster	0474 745 133	info@niederdorf.eu
HGV	**Hotelier- und Gastwirteverband**	Stoll Barbara	0474 745 010	info@hirben.it
HW	**Handwerkerverband**	Stoll Erhard	348 2455478	
IVN	**Imkerverein**	Stifter Josef	0474 745 228	
JR	**Jagdrevier**	Ploner Kurt	348 740 50 60	kurt.ploner@rolmail.net
JG	**Jugendgruppe**	Kamelger Debora	342 80 80000	
JS	**Jungschar**	Pramstaller Maria	340 917 77 19	
KCH	**Kirchenchor**	Gasser German	348 794 01 53	german.gasser@rolmail.net
KFS	**Kath. Familienverband Südtirol**	Kuenzer Stefan	0474 745 556	
KG	**Kindergarten**	Egarter Monika	0474 745 064	
KRFN	**Krippenfreunde**	Obersteiner Stefan Andreas	346 635 88 04	krippenfreundeniederdorf@hotmail.com
	Kaufleutevereinigung	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
KVW	**Kath. Verband der Werktätigen**	Irenberger Philipp	0474 745 013	
MK	**Musikkapelle**	Burger Robert	349 452 16 82	mk.niederdorf@rolmail.net
ÖBN	**Öffentliche Bibliothek**	Fauster Rogger Luisa Thomaser Stoll Gabriela	340 566 70 51 334 581 80 37	bibliothek.niederdorf@rolmail.net
PGR	**Pfarrgemeinderat**	Irenberger Markus	349 326 58 47	markus.irenberger@rolmail.net
SFVN	**Sportfischerverein**	Kristler Pallhuber Manfred	340 554 26 63	manfred.pallhuber@bzgpust.it
SBB	**Südtiroler Bauernbund**	Bachmann Martin	349 750 66 84	
SBJ	**Südtiroler Bauernjugend**	Gruber Daniel	346 786 68 57	stocka95@live.de
SBO	**Südtiroler Bäuerinnenorganisation**	Gruber Maria Theresia	349 590 64 37	stockerhof13@live.de
SK	**Schachclub**	Girardelli Daniel	328 483 93 14	daniel.girardellid@gmail.com
SFM	**Südtiroler Freizeitmaler**	Tarini Margit	328 494 09 78	matalea@rocketmail.com
SKFV	**Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverband**	Burger Robert	349 452 16 82	burger.robert@rolmail.net
SKJJ	**Schützenkompanie „Johann Jaeger“**	Stoll Richard	349 393 82 14	info@sk-niederdorf.org
SPGN	**Spielgemeinschaft**	Taschler Gerlinde	328 262 21 35	gerlinde.taschler@rolmail.net
SR	**Wir Senioren im KVW**	Ploner Paula	0474 745 178	
SVN	**Sportverein**	Egarter Karl	347 721 66 77	egarterkarl@rolmail.net
TVN	**Tennisverein**	Troger Paul	340 986 44 89	info@tvn.bz
TV	**Tourismusverein**	Marta Lasta Klettenhammer	347 848 87 43	marta@camping-olympia.com

Ausflüge mit den Heimbewohnern des Alters- und Pflegeheimes Von-Kurz-Stiftung - Niederdorf

Kutschenfahrt im Fischleintal in Sexten

In der Wallfahrtskirche Hl. Geist in Prettau

Auf der Uwald-Alm in Gsies

Auf dem Wochenmarkt in Niederdorf

Auf der Günwald-Alm in Prags

Beim Pilzesammeln am Eggerberg

Auf der Kopeire-Alm in Gsies